

DIE FLORA IM UNTEREN TRAUNTAL (OBERÖSTERREICH)

1. Einleitung

Mit seinen etwa 1000 Gefäßpflanzen ist das Untere Trauntal der wahrscheinlich artenreichste Naturraum Oberösterreichs. Etwa 900 Arten konnten alleine im Linzer Zentralraum angetroffen werden, wodurch sich gerade der nordwestlich gelegene Teil des Unteren Trauntales als floristisches Zentrum entpuppt. Der Ursprung dieser Vielfalt liegt einerseits in der außergewöhnlichen geographischen und klimatischen Lage des Gebietes (WERNECK 1958), andererseits in der hohen Dichte unterschiedlichster Standorte.

Infolge vieler Eingriffe steht der heute noch vorhanden Pflanzenwelt ein nur mehr sehr begrenztes Areal zur Verfügung. Oft sind die Flächen und Populationen schon so klein geworden, daß mit der baldigen Ausrottung vieler Arten zu rechnen ist.

Insgesamt wurden im Unteren Trauntal seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts 1417 Gefäßpflanzen nachgewiesen. Davon existieren heute noch 1009 Arten, von denen aber 146 Arten zugewandert oder in freier Natur gebaute und verwilderte Arten sind. Heute sind daher noch 863 Arten im Unteren Trauntal heimisch. 408 Arten konnten nicht mehr vorgefunden werden. Sie müssen als ausgestorben oder verschollen gelten. 374 Arten davon waren als bodenständig zu bezeichnen. Damit sind seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts 30,3 % aller heimischen Arten im Unteren Trauntal ausgestorben (darunter befinden sich einige wenige Arten, deren Vorkommen im Unteren Trauntal als unsicher gelten muß. Die Größenordnungen werden beim Wegfall dieser Arten aber nur unwesentlich verändert).

Von den heute noch vorhandenen Arten stehen 26 % (=222 Arten) auf der Roten

Liste (NIKL FELD 1986) gefährdeter Arten. Die Zahl der Arten, deren Gefährdung das Untere Trauntal betrifft liegt bei 155 oder 18 %. Davon sind:

2 Arten vom Aussterben bedroht (Gefährdungsstufe 1)

14 Arten stark gefährdet (Stufe 2 und 2r!)

55 Arten gefährdet (Stufe 3 und 3r!)

4 Arten potentiell gefährdet (Stufe 4 und 4r!)

80 Arten regional gefährdet (Stufe -r im nördlichen Alpenvorland)

Von den 374 im Unteren Trauntal ausgestorbenen oder verschollenen Arten sind 10 Arten auch im übrigen Österreich bereits ausgestorben.

Da aber die Rote Liste nur in geringem Ausmaß auf lokale Gegebenheiten Rücksicht nehmen kann, wurde eine lokale Rote Liste für das Untere Trauntal angefertigt. Danach müssen 10,5 % (=91) aller im Untersuchungsgebiet vorhandenen Arten als lokal vom Aussterben bedroht betrachtet werden. Bei weiteren 15,8 % (= 136 Arten) ist der verfügbare Lebensraum schon so knapp geworden, daß auch sie als zumindest potentiell gefährdet betrachtet werden müssen.

Diese Zahlen unterstreichen die Notwendigkeit der Schaffung umfangreicher Schutzgebiete im Untersuchungsgebiet sowie die Dringlichkeit von Pflegemaßnahmen. Nur derartige Managements können dem immer größeren Ausmaße annehmenden Artenrückgang Einhalt gebieten.

Ursprünglich war vorgesehen, mit der Veröffentlichung dieser Arbeit noch ein bis zwei Jahre zuzuwarten, um einige, zur Zeit noch nicht vollständig untersuchte Gebietsteile weiter untersuchen zu können. Die nun stattfindende Ausstellung drängte sich für einen vorgezogenen Termin aber geradezu auf. In den kommenden beiden Jahren werden daher

MICHAEL STRAUCH

einige Ergänzungen vorzunehmen sein, wengleich die Ansicht besteht, ein bereits weitgehend vollständiges Bild der Flora im Unteren Trauntal zeichnen zu können.

Danksagung

Für wertvolle Hinweise möchte ich mich bei den Herren Alexander Schuster, Herbert Huss, Norbert Lindbichler, Daniel Bogner, Gerhard Pils, Franz Grims, Erich Sinn sowie bei Frau Simone Hüttmair, Frau Angelika Kragl und Frau Kathi Neugebauer recht herzlich bedanken.

Herrn Gerhard Pils, Herrn Josef Danner sowie Herrn Franz Grims auch ein herzliches Dankeschön für die Bestimmung verschiedener *Festuca*-, *Rubus*- sowie *Alchemilla*-Belege.

Eine besondere Hilfe war mit stets Ferdinand Lenglachner, dem ich das umfangreiche Datenmaterial aus Linz und Wels verdanke, und dem ich auch für die Durchsicht der Artenliste vielen freundschaftlichen Dank schulde.

2. Lage des Untersuchungsgebietes, Naturraum, Geologie und Klima

Da im Rahmen der Arbeit „Pflanzengesellschaften im Unteren Trauntal“, welche im gleichen Katalog erscheint, die Lage des Untersuchungsgebietes, Naturraum, Geologie und Klima eingehend behandelt werden, wird auf diesen Beitrag verwiesen.

3. Die Biotopformen des Untersuchungsgebietes

Im folgenden Abschnitt werden die einzelnen vorkommenden Biotoptypen kurz charakterisiert. Eine ausführliche Dokumentation über die meisten bedeutenden im Unteren Trauntal vorhandenen Pflanzengesellschaften erfolgt ebenfalls im oben erwähnten Beitrag.

3.1 Naturnahe Wälder

Weiden- und Grauerlenauen

Waldbestände der Tiefen Austufe, die von Silberweide (*Salix alba*), Bruchweide (*Salix fragilis*) oder Grauerle (*Alnus incana*) dominiert werden und die tiefstgelegenen Standorte des Auwaldes einnehmen, stellen im Unteren Trauntal eine große Rarität dar, da infolge der Grundwasserabsenkung kaum mehr geeignete Standorte vorhanden sind. Zumeist befinden sich diese Waldbestände im Bereich fließender Gewässer, wo noch eine ausreichende Wasserversorgung gewährleistet ist. Manche Flächen können auch noch von Zeit zu Zeit überflutet werden. Die größte heute noch existierende Weiden-Au im Unteren Trauntal befindet sich im Naturschutzgebiet Fischlhamer Au. Bei allen übrigen Weichholzau-Resten handelt es sich nur mehr um sehr kleinflächige Restbestände, die zumeist nicht mehr regelmäßig überschwemmt werden.

Übrige Auwälder

Beim überwiegenden Teil der heute existierenden Auwaldbestände handelt es sich um frische oder vielfach auch austrocknende, eschenreiche Gehölzformationen, die weitgehend der Eschenau (Alnetum incanae fraxinetosum We.-Z.52) zugeordnet werden können. Ehemals tiefer gelegene Standorte, also sol-

che mit wenig gereiftem Boden, neigen stark zur Austrocknung. Hier vermittelt ein weit verbreitetes Degenerationsstadium der Eschenau mit einem hohen Anteil an Lavendelweide zu den an den tiefsten Stellen gelegenen Pfeifengraswiesen und Halbtrockenrasen.

Bachbegleitende Gehölzformationen

Bachbegleitende Waldbestände, die von Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), Bruchweide (*Salix fragilis*) oder Esche (*Fraxinus excelsior*) dominiert werden, treten im Gebiet besonders entlang der Bäche der Höheren Austufe (Welser Mühlbach) sowie an den rechtsufrig gelegenen, aus dem Hügelland stammenden Bächen auf. Der überwiegende Teil der bachbegleitenden Gehölze wird von einem ausgeglichenen Mischbestand aus Esche, Schwarzerle und/oder Bruchweide sowie Traubenkirsche aufgebaut.

Die meist als Galeriewälder zwischen 3 und 10 m Breite vorliegenden Waldstreifen werden überwiegend als Hochwald bewirtschaftet und stehen aus pflanzensoziologischer Sicht den Hainmieren-Schwarzerlenwäldern (Stellario-Alnetum) nahe.

Erlen-Sumpfwälder

Erlen-Sumpfwälder kommen an wenigen Stellen am Hangfuß der Puckinger Leiten sowie unterhalb der Hochterrassenkante bei Gunskirchen und Edt vor. Sie zeichnen sich durch die Dominanz der Schwarzerle (bei Gunskirchen auch mit hohem Grauerlenanteil) sowie dauernde Vernässung mit häufiger Überstauung aus. Die Krautschicht wird von Seggen oder Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*) beherrscht. Eine Strauchschicht ist nur gering entwickelt. Soziologisch konnten die meisten dieser physiognomisch auffälligen Bestände dem

Traubenkirsche-Eschenwald (Pruno-Fraxinetum) zugeordnet werden.

Eichen-Hainbuchenwälder

Von Stieleiche oder Hainbuche dominierte Waldbestände mit meist hohem Eschen-Anteil beherrschen (soweit diese nicht in monotone Fichten oder Kiefern-Forste umgewandelt wurden) die Waldbestände der Niederterrasse (=Welser Heide). Diese Wälder werden entweder mittelwaldartig (auf Stock gesetzte Hainbuche mit Eichen-Überhältern) oder hochwaldartig (Eichen-Eschen-Hochwald) genutzt. Neben den dominierenden Baumarten Esche (*Fraxinus excelsior*), Stieleiche (*Quercus robur*) und Hainbuche (*Carpinus betulus*) spielen noch Waldkiefer (*Pinus sylvestris*) und Vogel-Kirsche (*Prunus avium*) eine Rolle.

Eine vegetationskundliche Zuordnung erfolgte zum Galio-Carpinetum in verschiedenen Ausbildungen.

Selten sind hainbuchen- und eichenreiche Wälder auch im Bereich der Traunleiten ausgebildet.

Hier handelt es sich stets um Übergänge der Seggen-Buchenwälder (Carici-Fagetum) und Linden-Ahornwälder (Acerion) zum Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum), der hier jedoch in einem weithin anderen Erscheinungsbild auftritt als im Gebiet der Welser Heide.

Linden-Ahorn-Schluchtwälder

Der Linden-Ahorn-Hangwald ist die bezeichnende Biotopform der nördlich gelegenen Teile der Traun-Leiten. Aus Winter- und Sommerlinde (*Tilia cordata* und *T. platyphyllos*), Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*), Esche (*Fraxinus excelsior*) und Bergulme (*Ulmus glabra*) aufgebaute Wälder dominieren den gesamten Hangbereich in dessen stärker

verteilten Zonen. Selten erreichen Buche (*Fagus sylvatica*), Hainbuche (*Carpinus betulus*) oder Stieleiche (*Quercus robur*) höhere Deckungswerte. In den Unterhangbereichen bilden Bärlauch (*Allium ursinum*), Ausdauerndes Bingelkraut (*Mercurialis perennis*) und Weiße Zahnwurz (*Dentaria enneaphyllos*) bemerkenswert ausgedehnte Bestände. In den oberen Teilen treten vermehrt Trockniszeiger hinzu. In der Strauchschicht dieser Wälder fällt der oft hohe Anteil von Pimpernuß (*Staphyllea pinnata*) auf.

Kalk-Buchenwälder

Der überwiegende Teil der Traun-Leitenwälder sowie die Wälder der Niederterrassenböschung zwischen Wels und Lambach sind als Kalk-Buchenwälder ausgebildet. Während den nord-exponierten Leitenwäldern meist Linden und Bergahorn beigemischt sind, tritt in den süd-exponierten Niederterrassenhängen die Stieleiche stärker hervor.

3.2 Forste

Während die Wälder der Austufe von Aufforstungsmaßnahmen bisher weitgehend verschont worden sind (die Aufforstung mit Hybridpappeln ist infolge der herrschenden Trockenheit nur kleinflächig möglich), wurde besonders im Bereich der Welser Heide intensiv mit Kiefern und Fichten aufgeforstet. Sehr selten treten an Sonderstandorten auch Schwarzerlen- und Weidenforste auf.

3.3 Kleingehölze (Hecken, Gebüsche und Feldgehölze)

Ausgeprägte Heckenzüge und Feldgehölzbestände durchziehen nur mehr in Teilen der Tieferen Austufe die Landschaft, so etwa im Bereich Pucking, Weißkirchen und Schafwiesen.

Je nach Art der Nutzung und Standort können die Hecken im Untersuchungsgebiet von verschiedenen Gehölzarten dominiert werden. Vereinzelt beteiligen sich auch eingebrachte Gehölze wie Robinie (*Robinia pseudoacacia*) an deren Aufbau.

Soweit dies möglich war, wurden Hecken pflanzensoziologischen Einheiten zugeordnet, was sich besonders bei breit ausgebildeten, von Esche dominierten Heckenzügen als zweckmäßig erwies („Eschenau“). Bei gebüsch- und vorwaldartigen Hecken war eine Zuordnung meist nicht möglich (zum Beispiel haseldominierter Heckenzug, grauerlendenominierter Heckenzug).

Niederwüchsige Gebüschbestände mit meist nur geringem Anteil an jungen Bäumen kommen in verschiedenen Ausbildungen und an sehr verschiedenen Standorten vor. Meist herrscht ein Gemisch aus den auf den jeweiligen Standorten weit verbreiteten Straucharten wie Hartriegel, Liguster, Holunder und vielen anderen vor. Oft sind aber auch ausgeprägt artenarme Gebüschbestände anzutreffen, in denen oft nur eine Strauchart vorkommen kann (oft der Fall in Hartriegel-Gebüsch). In vielen Fällen sind diese Gebüsche als Folgegesellschaften von Schlagflächen entstanden, wie das etwa auch beim Pimpernuß-Gebüsch der Fall ist. Ebenso sind Gebüschbestände durch Sukzession auf Brachflächen entstanden.

Vorwaldstadien mit unterschiedlicher Dominanz verschiedener Baumarten treten sowohl als natürlicher Wiederbewaldungsprozeß als auch anthropogen bedingt durch Aufforstungsmaßnahmen auf. Dabei konnte festgestellt werden, daß sich zunehmend die Anpflanzung mehr oder weniger standortgerechter Gehölze, insbesondere in der Austufe, durchsetzt. Pflanzensoziologische

Zuordnungen wurden nur in Einzelfällen vorgenommen.

3.4 Pionervegetation auf Schlagflächen

Wo jüngere Schlagflächen noch nicht aufgeforstet wurden, oder eine natürliche Wiederbewaldung beziehungsweise die Bildung von dichtwüchsigeren Gebüschbeständen noch nicht eingesetzt hat, breiten sich zumeist lichtliebende Kraut- und Staudenfluren aus, die je nach Standort völlig unterschiedlich zusammengesetzt sein können.

Bedingt durch falsche Bewirtschaftungsweise vielen dem Sturm des Jahres 1990 viele Kiefern-Bestände zum Opfer, die nach den Säuberungen große Kahlschlagflächen zurückließen. Auf diesen Flächen dehnen sich heute in ungewohnt großem Ausmaß hemikryptophytenreiche Staudenfluren aus, die zum Teil interessanten Vegetationscharakter besitzen. Insgesamt zeichnen sich die Flächen durch hohen Artenreichtum, besonders an thermophilen Elementen aus. Die Begründung standortgerechter Eichen-Hainbuchenwälder in diesen Bereichen wäre ein großes Anliegen, wengleich das beständige, kleinräumige Vorhandensein derartiger Schlagfluren durchaus eine Bereicherung darstellt.

3.5 Vegetation im und am Wasser

Die Vegetation der Bach- und Teichröhrichte im Untersuchungsgebiet wird weitgehend aus wenigen Pflanzengesellschaften, insbesondere Schilf- und Rohrglanzgrasbeständen aufgebaut, die beide sowohl als artenarme als auch als artenreiche Ausbildungen vorliegen. Daneben treten auch Arten wie Rohrkolben (*Typha latifolia*), Wasserminze

(*Mentha aquatica*) und Sumpf-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*) stärker hervor. Besonders in verlandenen Altgräben bildet die Steif-Segge (*Carex elata*) größere Bestände, trockenere Gräben werden vielfach von Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*) besiedelt.

Die Artenvielfalt untergetauchter Pflanzen ist im Untersuchungsgebiet gering. Die wenigen vorkommenden Arten treten aber in vielen stehenden und fließenden Gewässern auf.

Schwimblatt- und Schwimmpflanzenvegetation kommt im Untersuchungsgebiet praktisch ausschließlich in Form einartiger Wasserlinsen-Decken (*Lemna minor*-Gesellschaft) vor.

3.6 Ruderal-, Hochstauden- und Grasfluren

Neben zumeist schmalen und lückig ausgebildeten Röhrlichzonen sind entlang der meisten stehenden und fließenden Gewässer auf deren höher gelegenen und oft breiter entwickelten Uferböschungen oft hochwüchsige, mehrjährige Staudenfluren ausgebildet, die einen hohen Anteil feuchtigkeitsliebender und stickstoffanzeigender Arten aufweisen. Dabei ist die Brennesselflur die bei weitem häufigste Gesellschaft. Nur zerstreut findet man ausgeprägte Pestwurzfluren entlang natürlich angelandeter Uferzonen. Typische Hochstaudenfluren ruderaler Plätze sind Distel-, Goldruten- oder Beifußfluren, um nur Beispiele zu nennen. Neben ausgesprochenen Hochstaudenbeständen kommen vielfach auch von hochwüchsigen Gräsern dominierte Brachflächen vor. Mischformen beider Biotopformen sind dabei überaus häufig anzutreffen.

Bestände, die von Landreitgras (*Calamagrostis epigejos*) dominiert werden, sind im Untersuchungsgebiet häufig im

Bereich stark wechsellückiger, anthropogen geschaffener Flächen anzutreffen. Auf wenig gestörten Freiflächen ist das Landreitgras seltener. Auch der Glatthafer kann neben seinen Vorkommen in Glatthaferwiesen, Halbtrockenrasen und Pfeifengraswiesen sowie in verschiedenen Hochstauden-Gesellschaften eigene Bestände bilden, die sich zumeist auf künstlich geschaffenen Niederflurböschungen befinden. Diese Bestände wurden nie genutzt und weisen einen hohen Anteil an Ruderalarten auf.

3.7 Grünland, Trockenrasen und Feuchtwiesen

Trespen-Halbtrockenrasen

Halbtrockenrasen treten im Untersuchungsgebiet in der typischen Form des „Stromtal-Halbtrockenrasens“ (Mesobrometum alluviale) im Bereich der Traun-Au sowie in Übergängen zur Salbei-Glatthaferwiese im Bereich der Nieder- und Hochflurböschungen (Mesobrometum collinum) auf.

Daneben sind nur sehr kleinflächige Relikte im Bereich der ebenen Niederterrasse vorhanden. Eine Trennung der Halbtrockenrasen von der Glatthaferwiese einerseits sowie von den Pfeifengras-Rasen der Austufe andererseits, war nicht immer möglich, da vielfach fließende Übergänge zu beobachten waren.

Neben *Bromus erectus* konnten im Halbtrockenrasen auch *Brachypodium pinnatum*, *Calamagrostis varia*, *Calamagrostis epigejos*, *Molinia arundinacea* und *Arrhenatherum elatius* höhere Deckungswerte erlangen.

Xerothermenrasen

Echte Trockenrasen und trockenheitstragende Pionierrasen sind im Untersuchungsgebiet äußerst selten anzutreffen.

Sie besiedeln im Bereich des Bahnhofes Wegscheid sowie an einer Stelle südlich von Haid die trockensten, sandig-kiesigen oder schottrigen Stellen mit geringem Wasserhaltevermögen. Kennzeichnend ist ein lückiger und niederwüchsiger Bestandaufbau. Durch einige, sonst teilweise in ganz Oberösterreich fehlende Pflanzenarten wie Traubengamander (*Teucrium botrys*) und Schmalblättriger Lein (*Linum tenuifolium*) zeichnen sich diese Flächen besonders aus.

Pfeifengras-Rasen

Pfeifengras-Rasen treten im Untersuchungsgebiet ausschließlich im Bereich der Tieferen Austufe auf, wo sie zumeist Ersatzgesellschaften der ehemaligen Weichholzaue darstellen. Meist dominiert Hohes Pfeifengras (*Molinia arundinacea*), oft können aber auch Fiederzwenke (*Brachypodium pinnatum*), Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und (am Übergang zum Halbtrockenrasen) die Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) höhere Deckungswerte erlangen. Der Standort ist meist sandig-lehmig und weist einen nur äußerst geringen Humusanteil auf. Da es sich beim Stromtal-Pfeifengrasrasen um eine landesweit seltene Pflanzengesellschaft und zudem um eine besondere Ausbildung im Übergangsbereich des pannonischen zum atlantischen Raum handelt, sind die teilweise ausgedehnten Bestände des Unteren Trauntales neben dem Halbtrockenrasen und dem Trockenrasen als besonders wertvoll einzustufen.

Flachmoorwiesen

Dieser feuchte, extensiv genutzte Wiesentyp ist im Unteren Trauntal nur mehr selten anzutreffen. Neben einer noch als *Caricetum davallianae* anzusprechenden Hangfußvernässung der Puckinger Lei-

ten bei Weißkirchen, existieren nur mehr sehr kleinflächige Relikte in der Fischlhamer Au, wo so seltene Arten wie *Carex distans* und *Taraxacum palustre* auftreten.

Intensivwiesen

Als Salbei-Glatthaferwiese wurden alle trockenen Intensivwiesen aufgefaßt, die einen nur geringen Anteil an Festuco-Brometea-Arten aufweisen. Übergänge zum Halbtrockenrasen sind vielfach vorhanden. Eine klare Grenze zwischen diesen beiden Gesellschaften war nicht immer leicht zu ziehen.

Frischere Wirtschaftswiesen (mit *Alopecurus pratensis*) treten ausschließlich im Augebiet in der Nähe von Bächen sowie in den Unterhangbereichen der Traunleiten auf.

4. Erläuterungen zur Artenliste

Nomenklatur und systematische Einordnung richten sich nach EHRENDORFER (1973). Die deutschen Artnamen wurden weitgehend dem „Atlas der Gefäßpflanzen“ (ROTHMALER 1987) entnommen.

Die Liste enthält grundsätzlich nur Arten, die entweder vom Verfasser selbst oder von Kollegen in jüngerer Zeit (zumeist nach 1985) aufgefunden wurden. Wurde die Art nicht vom Autor selbst gefunden, wird die Quelle genannt:

Schuster A.: mündlich

Lengl. F. & Schanda F. (=Lenglachner und Schanda): Biotopkartierungen von Linz und Wels sowie Lenglachner mündlich.

Huss H.: mündlich

Hüttmair S.: mündlich

Kragl A.: mündlich

Lindbichler N.: mündlich

Bogner D.: mündlich

Pils G.: mündlich

Sinn E.: mündlich

ARGE f. Natforsch. (ARGE für Naturschutzforschung u. angew. Vegetationsökologie): Stadtbiotopkartierung Linz-Mitte 1990.

Wirklich nur vereinzelt aus Gärten und dann meist nur in deren Nähe verwilderte Arten wurden nicht berücksichtigt, ebenso auch im Gelände in Feldern kultivierte Arten, die nicht verwildert aufgefunden wurden (zum Beispiel Buchweizen, Soja, etc.). Es wurden jedoch sämtliche vorgefundene Forstgehölze berücksichtigt, nicht jedoch Parkgehölze, es sei denn, sie traten auch verwildert auf.

Im Anschluß an den Artnamen folgt eine Informationsleiste mit folgenden Angaben:

zum Beispiel: H/TA-s-z t l !

- Verbreitungsangaben: Neben geographischen Angaben dienen insbesondere naturräumliche der genaueren Verbreitungsangabe einer Art. Neben einer kurzen Text-Angabe im Anschluß an die Informationsleiste werden in dieser folgende Abkürzungen verwendet

H = Welsér Heide (inklusive rechtsufrig der Traun gelegene Niederterrassenstreifen sowie Hochflur- und Niederflurböschungen)

HA = Höhere Austufe

TA = Tiefere Austufe

A = Austufe im Allgemeinen

TL = Traun-Leiten (Steilabfall der Traun-Enns-Platte)

Häufigkeit:

g = gemein: Stückzahl sehr groß, all-gemein verbreitet

h = häufig: Stückzahl groß und Art verbreitet

v = verbreitet: Stückzahl klein, Art fast nirgends fehlend

z = zerstreut: Stückzahl klein, Art nur lückenhaft verbreitet

s = selten: Die Art wurde nur an sehr wenigen Stellen gefunden

t = truppweise: Herdenweises Auftreten der jeweiligen Art

l = lokal auftretend: Die Art ist nur in einem (im Text näher definierten geographischen) Teil des Gebietes verbreitet

! = Arten, deren Verbreitung sich in Oberösterreich auf den Linzer Zentralraum einschließlich dem Unteren Ennstal beschränkt

!! = Arten, deren Verbreitung sich in Oberösterreich auf das Untere Trauntal beschränkt

Um die Veränderung der Flora des Unteren Trauntales in den letzten 150 Jahren zu demonstrieren, wurden auch verschiedene alte Floren und Herbarien bearbeitet.

In die vorliegende Liste wurden daher auch Arten aufgenommen, die in neuerer Zeit (nach 1985) nicht mehr belegt werden konnten und daher als **verschollen oder ausgestorben** gelten. Um diese Arten optisch hervorzuheben, wurden sie **fett gedruckt**. Verschollene Neophyten wurden nicht in dieser Weise dargestellt.

Die Fülle des vorliegenden Materiales machte es erforderlich, auf Zitate aus den jeweiligen Quellen zu verzichten. Es erfolgte daher lediglich die Angabe der Quelle(n).

zum Beispiel: NK/BA/PÖ

Abkürzungen (vgl. Literaturliste):

NK = Neue Kartei (Stand der Florenkartierung für Oberösterreich 1982)

E = Enumeratio der um Wels wildwachsenden Gefäßpflanzen

BA = BASCHANT: Ruderalflächen und deren Pflanzen rund um Linz

RU = RUTTNER: Die Pflanzenwelt des Großraumes von Linz vor 100 Jahren.

- D = DUFTSCHMID: Die Flora von Oberösterreich
 BE = BECKER: Zur Flora der Wärmegebiete der Umgebung von Linz
 BR = BRITTINGER: Flora von Oberösterreich
 RI = RITZBERGER: Prodrum einer Flora von Oberösterreich sowie: Das Wegscheider Lager im Herbste...
 PÖ = PÖTSCH: Aufzählung der in der Umgebung von Linz wildwachsenden oder im Freien angebauten, blü-
 tentragenden Gefäßpflanzen.
 SC = SCHIEDERMAYER: Versuch einer Darstellung des Vegetationscharakters der Umgebung von Linz.
 HA = Herbarium Haukianum (im oberösterreichischen Landesmuseum)
 AK = Alte Florenkartei im oberösterreichischen Landesmuseum (mit weitgehender Berücksichtigung des alten Herbarmaterials)
 SE = SEILER: Die Flora Oberösterreichs
 L = LONSING: Die Verbreitung der Caryophyllaceen in Oberösterreich sowie: Die Verbreitung der Hahnenfußgewächse in Oberösterreich

Weitere Inhalte der Informationsleiste:
 zum Beispiel: n/x/1/nVL/0/g

Spalte 1:

- n = Neophyt,
 c = kultiviert und verwildert,
 a = adventiv,
 s = synthrop im allgemeinen

Spalte 2:

- x = unsichere Angabe (unsicher sind alte Angaben, die entweder nicht durch Herbarmaterial belegt sind, durch wenige Quellen abgesichert sind, oder arealmäßig nicht ins oberösterreichische Alpenvorland passen)

Spalte 3: Gefährdung entsprechend der

Roten Liste (NIKL FELD 1986)

- 0 = ausgestorben
 1 = vom Aussterben bedroht
 2 = stark gefährdet
 3 = gefährdet
 4 = potentiell gefährdet
 r! und -r = regional stärkere Gefährdung
 Spalte 4: regionale Gefährdung betreffend Oberösterreich
 nVL = nördliches Alpenvorland
 BM = Böhmisches Massiv
 Alp = Alpen
 Spalte 5: Gefährdung nach der lokalen Roten Liste (aufgrund der Ergebnisse der zehnjährigen Sammeltätigkeit des Verfassers erstellt)
 0 = Im Unteren Trauntal ausgestorben (Arten, die mit „0“ [im Unteren Trauntal ausgestorben] und c [= kultiviert] gekennzeichnet sind, waren früher heimisch, werden heute aber nur mehr kultiviert)
 a = Im Unteren Trauntal vom Aussterben bedroht
 p = Im Unteren Trauntal potentiell gefährdet
 Spalte 6: Schutzstatus in Oberösterreich
 g = vollkommen geschützt
 t = teilweise geschützt

5. Die Gefäßpflanzen des Untersuchungsgebietes

Lycophyta

Lycopodiaceae (Bärlappgewächse)

Huperzia selago (L.) BERNH. ex SCHRANK (Tannen-Teufelsklaue) // -r/nVL, BM/0/ E/

Selaginellaceae (Moosfarngewächse)

Selaginella helvetica (L.) SPRING (Schweizer Moosfarngewächs) H/A-z // -r/nVL//
 Zerstreut als Lückenpionier in zuwachsenden Schotterfluren und Halbtrockenrasen.

Sphenophyta

Equisetaceae (Schachtelhalmgewächse)

Equisetum arvense L. (Acker-Schachtelhalm) H/A/TL-h ////

Häufig in Äckern, Ruderalflächen, an Straßenrändern und in Schottergruben. Daneben auch nicht selten in Schlagfluren der Traunleiten sowie in kriechender Form an Teichufern.

Equisetum fluviatile L. (Teich-Schachtelhalm) H/A-s ////p/

Selten in aufgelassenen Fischteichen am Fuß der Traunleiten bei Bergern (Weißkirchen), in einem Verlandungssumpf in der Saager Au, sowie in größerer Anzahl in einer Erlenaufforstung am Fuß der Hochterrassenböschung bei Walding (Gunskirchen). Weißkirchen, Gunskirchen

Equisetum hyemale L. (Winter-Schachtelhalm) TA-z t // -r/nVL, BM//

An feuchten Stellen in Auwäldern der Traun zwischen Wels und Lambach. Meist truppweise wachsend.

Equisetum palustre L. (Sumpf-Schachtelhalm) TA/TL-s ////

In einem Röhrichtbestand eines Schotterteiches bei Rudelsdorf (Hörsching) sowie in einem Flachmoor bei Weißkirchen am Fuß der Traun-Leiten. Hörsching, Weißkirchen

Equisetum sylvaticum L. (Wald-Schachtelhalm) ///0/ NK/E/HA/

Equisetum telmateia EHRH. (Riesen-Schachtelhalm) TA-z, t ////

Zerstreut in zumeist stärker vernäbten Staudenfluren entlang von Bächen und Altarmen sowie vereinzelt in Weichholzaubeständen (auch Sekundärflächen).

Equisetum variegatum SCHLEICH. ex WEB. & MOHR (Bunter Schachtelhalm) TA-s ////a/

Nur wenige Exemplare oberhalb des Schlierhanges an der linksufrigen Traun beim Welsler Kraftwerk. Gunskirchen

Filicophyta
 Aspidiaceae (Schildfarngewächse)

- Dryopteris carthusiana* (VILL.) H.P. FUCHS (Dorniger Wurmfarne) H-s, TL-z
/////
- Selten auf Kahlschlägen der Heidewälder. In der Traunleiten zerstreut.
- Dryopteris dilatata* (HOFFM.) A.GRAY (Breitblättriger Dornfarne) H/TL-z
/////
- Zerstreut in Heide- und Leitenwäldern sowie auf deren Kahlschlagflächen.
- Dryopteris filix-mas* (L.) SCHOTT (Gemeiner Wurmfarne) H-z, A-s, TL-v
/////
- In Schlag- und Staudenfluren, besonders aber in den Wäldern der Traun-Leiten. In der Tieferen Austufe selten.
- Polystichum aculeatum* (L.) ROTH (Dorniger Schildfarne) TL-s
////p/
- Einzelne Exemplare in der Traun-Leiten südwestlich von Hasenufer (Pucking) sowie nördlich von Bad Wimsbach-Neydharting. Pucking, Stadl-Paura
- Aspleniaceae (Streifenfarngewächse)
- Asplenium ruta-muraria* L. (Mauer-Streifenfarne) TL/A-s
/////
- Bisher in der Traun-Leiten bei Eggenberg sowie an Mauern in Wels (Hinweis: Lenglachner).
- Asplenium trichomanes* L. (Braunstieler Streifenfarne) TL-s
/////
- Selten an Konglomeratfelsen der Traun-Leiten.
- Athyriaceae (Frauenfarngewächse)
- Athyrium filix-femina* (L.) ROTH (Gemeiner Frauenfarne) H-s, TL-z
/////
- Selten in Heidewäldern, dagegen häufiger in Wäldern der Traun-Leiten.
- Cystopteris fragilis* (L.) BERNH. (Zerbrechlicher Blasenfarne) TL-s
/////
- Nur vereinzelt in Wäldern der Traun-Leiten.
- Matteuccia struthiopteris* (L.) TODARO (Straußenfarne) TA-s //r/BM/p/g
- Ein kleiner Bestand am Ufer des Grundwassersammelgerinnes in Pucking nördlich vom Holzner. Pucking
- Hypolepidaceae (Adlerfarngewächse)
- Pteridium aquilinum* (L.) KUHN (Adlerfarne) ////0/ RU/
- Ophioglossaceae (Natternzungengewächse)
- Botrychium lunaria* (L.) Sw. (Mond-Rautenfarne) //r/nVL, BM/0/g
- E/RU/RI/HA/AK/
- Ophioglossum vulgatum* L. (Gemeine Natternzunge) TA-s //3r!//a/
- Eine Fundstelle in einem Pfeifengrasrasen der Tieferen Austufe bei Sperr (Hinweis: Huss) Edt bei Lambach
- Polypodiaceae (Tüpfelfarngewächse)
- Polypodium vulgare* L. (Gemeiner Tüpfelfarne) TL-s
////p/
- Bisher nur in der rechtsufrig gelegenen Traunleiten nördlich von Bad Wimsbach-Neydharting. Stadl-Paura
- Spermatophyta
- Coniferophytina
- Cupressaceae (Zypressengewächse)
- Juniperus communis* ssp. *communis* L. (Gemeiner Wacholder) TA-z t //r/nVL//t
- In Kiefernwäldern entlang der unteren Alm stellenweise massenhaft. Weiters in austrocknenden Auwaldbeständen zwischen Lambach und Wels. Flußabwärts immer seltener werdend. Der östlichst gelegene Fundort liegt in einem Auwaldstück sw von Rutzing (Hörsching). Ein etwa 6m hohes Exemplar auf einer ehemaligen Viehweide beim Kleinmünchner Wehr in Ansfelden starb vor wenigen Jahren ab.
- Thuja* sp. (Lebensbaum) H/A-s-z c
/////
- In Gärten kultiviert und gelegentlich verwildert.
- Pinaceae (Kieferngewächse)
- Abies alba* MILL. (Weiß-Tanne) TL-s //2//p/
- Ursprünglich (?) an wenigen Stellen in der Traun-Leiten, sonst nur gepflanzt.
- Larix decidua* MILL. (Europäische Lärche) H/A/TL-v c
/////
- Als Forstbaum in allen Teilen des Unteren Trauntales kultiviert.
- Picea abies* (L.) KARSTEN (Gemeine Fichte) H/A/TL-g c
/////
- Beliebtester Forstbaum in allen Teilen des Gebietes. Neben großflächigen Forsten daneben auch immer wieder vereinzelt in den Auwäldern eingestreut. Vermag sich hier auch durch Anflug zu vermehren.
- Pinus nigra* ARNOLD (Schwarz-Kiefer) H/A-z c
/////
- Als Forstbaum besonders in der Heide, aber auch in der Austufe gepflanzt.
- Pinus strobus* L. (Weymouths-Kiefer) H-s c
/////
- Seltener Forstbaum in der Heide, zum Beispiel in einer Waldenklave südlich der Plus-City in Pasching.
- Pinus sylvestris* L. (Gemeine Kiefer) H-g, A/TL-z
/////
- Weit verbreitet in Heidewäldern, daneben auch vereinzelt in Au- und Leitenwäldern. Die Gemeine Kiefer wurde zur Zeit Maria Theresias in der Heide gepflanzt. Inwieweit die Art den Heidewäldern auch natürlich beigemischt war, kann heute nicht mehr mit Sicherheit beantwortet werden. Heute existieren sowohl jüngere, intensiv genutzte Kiefernforste als auch in den Eichen-Eschen-Wäldern einzeln eingestreute Exemplare.
- Pseudotsuga menziesii* (MIRBEL) FRANCO (Douglasie) H/A/TL-s c
/////
- Seltener Forstbaum.
- Taxaceae (Eibengewächse)
- Taxus baccata* L. (Gemeine Eibe) H/A-z c//3//g
- Hin und wieder in Gärten und Parkanlagen gepflanzt. Daneben auch selten in der Umgebung von Siedlungen verwildert.
- Angiospermophytina
- Dicotyledonopsida
- Aceraceae (Ahornengewächse)
- Acer campestre* L. (Feld-Ahorn) H/A-z,

TL-s //r//

In Wäldern und Gebüsch der Heide und der Austufe zerstreut; in der Traun-Leiten seltener.

Acer negundo L. (Eschen-Ahorn) H/A-z c//

Im verbauten Gebiet als Parkbaum gepflanzt.

Acer platanoides L. (Spitz-Ahorn) H/A/TL-s-z //

Selten bis zerstreut in Heide-, Au- und Leitenwäldern. Häufiger als Parkbaum gepflanzt.

Acer pseudoplatanus L. (Berg-Ahorn) TL-h, H/A-v //

Verbreitet in Heide- und Auwäldern; in der Traun-Leiten häufiger.

Adoxaceae (Moschuskrautgewächse)

Adoxa moschatellina L. (Moschuskraut) TL-s-z, TA-s //

Zerstreut an feuchten Stellen der Traun-Leiten. Auch an einem alten Hochwasserdamm bei Rutzing (Hörsching).

Amaranthaceae (Fuchsschwanzgewächse)

Amaranthus albus L. (Weißer Amaranth) HA/H-s ! n//

Nur vereinzelt in einer alten Ruderalfläche im Industriegebiet St.Martin (Traun) südlich vom Bahnhof Wegscheid sowie am Welser Bahnhof. Traun, Wels

Amaranthus hybridus L. s. str. (Grünähriger Amaranth) H/A-g n//

Gemein in stickstoffreicheren Äckern und Ruderalfluren sowie an Straßenrändern.

Amaranthus lividus L. (Aufsteigender Amaranth) H/A-z //r//

Zerstreut in Gartenunkrautfluren.

Amaranthus powellii S.WATSON n//

In Spontanvegetation nährstoffreicher Standorte in der Welser Umgebung (Wimpassing, Rosenau, etc., Hinweis: Lenglachner). Verbreitung ungenügend bekannt.

Amaranthus retroflexus L. (Zurückgebogener Amaranth) H/A-h n//

Häufig in trockenen und stickstoffreichen Äckern und Ruderalflächen sowie an Straßenrändern.

Apiaceae (Doldengewächse)

Aegopodium podagraria L. (Giersch) H/A/TL-g //

Gemein in Wäldern, Gebüsch und Staudenfluren des gesamten Gebietes.

Aethusa cynapium L. (Hundspetersilie) H/A-z //

Zerstreut an Waldrändern und in Brachen.

Ammi majus L. (Große Knorpelmöhre) a// RI/

Angelica sylvestris L. (Wald-Engelwurz) H/A/TL-g //^Gemein in Wiesen, Wäldern und Staudenfluren.

Anthriscus cerefolium (L.) HOFFM. (Garten-Kerbel) c// RU/D/

Anthriscus sylvestris (L.) HOFFM. (Wiesen-Kerbel) H/A/TL-h //

Häufig in Wiesen und Staudenfluren.

Apium repens (JACQ.) LAG. (Kriechender Scheiberich) //1//0/ D/BR/AK/

Astrantia major L. (Große Sterndolde) TA-v //

In Auwäldern verbreitet.

Berula erecta (HUDS.) COVILLE (Schmalblättriger Merk) TA-z //r/Alp/p/

Zerstreut in klaren Bächen der Tieferen Austufe, dann aber meist truppweise anzutreffen. Tritt nur flutend auf und gelangt selten zur Blüte. Zum Beispiel im Grundwassersammelgerinne in Pucking sowie an einer Ausleitung des Mühlbaches bei der Fa.Gabler in St.Martin/Traun. Traun, Pucking

Bifora radians Mb. (Strahlen-Hohlsame) //0/ E/RU/D/BR/AK/

Bupleurum falcatum L. (Sichel-Hasenohr) H/A-s ! //p/

Nur mehr selten in Halbtrockenrasen, versaumenden Pfeifengraswiesen und

trockenen Waldsäumen der Aue und der Welser Heide. Hörsching, Wels, Gunkskirchen

Bupleurum rotundifolium L. (Rundblättriges Hasenohr) //2r!/nVL/0/ RU/D/BR/SC/AK/

Carum carvi L. (Wiesen-Kümmel) A-s t, H-s //

Zerstreut in Fettwiesen wie auch an ruderalen Stellen.

Caucalis platycarpos ssp. *platycarpos* L. (Acker-Haftdolde) //3r!/0/ E/RU/D/BR/SC/HA/AK/RI/

Chaerophyllum aureum L. (Gold-Kälberkropf) H-h, A-z //

Besonders in Heidewäldern und deren Rändern, in Schlagfluren der Heidewälder und sonstigen, trockeneren Offenflächen mit mehr oder weniger hohem Stickstoffgehalt. Seltener daneben auch auf entsprechenden Standorten der Austufe, wobei sich sämtliche bisher

bekannt Fundorte auf das linke Traunufer beschränken.

Chaerophyllum bulbosum L. (Rüben-Kälberkropf) H/A-s-z //r/Alp//

Selten bis zerstreut in stickstoffreicheren Staudenfluren der Heide und der (höheren) Austufe. Etwa an der Hochterrassenböschung südlich von St.Isidor (Leonding) sowie in einem Landreitgrasbestand n/w vom Hollerbauer (Traun).

Chaerophyllum hirsutum L. (Rauhaariger Kälberkropf) H/A-z //

Nur zerstreut entlang von Bächen und in nassen Staudenfluren sowohl in der Austufe als auch in der Heide. Südlich der Traun-Leiten ist die Art an den einziehenden Bächen weitaus häufiger anzutreffen.

Chaerophyllum temulum L. (Tämel-Kälberkropf) H-s //r/nVL,Alp//

Selten in Heidewäldern und in Brachflächen. Pasching, Hörsching, Traun
Cicuta virosa L. (Wasserschierling)

//2r!/nVL,Alp/0/ D/BR/AK/

Conium maculatum L. (Gefleckter Schierling) TA-s ! //3//a/

Nur eine Fundstelle in einer bald verbauten Ruderalfläche östlich vom Sportzentrum Auwiesen (Linz). Linz
Coriandrum sativum L. (Koriander) H-s n!!!!

Einzel Exemplar im Bahnhof Wels. Wels
Daucus carota L. (Möhre) H/A-v !!!!!
Verbreitet in Halbtrockenrasen und trockenen Ruderalfluren, Straßenränder, etc.

Eryngium campestre L. (Feld-Mannstreu) HA/H-s ! //r/nVL/a/

Nur mehr selten in Halbtrockenrasen und trockenen Ruderalfluren der Niederterrassen. Der größte Bestand zwischen dem neuen WV-Lagerhaus und dem Bahnhof Wegscheid im Industriegebiet St.Martin (Traun) wurde im Winter 91/92 asphaltiert. Kleine Restbestände sind aber auch hier noch vorhanden. Die übrigen Bestände weisen jeweils nur mehr 1-3 Exemplare auf. Darüber hinaus wurde in jüngster Zeit eine Fundstelle im Machland (Hinweis: Essl) bekannt. Linz, Traun, Hörsching

Eryngium planum L. (Flachblättriger Mannstreu) /x/1//0/ BR/

Falcaria vulgaris BERNH. (Gemeine Sichel Möhre) H-s ! !!!!/p/

Selten in Halbtrockenrasen und trockenen Ruderal- und Staudenfluren in den nördlichen Teilen des Gebietes. Traun, Leonding, Hörsching

Heracleum mantegazzianum SOMM. & LEV. (Riesen-Bärenklau) TA-s n!!!!

In einem jungen Weidengebüsch am Rand eines Schotterteiches zwischen Rutzing und Rudelsdorf (Hörsching). Hörsching

Heracleum sphondylium L. (Wiesen-Bärenklau) H/A/TL-h !!!!!

Häufig in frischen Fettwiesen, Wäldern und Staudenfluren.

Laserpitium latifolium L. (Breitblättriges Laserkraut) TA-v !!!!!

Flußabwärts bis Traun in aufgelichteten Auwaldzonen meist in Gemeinschaft mit dem Hohen Pfeifengras (*Molinia arundinacea*) verbreitet.

Laserpitium prutenicum L. (Preußisches Laserkraut) //3r!/nVL, BM/0/ E/RU/D/AK/RI/

Laserpitium siler L. (Berg-Laserkraut) a!!!! E/

Orlaya grandiflora (L.) HOFFM. (Strahlen-Breitsame) HA-s

c//2r!/nVL/0/

Nur ausgesetzt in einer Rasen-Versuchsfläche im Wasserschutzgebiet Traun südlich von Neubau. Ursprünglich aber im Unteren Trauntal verbreitete Art. Traun

Pastinaca sativa L. (Pastinak) H/A/TL-g !!!!!

An Straßenrändern, in Staudenfluren und Ruderalflächen sowie in Fettwiesen gemein.

Petroselinum crispum (MILL.) A.W. HILL (Garten-Petersilie) A-s c!!!!

Im Bereich einer Kleingartenanlage in Linz verwildert. Linz

Peucedanum alsaticum L. (Elsässer Haarstrang) //r/nVL/0/ RU/SA/

Peucedanum cervaria (L.) LAPEYR. (Hirschwurz) H-s !!!!/a/

Nur mehr in einer Niederterrassenböschung bei Trausenegg (Wels) gemeinsam mit dem Blut-Storchschnabel (*Geranium sanguineum*) wachsend. Wels

Peucedanum oreoselinum (L.) MOENCH (Berg-Haarstrang) H-v, A-z !!!!!

Mit Vorliebe in Halbtrockenrasen der Terrassenböschungen, seltener daneben auch in Heißbländen der Austufe.

Peucedanum palustre (L.) MOENCH (Sumpf-Haarstrang) //3//0/ NK/BR/

Pimpinella major (L.) HUDS. (Große Pimpinelle) H/A-h !!!!!

Häufig in Fettwiesen und Staudenfluren, Straßenränder.

Pimpinella saxifraga L. (Kleine Pimpinelle) H/A-v !!!!!

In Halbtrockenrasen verbreitet. Daneben auch manchmal truppweise auf trockenen Schotterflächen im Bereich der abgetragenen Niederterrasse zwischen Neubau und Holzleiten (Hörsching).

Pleurospermum austriacum (L.) HOFFM. (Österreichischer Rippensame) TA-s !!!!/p/

Selten in saumartigen Verzahnungsbereichen von Pfeifengrasrasen und Auwaldzonen der Tieferen Austufe. Nur drei Fundorte: In der linksufrigen Au ssw von Rutzing (Hörsching), bei Wels sowie am rechten Almufer etwa 2km vor der Mündung in die Traun. Hörsching, Fischlham, Wels

Sanicula europaea L. (Sanikel) H/A/TL-z !!!!!

Sowohl in Heide-, Au- als auch Leitenwäldern, jedoch stets nur vereinzelt oder kleine Gruppen bildend. Am häufigsten noch im Bereich der Traun-Leiten.

Scandix pecten-veneris L. (Venuskamm) //2//0/ NK/E/RU/D/BR/AK/RI/ *Selinum carvifolia* (L.) L. (Kümmel-Silge) TL-s //r/nVL, nAlp/p/

Bisher nur in einer nordexponierten Wiese im Unterhang der Traun-Leiten östlich vom Haidbauer (Pucking) sowie beim Erlensumpfwald in Walding (Gunskirchen). Pucking, Gunskirchen
Seseli annuum L. (Steppen-Sesel) H-s !! //r/nVL/a/

Nur mehr zwei Fundstellen: Im Naturschutzgebiet „Wirt am Berg“ (Gunskirchen) sowie südlich eines Heidewaldrestes bei Haid (Hörsching). An beiden Fundorten nur mehr wenige Exemplare. Hörsching, Gunskirchen

Seseli hippomarathrum JACQ. (Pferdesesel) //r/nVL/0/ RU/D/

Seseli libanotis (L.) KOCH (Berg-Heil-

- wurz) HA-s c///0/
Nur mehr gepflanzt in einer Rasenver-
suchsfläche im Wasserschutzgebiet
Traun südlich der Ortschaft Neubau
(Hörsching). Aber auch früher offenbar
immer sehr selten gewesen (SC/AK).
Traun
- Silaum silaus* (L.) SCHINZ & THELL
(Wiesen-Silau) //3//0/ RU/D/AK/
Tordylium maximum L. (Große Zir-
ment) //2//0/ E/HA/
Torilis arvensis (HUDS.) LK. (Feld-Klet-
tenkerbel) a//2r!/nVL// RU/D/
Torilis japonica (HOUTT.) DC. (Gemei-
ner Klettenkerbel) H/A/TL-v ////
In Hochstaudenfluren und an Waldrän-
dern verbreitet.
- Trinia glauca* (L.) DUM. (Blaugrüner
Faserschirm) //3//0/ RU/D/BR/AK/
Apocynaceae (Hundsgiftgewächse)
Vinca minor L. (Kleines Immergrün)
H/A/TL-z ////
Zerstreut in Heide-, Au- und Leitenwäl-
dern, daneben häufig in Gärten
gepflanzt.
- Araliaceae Araliengewächse
Hedera helix L. (Efeu) H/A/TL-z ////
Zerstreut in Heide-, Au- und Leitenwäl-
dern.
- Aristolochiaceae (Osterluztegewächse)
Aristolochia clematitis L. (Osterluzei)
c//r// RI/AK/
Asarum europaeum L. (Haselwurz)
H/TL-v, A-h ////
In Auwäldern häufig, seltener dagegen
in Heidewäldern und Wäldern der
Traun-Leiten.
- Asclepiadaceae (Seidenpflanzenge-
wächse)
Vincetoxicum hirundinaria MED.
(Weiße Schwalbenwurz) H-z, A/TL-s
////
Hauptsächlich an Waldrändern, lichten
Waldstellen und Halbtrockenrasen der
Heide sowie in Pfeifengrasrasen entlang
der unteren Alm zerstreut. Selten in der
- Aue und dort nur an den trockensten Stel-
len, zum Beispiel in einem Buchen-
gehölz nordöstlich von Saag (Edt bei
Lambach) oder in den Oberhangberei-
chen der Traunleiten meist gemeinsam
mit dem verstärkten Auftreten der
Stieleiche.
- Asteraceae (Korbblütengewächse)
Achillea millefolium L. (Gemeine Schaf-
garbe) H/A-g ////
Gemein in Wiesen.
- Adenostyles glabra* (MILL.) DC. (Kah-
ler Alpendost) ////0/ HA/
Ambrosia artemisiifolia L. (Beifuß-
Ambrosie) HA-s n////
In einer Ruderalfläche in Wels (Hinweis:
Lenglachner) sowie in einem Gänsefuß-
gestrüpp neben der Baustelle eines WV-
Lagerhauses im Industriegebiet St.Mar-
tin (Traun) südlich vom Bahnhof
Wegscheid. Traun, Wels
- Ambrosia pilostachya* DC. (Stauden-
Ambrosie) ////0/ BA/
Ambrosia trifida L. (Dreispartige
Ambrosie) n/x/// NK/
Antennaria dioica (L.) GAERTN.
(Gemeines Katzenpfötchen) //r/
BM/0/ E/
Anthemis arvensis L. (Acker-Hundskam-
mille) H/A-z //r//
Zerstreut in Ackerunkrautfluren und
Brachflächen.
- Anthemis austriaca* JACQ. (Öster-
reichische Hundskamille) /x//0/ E/
Anthemis cotula L. (Stink-Hundskam-
mille) //3r!/BM,nVL,Alp/0/ RI/
Anthemis ruthenica MB. (Ruthenische
Hundskamille) /x/2//0/ RI/
Anthemis tinctoria L. (Färber-Hundskam-
mille) TA-s ////a/
Bisher nur eine Fundstelle in einer klei-
nen Schotterabbaufläche nahe dem
Puckinger Kraftwerk. Traun
- Aposeris foetida* (L.) LESS. (Hainsalat)
H-s-z, A-g, TL-h ////
In Auwäldern gemein. In Wäldern der
- Traun-Leiten häufig, seltener dagegen in
Heidewäldern.
- Arctium lappa* L. (Große Klette) H/A-v,
TL-s ////
Verbreitet in ausdauernden Ruderal-
flächen (fast stets mit *Artemisia vulga-
ris*).
- Arctium minus* BERNH. s. str. (Kleine
Klette) A-s ////p/
Selten in Brach- und Ruderalflächen
sowie an Straßenrändern. Traun
- Arctium tomentosum* MILL. (Filz-Klette)
H/A-s ////p/
Selten in Brachflächen.
- Artemisia absinthium* L. (Wermut) H-s
////a/
Nur eine aktuelle Fundstelle am Südrand
eines Heidewäldchens südlich von Haid
(Hörsching). Hörsching
- Artemisia austriaca* JACQ. (Öster-
reichischer Beifuß) //2//0/ BR/
Artemisia campestris L. (Feld-Beifuß)
////0/ NK/RI/
Artemisia pontica L. (Pontischer Bei-
fuß) //3//0/ RU/D/BR/AK/RI/
Artemisia scoparia W. & K. (Besen-
Beifuß) //2//0/ E/RU/D/BR/PÖ/AK/RI/
Artemisia vulgaris L. (Gemeiner Beifuß)
H/A-g, TL-z ////
Gemein in Unkraut- und Hochstauden-
fluren, Ruderalflächen etc.
- Aster amellus* L. (Berg-Aster) //r/
nVL/0/ E/RU/D/PÖ/AK/
Aster lanceolatus WILLD. (Lanzett-
Aster) A-z-v n////
Besonders an Weg- und Waldrändern
der Aue zerstreut mit lokal stärkerer Ver-
breitung. In Ausbreitung begriffen.
- Aster tradescantii* L. (Kleinköpfige
Aster) c////
In Brachen westlich vom Hauptbahnhof
Wels (Hinweis: Lenglachner). Verbrei-
tung ungenügend bekannt.
- Aster x salignus* (Weiden-Aster) A-s-z
c////
Selten bis zerstreut im Saum der Auen-

gebüsche und -wälder, daneben auch an Straßenrändern und in Brachflächen der Austufe.

Bellis perennis L. (Gänseblümchen) H/A-g, TL-z ////

In Fettwiesen, besonders in intensiv gemähten „Englischen Rasen“ gemein.

Bidens cernua L. (Nickender Zweizahn) H-s //3//a/

Entwässerungsgraben einer Hangfußvernässung der Hochterrassenkante im Norden von Wels. Wels

Bidens frondosa L. (Schwarzfrüchtiger Zweizahn) H/A-z n/////

An Bach- und Teichufer sowie in Schottergruben mit wechselnden Standorten zerstreut.

Bidens tripartita L. (Dreiteiliger Zweizahn) H/A-s-z t //r//

Nur selten bis zerstreut, dabei meist aber truppweise auf schlammigen, zeitweise austrocknenden Teichböden besonders in Schottergruben, daneben auch an Bachufeln u.a. nassen und schlammigen Stellen wie Wegpfützen usw.

Bupthalmum salicifolium L. (Rindsauge) TA-h, HA-z, H/TL-s ////

Häufig auf Heißbländen der Tieferen Austufe. Mit Annäherung an die beidufrig gelegenen Niederterrassen immer seltener werdend und dann nur mehr vereinzelt in Halbtrockenrasen der Heide und trockenen Salbei-Glatthaferwiesen der Traunleiten.

Calycocorsus stipitatus (JACQ.) RAUSCHERT (Krönchenlattich) //r/nVL, BM/0/ E/RU/D/PÖ/SC/

Carduus acanthoides L. (Stachel-Distel) H-z ////p/

Nur sehr zerstreut im Norden des Gebietes: Ruderalfläche 1km südlich vom Bahnhof Wegscheid, Staudenflur im Gelände der Kaserne Hörsching, auf Kahlschlagflächen im Hanffeld (Wagram/Pasching), auf einer Brachfläche im Kirchholz, auf der Hochter-

rasenböschung beim Meixner (Doppl/Leonding) sowie im Straßenbegleitstreifen der B1 bei Doppl/St.Martin. Hörsching, Pasching, Traun, Leonding
Carduus crispus L. (Krause Distel) H/A-s-z ////

Selten bis zerstreut auf Schlagfluren und in Staudengesellschaften.

Carduus defloratus L. sensu KAZMI (Berg-Distel) TA-s ////a/

Wenige Exemplare in einer lichten Kiefernauflistung in der Insel beim Welscher Wehr. Guns kirchen

Carduus nutans L. (Nickende Distel) H/HA-s ! //r//p/

Selten im Norden des Gebietes: In größerer Zahl in einer alten Ruderalfläche 1km südlich vom Bahnhof Wegscheid, am nördlichen Rand eines Heidewaldes südlich von St.Isidor, in einer Ruderalfläche 500m westlich vom ehemaligen Autokino Pasching sowie in einer kleinen Schottergrube beim Doppler Wald. Daneben auch eine isolierte Fundstelle in Wels (Hinweis: Lenglachner). Traun, Leonding, Wels

Carduus personata (L.) JACQ (Kletten-Distel) A-h, H/TL-z ////

Häufig in Auwäldern, Hochstaudenfluren sowie an Bachsäumen der Austufe, daneben zerstreut auch an weniger trockenen Waldstellen und in Schlagfluren der Heide und der Traun-Leiten.

Carlina acaulis L. (Silberdistel) //r/BM/0/ E/RU/D/AK/

Carlina intermedia SCHUR (Mittlere Eberwurz) HA-s t !! //3//

Nur an einer Stelle auf sandigem Boden in den südlich gelegenen Gleisanlagen des Wegscheider Bahnhofes. Dort mehrere hundert Exemplare truppweise wachsend. Traun

Carlina vulgaris L. (Kleine Eberwurz) TA-s ////p/

Selten in Heißbländen der Aue: Zwischen der A8 und der Traun nördlich von Sin-

nersdorf (Weißkirchen), am Rand einer künstlichen Böschung (Schotterabbau im Zuge des Autobahnbaues A8) zwischen A8 und der Traun nordöstlich vom Holzner (Pucking), kleine Schotterabbaufäche neben der Traun an der Grenze Marchtrenk-Hörsching (Hörsching), sowie in einer schottrigen Offenfläche am Staudamm der Traun südlich von Frindorf. Weißkirchen, Hörsching, Pucking

Centaurea calcitrapa L. (Stern-Flockenblume) ////0/ D/BR/AK/

Centaurea cyanus L. (Kornblume) H/A-v t //3//

Oft truppweise, oft nur vereinzelt in Getreidefeldern der Aue und der Heide, selten daneben auch in jungen Anschüttungsflächen wie zum Beispiel am Hochwasserdamm bei St.Martin (Traun).

Centaurea diffusa LAM. (Sparrige Flockenblume) ////0/ BA/AK/

Centaurea jacea L. (Wiesen-Flockenblume) H/A-g, TL-z ////

Gemein in Fettwiesen und Halbtrockenrasen, auch an Straßenrändern, in Brachen usw.

Centaurea jacea ssp. *angustifolia* GREMLI /x/-r//0/ NK/

Centaurea montana L. (Berg-Flockenblume) A/TL-s //r/nVL, BM/p/t

Selten in einem Eschenwäldchen am Beginn des Mühlbaches beim Welscher Wehr (Guns kirchen) sowie am unteren Waldrand der Traun-Leiten bei Sammersdorf (Pucking). Guns kirchen, Pucking

Centaurea pseudophrygia C.A. MEY. ex RUPR. (Perücken-Flockenblume) ////0/ NK/RU/D/

Centaurea scabiosa L. (Skabiosen-Flockenblume) H/A-v, TL-s ////

Verbreitet in Halbtrockenrasen und trockenen Brachflächen der Heide und der Aue, selten dagegen in Wiesen der

Traun-Leiten.

Centaurea solstitialis L. (Sonnwend-Flockenblume) a/x/// RI/

Centaurea stoebe L. (Rispen-Flockenblume) H-v, A-z t ////t

Zerstreut bis verbreitet in Trockenrasenrelikten und sekundären, sandig-grusigen Brachflächen. Besonders auch an trockenen Weg- und Straßenrändern. Nicht selten truppweise auftretend.

Centaurea triumfettii ALL. (Filz-Flockenblume) H-z, TL-s ! //r/nVL/p/ Nur sehr zerstreut in Halbtrockenrasenrelikten der Terrassenböschungen der Heide, eine Fundstelle auch in einer Wiese im Unterhangbereich der Traun-Leiten südlich vom Dornauer (Pucking). Pasching, Hörsching, Traun, Pucking, Edt bei Lambach

Chondrilla juncea L. (Großer Knorpel-lattich) H-s !! //r/nVL/a/

Nur eine Fundstelle am neuen Parkplatz der Plus-City in Pasching. Pasching

Chrysanthemum segetum L. (Saat-Wucherblume) n//// D/AK/RI/

Cichorium intybus L. (Wegwarte) H/A-h, TL-z ////

Häufig an Weg- und Straßenrändern, in Brachflächen und auf ähnlichen Standorten.

Cirsium arvense (L.) SCOP. (Acker-Kratzdistel) H/A-h, TL-v ////

Häufig in Ruderalflächen, Äckern u.ä. Standorten.

Cirsium eriophorum (L.) SCOP. (Wollkopf-Kratzdistel) H-s ////t AK/RU/E/D/PÖ

Cirsium erisethales (JACQ.) SCOP. (Klebrige Kratzdistel) A-z, TL-s ////

In versteppenden Auwäldern, Pfeifengrasrasen und Halbtrockenrasen der tieferen Austufe wie auch in Kiefernwäldern entlang der unteren Alm. Eine Fundstelle am Fuß der Traunleiten bei Hafeld (Fischlham). Flußabwärts zu reichen die Forkommen bis Holzleiten

(Hörsching).

Cirsium oleraceum (L.) SCOP. (Kohl-Kratzdistel) A-z-v, H-s, TA-s ////

An Bach- und Teichufer, in feuchten und nassen Hochstaudenfluren sowie an nassen Waldstellen in der ganzen Austufe zerstreut bis verbreitet. In der Heide selten entlang von Bächen oder in Schottergruben.

Cirsium palustre (L.) SCOP. (Sumpfkatzdistel) A-s ////p/

Bisher nur an Altwassergräben entlang des unteren Almverlaufes nördlich von Almegg. Auch selten an nassen Stellen in Wels (Hinweis: Lenglachner). Almegg, Fischlham, Wels

Cirsium pannonicum (L.f.) LK. (Pannonische Kratzdistel) HA-s c//3r/nVL//

Nur angesät in einer Rasen-Versuchsfläche im Wasserschutzgebiet Traun südlich von Neubau. Traun

Cirsium rivulare (JACQ.) ALL. (Bach-Kratzdistel) H-s //r/nVL, BM/a/

Wenige Exemplare in einer Erlenaufforstung am Fuß der Hochterrassenböschung bei Walding zerstreut. Gunskirchen

Cirsium vulgare (SAVI) TEN. (Lanzett-Kratzdistel) H/A-v, TL-z ////

Verbreitet in Ruderalflächen, Schlagfluren u.ä. Standorten.

Conyza canadensis (L.) CRONQ. (Kanadisches Berufkraut) H/A-g, TL-z n////

Gemein in verschiedenartigsten Ruderalfluren, an Straßen- und Wegrändern, in Schottergruben u.a.

Crepis alpestris (JACQ.) TAUSCH (Alpen-Pippau) ////0/ RU/D/BR/PÖ/SC/

Crepis biennis L. (Wiesen-Pippau) H/A/TL-h ////

Häufig in Fettwiesen und mehrjährigen Brachflächen.

Crepis capillaris (L.) WALLR. (Kleinköpfiger Pippau) H/A-v, TL-s ////

Verbreitet in Wiesen und ruderalen

Offenflächen.

Crepis foetida L. (Stink-Pippau) ////0/ RU/D/

Crepis mollis (JACQ.) ASCH. (Weicher Pippau) H-s //r/nVL, BM/a/

Nur in einer nordexponierten Wiese der Terrassenböschung nördlich von Bad Wimsbach-Neydharting. Bad Wimsbach-Neydharting

Crepis paludosa (L.) MOENCH (Sumpfpippau) TL/H-s ////p/

Nur in einer Flachmoorwiese am Fuß der Traun-Leiten zwischen Weißkirchen und Hetzendorf sowie in einer Erlenaufforstung am Fuß der Hochterrassenböschung bei Walding. Weißkirchen, Gunskirchen

Crepis praemorsa (L.) TAUSCH (Abbiß-Pippau) //3//0/

NK/E/RU/D/BR/PÖ/HA/AK/

Crepis setosa HALL. f. (Borsten-Pippau) //1//0/ NK/BA/RU/D/HA/AK/

Crepis taraxacifolia THUILL. (Löwenzahn-Pippau) TA-z, H-s !! ////

Bisher zerstreut in Schottergruben und lückigen Halbtrockenrasen der Aue sowie beim Bahnhof Marchtrenk.

Crepis tectorum L. (Dach-Pippau) TA-s !! ////a/

Nur an einer Stelle am Hochwasserschutzdamm bei St.Dionysen (Traun). Traun

Echinops sphaerocephalus L. (Große Kugeldistel) H-s n//r//

Nur in einem dicht mit Hochstauden verwachsenen Böschungsbereich einer Schottergrube südlich von Lindenlach beim Flughafen Hörsching sowie in einer Brachfläche in Wels (Hinweis: Lenglachner). Hörsching, Wels

Erigeron acris L. (Scharfes Berufkraut) H/A-z ////

Zerstreut in lückigen Halbtrockenrasen, Trockenrasen und ruderalen Xerothermenfluren.

Erigeron annuus (L.) PERS. (Feinstrahl)

- H/A-h, TL-z n///// Häufig in Ruderalgesellschaften, an Weg- und Straßenrändern sowie in lückigen Wiesen und Rasenflächen.
Eupatorium cannabinum L. (Gemeiner Wasserdost) H/A/TL-v ///// An lichten, feuchten und nassen Waldauflichtungen, Kahlschlägen und Wald-rändern, besonders aber in nassen Staudenfluren, an Bach- und Teichrändern im ganzen Gebiet verbreitet.
Filago arvensis L. (Acker-Filzkraut) H-s //r/nVL,Alp/a/ Nur mehr eine Fundstelle mit wenigen Exemplaren im Bahnhofsgelände Linz-Wegscheid. Linz
Filago vulgaris LAM. (Deutsches Filzkraut) //1//0/ BR/RI/AK/
Galinsoga ciliata (RAFIN.) BLAKE (Zotiges Franzosenkraut) H/A-h, TL-z ///// Häufig in Unkrautfluren der Gärten und Äcker sowie in Ruderalflächen.
Galinsoga parviflora CAV. (Kleinblütiges Franzosenkraut) H/A-z ///// Zerstreut in Gärten, Äckern und Ruderalflächen. Seltener als vorherige Art.
Gnaphalium luteo-album L. (Gelbweißes Ruhrkraut) //2//0/ BR/RI/
Gnaphalium sylvaticum L. (Wald-Ruhrkraut) ///0/ E/D/AK/
Gnaphalium uliginosum L. (Sumpfruhrkraut) H-s //r//p/ Nur eine Fundstelle an einer nassen, schlammigen Stelle in einer Schottergrube südlich von Lindenlach beim Flughafen Hörsching. Durch die Anlage eines Fischteiches wurde die Fundstelle 1991 vernichtet. Die Art ist aber sicher an ähnlichen Standorten noch zu finden. Hörsching
Helianthus annuus L. (Sonnenblume) H/A-s c///// In Gärten sowie hie und da auch als Feldfrucht gebaut, daneben selten in Brachen verwildert.
Helianthus tuberosus L. (Topinambur) H/A-z n///// Zerstreut in Gärten gebaut und vereinzelt an Bächen und in Staudenfluren verwildert.
Hieracium bauhinii SCHULT. (Ungarisches Habichtskraut) H/A-z ///// Zerstreut in schottrigen Ruderalflächen des Gebietes.
Hieracium brachiatum BERTOL. ex DC. HA-s ! ///// In einem mehrere hundert Exemplare umfassenden Bestand an den Gleisanlagen über sandig-grusiger Unterlage ca. 1km südlich vom Bahnhof Wegscheid. Gemeinsam mit *Carlina intermedia* wachsend. Traun
Hieracium lachenalii C.C. GMEL. (Gemeines Habichtskraut) H/A-z ///// Zerstreut in Heidewäldern, trockeneren Auwaldstücken sowie in Schottergruben und lückigen Halbtrockenrasen (hier oft in kleinwüchsigeren oder wenigblättrigen Formen).
Hieracium lactucella WALLR. (Öhrchen-Habichtskraut) ///0/ E/RU/D/HA/
Hieracium pilosella L. (Kleines Habichtskraut) H/A-z, TL-s ///// Zerstreut in lückigen Halbtrockenrasen sowie Schotter- und Sandbrachen (Schottergruben).
Hieracium piloselloides VILL. (Florentiner Habichtskraut) H/A-s-z ///// Selten bis zerstreut in trockenen Offenflächen hauptsächlich in Schottergruben.
Hieracium sabaudum L. (Savoyer Habichtskraut) H/A-s ///// Selten in Waldauflichtungen und Waldsäumen sowie trockenen Grassteppen (Landreitgrasfluren).
Hieracium schultesii F.W. SCHULTZ ///0/ RU/D/
Hieracium staticifolium ALL. (Grasnelken-Habichtskraut) //r/nVL/0/ E/RU/D/PÖ/SC/HA/
Hieracium sylvaticum (L.) L. (Wald-Habichtskraut) H/TL-z-v ///// In Heide- und Leitenwäldern zerstreut bis verbreitet. In Auwäldern der Traun dagegen fehlend.
Hieracium umbellatum L. (Dolden-Habichtskraut) H/A-s-z ///// Selten bis zerstreut in Waldauflichtungen und an Wald-rändern. Auch in trockenen Grasfluren sowie mehrjährigen Ruderalflächen.
Hypocheris glabra L. (Kahles Ferkelkraut) //0//0/ RU/D/
Hypocheris maculata L. (Geflecktes Ferkelkraut) ///3//0/ E/RU/D/BR/PÖ/SC/AK/
Hypocheris radicata L. (Gemeines Ferkelkraut) A-s ///// Bisher nur in einer Waldlichtung beim Oedter Badensee (Traun). Traun
Inula britannica L. (Wiesen-Alant) //3//0/ NK/E/HA/AK/
Inula conyza DC. (Dürrwurz-Alant) H-s ///p/ In Wäldern im Hart (Hinweis: Lenglachner) sowie selten in Hangwäldern entlang der unteren Alm. Daneben eine Fundstelle in einer Ruderalfläche im Industriegebiet von Hart (Leonding). Bad Wimsbach-Neydharting
Inula hirta L. (Rauhhaariger Alant) //4r!/nVL,Alp/0/ RU/D/PÖ/SC/AK/RI/
Inula salicina L. (Weidenblättriger Alant) TA-z //3// Zerstreut in trockenen Rasenflächen sowie an lichten Waldstellen und Wald-rändern der Tieferen Austufe. Dabei häufig auch künstliche Standorte (zum Beispiel Böschungen von Schottergruben) besiedelnd.
Iva xanthifolia NUTT. (Spitzkletten-Rispenkraut) n///// AK/
Lactuca serriola L. (Kompaß-Lattich) H/A-v, TL-z ///// Verbreitet in sonnigen Ruderalflächen,

an Straßenrändern usw.

Lapsana communis L. (Gemeiner Rainkohl) H/A/TL-v //

Verbreitet in verschiedenen Unkrautfluren, Wäldern, in Gärten, Äckern u.a. Standorten.

Leontodon autumnalis L. (Herbst-Löwenzahn) H/A/TL-v //

In Fettwiesen, lückigen Park- und Tritrasen verbreitet, daneben auch vereinzelt in Ruderalflächen.

Leontodon hispidus L. (Steifhaariger Löwenzahn) H/A/TL-h //

Häufig in Fettwiesen und Magerrasen, daneben auch in Ruderalflächen zerstreut.

Leontodon hispidus ssp. *hastilis* (L.) RCHB. (Steifhaariger Löwenzahn) ? //

Wie vorherige Art. Verbreitung ungenügend bekannt.

Leontodon incanus (L.) SCHRANK (Grauer Löwenzahn) A-s-z //p/

Im ganzen Gebiet nur in der Austufe selten bis zerstreut in lückigen Halbtrocken- und Trockenrasen.

Leontodon saxatilis LAM. (Nickender Löwenzahn) /x//0/ PÖ/

Leucanthemum ircutianum DC. H-s //

Bisher nur selten als Kleinart unterschieden, zum Beispiel in der Hochterrassenböschung beim Weingartshof (Neugebauer, K.), vermutlich aber häufiger anzutreffen. Leonding

Leucanthemum vulgare LAM. s.str. (Wiesen-Margerite) H/A/TL-v //

Verbreitet in Salbei-Glatthaferwiesen sowie deren Übergängen zu Halbtrockenrasen.

Matricaria chamomilla L. (Echte Kamille) H/A-z t //

Zerstreut in Äckern und Ruderalflächen, meist truppweise auftretend.

Matricaria discoidea DC. (Strahlenlose Kamille) H/A-h, TL-z n//

Häufig besonders an Straßen- und Weg-

rändern, aber auch anderen Ruderalstandorten anzutreffen.

Mycelis muralis (L.) DUM. (Mauerlattich) H/TL-z, A-s //

Zerstreut in Heide- und Leitenwäldern sowie auf Kahlschlagflächen entsprechender Standorte. Selten dagegen in Auwäldern.

Onopordum acanthium L. (Gemeine Eselsdistel) H-s c//r/Alp,nVL,BM/0/ Selten in Kahlschlägen in der Heide im Hanffeld (Pasching). Pasching

Petasites albus GAERTN. (Weiße Pestwurz) TL-s-z, TA-s //

Selten bis zerstreut an feuchten Stellen der Traun-Leiten. Ein kleiner Einzelbestand auch an einem Abflußgerinne des Welser Mühlbaches nahe der Traunbrücke in Traun.

Petasites hybridus (L.) G.M. & Sch. (Gemeine Pestwurz) A-h, H-z //

Häufig an Bächen, in nassen Staudenfluren und Auwaldaufluchtungen.

Petasites paradoxus (RETZ.) BAUMG. (Filzige Pestwurz) TA-h //

Besonders im Bereich von Halbtrocken- und Pfeifengrasrasen sowie in Schotterfluren und an Dämmen der Tieferen Austufe häufig.

Picris hieracioides L. (Gemeines Bitterkraut) H/A-z //

Zerstreut in ruderalen Offenflächen, Schottergruben etc.

Prenanthes purpurea L. (Purpur-Hasenlattich) TL-z //

Nur zerstreut in naturnahen Buchen- und Linden-Ahornwäldern der Traun-Leiten.

Pulicaria dysenterica (L.) BERNH. (Großes Flohkraut) TA-z //r/nVL,Alp//

Zerstreut in lückigen, wechselfeuchten Grasplätzen. Oftmals auf Schlieraushub der Traun entlang der neuen Fließrinne.

Pulicaria vulgaris GAERTN. (Kleines Flohkraut) /x//1//0/ NK/

Rudbeckia hirta L. (Rauhaarige Rud-

beckie) A-s c//

Eine Fundstelle an einem Straßenrand bei Weißkirchen sowie am Kanaldamm beim Kraftwerk Kleinmünchen. In Gärten oft als Zierpflanze.

Rudbeckia laciniata L. (Schlitzblättrige Rudbeckie) n//NK/

Scorzonera humilis L. (Niedrige Schwarzwurzel) //3r!//0/ E/RU/D/

Senecio erucifolius L. (Raukenblättriges Greiskraut) H-s //3r!nVL//

1km südl.von Wimpasing (Wels) im Stadtgebiet (Hinweis: Schuster). Wels
Senecio fluviatilis WALLR. (Fluß-Greiskraut) TA-v, t //2//p/

An nassen Stellen in der Au bei Ansfelden und Linz lückenhaft verbreitet, dann aber teilweise truppweise auftretend. Ansfelden, Linz

Senecio fuchsii C.C. GMEL (Fuchssches Kreuzkraut) TL-z, TA-s //

Zerstreut in Waldauflichtungen und Kahlschlägen der Traunleiten. Eine Fundstelle auch auf einer Waldlichtung in der Au südlich von Oedt (Traun).

Senecio helenitis (L.) SCHINZ & THELL. (Spatelblättriges Greiskraut) //3r!/BM/0/ RU/BR/AK/

Senecio integrifolius (L.) CLAIRV. (Steppen-Greiskraut) //3r!nVL/0/ E/RU/D/BR/AK/

Senecio jacobaea L. (Jakobs-Greiskraut) H/A-z //

In lückigen Halbtrockenrasen und trockenen Grasplätzen zerstreut.

Senecio nemorensis L. (Hain-Kreuzkraut) TL-s-z, TA-s //

Selten bis zerstreut in der Traun-Leiten. Eine Fundstelle in einer Waldwiese südlich von Oedt (Traun).

Senecio paludosus L. (Sumpf-Greiskraut) /x/2r!//0/ NK/

Senecio subalpinus KOCH (Berg-Greiskraut) a//E/

Senecio sylvaticus L. (Wald-Greiskraut) //0/ NK/E/AK/

Senecio vernalis W. & K. (Frühlings-Greiskraut) H-s !! n/////

Bisher eine Fundstelle an einem Straßenrand in St.Martin (Traun) zwischen der B1 und der Fa. Bergmann sowie bei der Bahnunterführung bei Mostall (Gunskirchen). Traun, Gunskirchen

Senecio viscosus L. (Klebriges Greiskraut) H-z /////

Regelmäßig an Gleisanlagen, besonders in Bahnhöfen, selten daneben auch in anderen Ruderalflächen.

Senecio vulgaris L. (Gemeines Greiskraut) H/A/TL-g /////

Gemein in Gärten, Weg- und Straßenrändern, Ruderalfluren und in Äckern.

Serratula tinctoria L. (Färber-Scharte) // -r/nVL, Alp/0/E/RU/D/BR/SC/AK/*Silybum marianum* (L.) GAERTN. (Mariendistel) n/x/// AK/

Solidago canadensis L. (Kanadische Goldrute) H/A-g, TL-z n/////

Gemein in ausdauernden Brachflächen. *Solidago gigantea* ART. (Riesen-Goldrute) H/A-v t n/////

Verbreitet in ausdauernden Brachflächen. Ähnliche Standorte wie *S.canadensis* besiedelnd.

Solidago virgaurea ssp. *virgaurea* L. (Gemeine Goldrute) H/TL-s /////

Selten in Heide- und Leitenwäldern.

Sonchus arvensis ssp. *arvensis* L. (Acker-Gänse-distel) H/A-s ///p/

Selten in Ruderalfluren, an Bahndämmen und in Schottergruben.

Sonchus asper (L.) HILL (Rauhe Gänse-distel) H/A-v, TL-s /////

Verbreitet in Unkrautfluren, Äckern, Gärten, Straßen- und Wegrändern usw.

Sonchus oleraceus L. (Kohl-Gänse-distel) H/A-z /////

Zerstreut in Ruderalflächen, Gärten, Schuttplätzen, in Äckern usw. Ähnliche Standorte wie *Sonchus asper* besiedelnd.

Tanacetum corymbosum (L.) C.H.SCHULTZ (Ebensträußige Margeri-

te) H-s-z /////

Selten bis zerstreut in lichten und trockenen Heidewäldern, Buchen-Eichenwäldern der Niederterrasse und der Traun-Leiten sowie in brachliegenden Halbtrockenrasen der Terrassenböschungen.

Tanacetum parthenium (L.) C.H. SCHULTZ (Mutterkraut) TL-s n/////

In der Nähe von Wohnhäusern selten verwildert, bisher in Ansfelden (Hinweis: Lindbichler) und Hart.

Tanacetum vulgare L. (Rainfarn) H/A-v, TL-s /////

Verbreitet in älteren Ruderalflächen, Hochstauden- und Hochgrasfluren, an Wegrändern usw.

Taraxacum laevigatum agg. (Schwielen-Kuhblume) H/A-h // -r//

In Brachen und Ruderalflächen, an Weg- und Straßenrändern und ähnlichen Standorten häufig (!).

Taraxacum officinale agg. (Gemeiner Löwenzahn) H/A-g, TL-z /////

Gemein in Gärten, Fettwiesen und wiesenartigen Brachflächen.

Taraxacum palustre agg. (Sumpf-Kuhblume) TA-s //2//a/

In einer Flachmoorwiese in der Fischlhamer Au wenige Exemplare. Fischlham

Taraxacum serotinum (W.& K.) POIR. (Spätblühende Kuhblume) //2//0/ RU/D/

Tragopogon dubius SCOP. (Großer Bocksbart) H/HA-s-z !! /////

An den Dämmen der Bahnlinien sowie an Straßenrändern und in Ruderalflächen in deren Umgebung zerstreut. Traun, Marchtrenk

Tragopogon orientalis L. (Orientalischer Bocksbart) H/A/TL-z /////

Zerstreut in Salbei-Glatthaferwiesen.

Tripleurospermum inodorum (L.) C.H. SCHULTZ (Geruchlose Kamille) H/A-v, TL-z /////

Verbreitet in Äckern, an Straßen- und

Wegrändern, Ruderalfluren usw., oft truppweise auftretend.

Tussilago farfara L. (Huflattich) H/A-h, TL-z t /////

Häufig an lehmigen Stellen, in Ruderalfluren und Ackerbrachen, an Weg- und Straßenrändern, in Schottergruben etc.

Xanthium italicum MORETTI (Italienische Spitzklette) a///// RI/

Xanthium spinosum L. (Dornige Spitzklette) ///0/ E/D/HA/RI/

Xanthium sturmiana L. (Gemeine Spitzklette) //3r!/nVL/0/ E/RU/D/HA/AK/RI/

Balsaminaceae (Springkrautgewächse)

Impatiens glandulifera ROYLE (Drüsiges Springkraut) H-z, A-v n/////

Verbreitet an Bach- und Teichufer. Im Gebiet jedoch nur selten ausgedehntere Bestände bildend.

Impatiens noli-tangere L. (Echtes Springkraut) TA-z /////

Zerstreut an Bachufer der Austufe.

Impatiens parviflora DC. (Kleinblütiges Springkraut) H/A/TL-g t n/////

Gemein in Wäldern und auf Kahlschlägen der Heide ebenso wie in der Aue und der Traun-Leiten. Zumeist ausgedehnte Bestände bildend.

Berberidaceae (Berberitzengewächse)

Berberis vulgaris L. (Berberitze) H/A-v /////

Verbreitet in lichten Wäldern, Waldrändern und Gebüsch der Heide und der Aue sowie auf Heißländern der Tieferen Austufe.

Mahonia aquifolium (PURSH) NUTT. (Mahonie) H-z c/////

Zerstreut in Hecken, Wäldern und Gebüsch der Heide. Aus Gärten verwildert. Betulaceae (Birkengewächse)

Alnus glutinosa (L.) GAERTN. (Schwarz-Erle) H-v, A-h, t // -r/Alp//

Geforstet in vernähten Hangfußbereichen der Hochterrasse bei Gunskirchen und der Traun-Leiten bei Pucking.

Natürlich entlang sämtlicher, aus dem benachbarten Hügelland stammenden Bächen. Daneben auch am Staudamm der Traun nebst *Alnus incana* angefliegen.

Alnus incana (L.) MOENCH (Grau-Erle) H-s, A-h ////

Ältere Exemplare nur in der Fischlhamer Au. Im übrigen Auwaldgebiet meist nur als Vorwaldstadium im Bereich degenerierter Auwaldflächen. Häufiger erst wieder im Donauraum. Am Staudamm der Traun angefliegen sowie in Hangfußvernässungen der Hochterrasse bei Gunskirchen geforstet.

Betula pendula ROTH (Gemeine Birke) H/A/TL-v ////

Verbreitet in Wäldern und Gebüsch, besonders randlichen Auflichtungen der Heide und der Aue sowie in den oberen Hangbereichen der Traun-Leiten. Daneben auch als Pioniergehölz an Böschungen (zum Beispiel Eisenbahndämmen) und in Brachflächen.

Boraginaceae (Rauhblattgewächse)

Anchusa arvensis (L.) MB. (Acker-Krummhals) // -r//0/ RU/D/AK/RI/

Anchusa officinalis L. (Gebräuchliche Ochsenzunge) ////0/ RU/D/AK/RI/

Buglossoides arvensis (L.) I.M. JOHNST. (Acker-Steinsame) H/A-z // -r//

Zerstret in Äckern der Heide und der Austufe. Nur selten truppweise auftretend.

Cerinth minor L. (Kleine Wachsblume) H/A-z ////

Zerstret in Halbtrockenrasen, an Wald-rändern, auf Schlagflächen sowie in Ruderalgesellschaften.

Cynoglossum officinale L. (Echte Hundszunge) ////0/ E/RU/D/BR/AK/

Echium italicum L. (Hoher Natternkopf) a//0// RI/

Echium vulgare L. (Gemeiner Natternkopf) H/A-v, TL-s ////

Verbreitet in Ruderalflächen und Halb-

trockenrasen, an Straßen- und Wegrändern usw.

Lappula deflexa (WAHLENB.) GRACKE (Herabgebogener Igelsame) ////0/ AK/
Lappula squarrosa (RETZ.) DUM. (Kletten-Igelsame) //3//0/ D/BR/SC/AK/

Lithospermum officinale L. (Echter Steinsame) TA-z ////

Zerstret in degenerierten Auwaldflächen, Halbtrockenrasen und Pfeifengrasrasen der Austufe.

Myosotis arvensis (L.) HILL (Acker-Vergißmeinnicht) H/A/TL-h ////

Häufig in Äckern und verschiedenen Ruderalgesellschaften, an Straßenrändern etc.

Myosotis nemorosa BESS. (Hain-Vergißmeinnicht) A/H-? ////

In Naßwiesenresten und Röhrlichzonen. Verbreitung ungenügend bekannt.

Myosotis ramosissima ROCH. ex SCHULT. (Rauhes Vergißmeinnicht) HA-s // -r/Alp,nVL,BM/p/

In einer Ruderalfläche bei Wegscheid (ARGE f.Nat.forsch.). Linz

Myosotis scorpioides L. (Sumpf-Vergißmeinnicht) H-z, A-v ////

Verbreitet an Bächen und in Teichröhrichten.

Myosotis stricta LK. ex ROEM. & SCHULT. (Sand-Vergißmeinnicht) //3//0/ RU/D/BE/AK/

Myosotis sylvatica EHRH. ex HOFFM. (Wald-Vergißmeinnicht) H/TL-z ////

Nur sehr zerstreut in Wäldern der Heide und der Traun-Leiten.

Nonea pulla (L.) DC. (Braunes Mönchskraut) H-s !! // -r/nVL/a/

Einzelne Exemplare in der Hochterrasseböschung zwischen Weingartshof und St.Isidor. Leonding

Pulmonaria angustifolia L. (Schmalblättriges Lungenkraut) //2//0/ E/RU/D/BR/SC/AK/

Pulmonaria officinalis L. (Echtes Lun-

genkraut) H/A/TL-v ////

In Wäldern des gesamten Gebietes verbreitet.

Symphytum officinale L. (Gemeiner Beinwell) H/A/z-v ////

An Bächen, nassen feuchten Stellen in Ruderalflächen, Wiesen usw. zerstreut bis verbreitet.

Symphytum tuberosum L. (Knoten-Beinwell) H/A/TL-g ////

In Wäldern und Schlagfluren gemein. Brassicaceae (Kreuzblütengewächse)
Alliaria petiolata (MB.) CAVARA & GRANDE (Knoblauchsrauke) H/A/TL-h ////

Häufig in Wäldern, Gebüsch, Schlagflächen und schattigen Wiesen und Brachen.

Alyssum alyssoides (L.) L. (Kelch-Steinkraut) H-z //p/

Zerstret in lückigen Brachen sowie in Schottergruben und an Straßenrändern.

Alyssum montanum L. (Berg-Steinkraut) // -r/nVL,Alp/0/ RU/D/AK/

Arabidopsis thaliana (L.) HEYNH. (Acker-Schmalwand) H/A-z-v, TL-s-z ////

Zerstret in Ackerbrachen, Gärten und Ruderalflächen.

Arabis alpina L. (Alpen-Gänsekresse) a//// E/

Arabis glabra (L.) BERNH. (Kahle Gänsekresse) H/A-s ////

Selten in Kahlschlägen der Heidewälder sowie vereinzelt auch in der Austufe.

Arabis hirsuta (L.) SCOP. (Rauhhaarige Gänsekresse) H/A-v ////

In Halbtrockenrasen verbreitet.

Arabis sagittata (BERTOL.) DC. TA-s // -r//a/

Selten in Schottergruben in Pucking und Marchtrenk. Pucking, Marchtrenk

Armoracia rusticana G., M. & SCH. (Meerrettich) H/A-z-v, TL-s n////

Zerstret bis verbreitet in Staudenfluren von Ruderalflächen, an Straßenrändern.

In Gärten gebaut.

Aurinia saxatilis (L.) DESV. (Felsen-Steinkraut) /x///0/ BR/

Barbarea stricta ANDRZ. ex BESS. (Steife Winterkresse) ///0/ RU/AK/

Barbarea vulgaris R. BR. (Echte Winterkresse) H/A/-v, TL-z ////

Verbreitet in Ruderalflächen, Schottergruben usw. Vereinzelt auch truppweise auftretend.

Berteroa incana (L.) DC. (Graukresse) H-s ! ////

Selten in Ruderalflächen, an Straßenrändern sowie an Gleisanlagen. Linz, Traun, Gunkskirchen

Biscutella laevigata L. (Glattes Brillenschötchen) TA-v, HA/H-z ////

In Halbtrockenrasen der tieferen Austufe verbreitet. In jenen der Niederterrassenböschungen schon seltener anzutreffen. Auf der Niederterrasse selbst fehlt die Art bereits.

Brassica napus L. (Raps) H/A-v c/////

In Feldern gebaut und an Straßen- und Wegrändern und Ruderalflächen, Bahndämmen etc. verwildert.

Brassica nigra (L.) KOCH (Schwarzer Senf) n/x/// AK/

Brassica rapa L. (Rübsen) n/////

Selten in Unkrautfluren und Äckern (Verbreitung ungenügend bekannt).

Bunias erucago L. (Echte Zackenschote) ///0/ E/RU/D/BR/SC/AK/

Bunias orientalis L. (Orientalisches Zackenschötchen) H-s n/////

Selten in Ruderalflächen. Traun, Hörsching

Camelina alyssum (MILL.) THELL. (Gezähnter Leindotter) //0//0/ E/SC/AK/

Camelina microcarpa ANDRZ. ex DC. (Kleinfrüchtiger Leindotter) H/A-s ///p/ Selten in Ruderalflächen, sowie an Straßen- und Wegrändern.

Camelina sativa (L.) CR. (Saat-Leindotter) H/A-s ////

Sehr selten als Gründüngung gebaut, daneben auch sehr selten verwildert (zum Beispiel südlich vom Bahnhof Linz-Wegscheid, Hinweis: Rechberger).

Capsella bursa-pastoris (L.) MED. (Gemeines Hirtentäschel) H/A/TL-g///// Gemein in Gärten, Äckern, Brachen, Ruderalflächen, Straßen- und Wegrändern usw.

Cardamine amara L. (Bitteres Schaumkraut) A-v, TL-z, H-s ////

Verbreitet an Bächen der Austufe sowie in quelligen Unterhangvernässungen der Traun-Leiten. Selten dagegen an Gewässern der Heide.

Cardamine flexuosa WITH. (Wald-Schaumkraut) TA-s-z ////

Selten bis zerstreut an feuchten Stellen und an Bächen der Tieferen Austufe.

Cardamine hirsuta L. (Viermänniges Schaumkraut) H/A-z ////

Zerstreut an Weg- und Straßenrändern, Ruderalflächen, auch in Parkrasen, Liegewiesen, etc.

Cardamine impatiens L. (Spring-Schaumkraut) A-z, H/TL-s ////

Zerstreut in Auwäldern der Traun, daneben auch selten in Heide- und Leitenwäldern.

Cardamine pratensis L. (Wiesen-Schaumkraut) H-s, A-z, TL-s t/////

Zerstreut und meist truppweise in frischen Fettwiesen, vornehmlich Obstbaumwiesen sowie in Erlensumpfwäldern am Fuß der Traun-Leiten.

Cardamine trifolia L. (Kleeblatt-Schaumkraut) ///0/ D/

Cardaminopsis arenosa (L.) HAYEK (Sand-Schaumkresse) H/A-v, TL-z ////

In Halbtrockenrasen, Schottergruben, Ruderalflächen im ganzen Gebiet verbreitet.

Cardaria draba (L.) DESV. (Pfeilkresse) H/A-z n/////

In Ruderalflächen, an Weg- und Straßen-

rändern, in Schottergruben und ähnlichen Standorten.

Coronopus didymus (L.) SM. (Zweiknotiger Krähenfuß) A-s n/////

Bisher an einem Parkplatz in Kleinmünchen. Linz

Dentaria bulbifera L. (Zwiebel-Zahnwurz) TL-s-z ////

Selten bis zerstreut in Wäldern der Traun-Leiten.

Dentaria enneaphyllos L. (Weiße Zahnwurz) TL-z-v ////

In Wäldern der Traunleiten zerstreut bis verbreitet.

Descurainia sophia (L.) WEBB ex PRANTL (Gemeine Besenrauke) H/A-s !

////

Selten in Ruderalflächen: 1 km südwestlich vom Bahnhof Wegscheid sowie bei den WIBAU-Teichen zwischen Rutzing und Rudelsdorf. Häufiger im Bahnhof Wels. Am Damm des Oberwasserkanales des Kraftwerkes Kleinmünchen (Hinweis: Lenglachner).

Diplotaxis muralis (L.) DC. (Mauer-Doppelsame) H/A-s-z !! ////

Selten bis zerstreut in Ruderalflächen.

Diplotaxis tenuifolia (L.) DC. (Schmalblättriger Doppelsame) H/A-z-v ////

Verbreitet besonders in Straßenbegleitstreifen im Raum Linz, aber auch in anderen weiter westlich gelegenen Ruderalfluren.

Erophila verna (L.) CHEVALL. (Frühlings-Hungerblümchen) H/A-z ////

Zerstreut in lückigen Wiesen, an Weg- und Straßenrändern sowie in Ruderalflächen.

Erucastrum gallicum (WILLD.) O.E. SCHULZ (Französische Hundsrauke) A-z ////

Zerstreut in trockenen Ruderalflächen der Aue.

Erucastrum nasturtiifolium (POIR.) O.E. SCHULZ (Stumpfkantige Hunds-

rauke) ///0/ E/

Erysimum cheiranthoides L. (Acker-Schöterich) H/A-z ////

Zerstreut in Ruderalflächen.

Erysimum hieracifolium L. (Steifer Schöterich) H/A-z ////

Zerstreut in Ruderalflächen.

Erysimum odoratum EHRH. s.str. (Duft-Schöterich) HA-s n//3r!/nVL,Alp//

Wahrscheinlich nur mit einer Samenmischung in einer Rasen-Versuchsfläche im Wasserschutzgebiet Traun südlich von Neubau eingebracht. Traun

Erysimum repandum L. (Spreiz-Schöterich) ///0/ E/D/AK/

Erysimum virgatum ROTH H/HA-v ! ////

Verbreitet in Ruderalflächen um den Bahnhof Wegscheid und östlich davon.

Im übrigen Gebiet fehlend. Linz, Traun

Hesperis matronalis L. (Gemeine Nachtsviole) H/A/TL-s n////

Selten in Ruderalflächen, Kahlschlägen und Wäldern des Gebietes.

Lepidium campestre (L.) R. BR. (Feld-Kresse) HA-v, TA-s ////

Im Gebiet des Bahnhofes Wegscheid verbreitet. Daneben auch einzelne Vorkommen im Bereich der Schottergruben südlich von Holzleiten. Traun, Linz, Hörsching

Lepidium densiflorum SCHRAD. (Dichtblütige Kresse) /x///0/ NK/

Lepidium ruderales L. (Schutt-Kresse) H/A-z ////

Zerstreut in Bahnanlagen, an Dämmen, in Ruderalflächen, Straßenränder usw.

Lepidium virginicum L. (Virginische Kresse) H-z n////

Im Bereich der Bahnhöfe zerstreut.

Lunaria annua L. (Einjähriges Silberblatt) A-s c////

Selten aus Gärten in Wäldern und Bachsäumen verwildert.

Lunaria rediviva L. (Ausdauerndes Silberblatt) TA-s //r/nVL, BM/p/t

In der Fischlhamer Au (Hinweis: Schu-

ster).

Myagrum perfoliatum L. (Hohldotter) //2//0/ D/BR/AK/

Nasturtium microphyllum (BOENN.) RCHB. (Braune Brunnenkresse) TA-z-v ! //3///

In klaren Bächen der tieferen Austufe und grundwasserführenden Auweihern im ganzen Gebiet zerstreut bis verbreitet.

Nasturtium officinale R. BR. (Gemeine Brunnenkresse) //3//0/ E/RU/M/

Neslia paniculata (L.) DESV. (Finkensame) H-s ///p/

In einer Ruderalfläche am Fuß der Traun-Leiten neben der Straße zwischen

Pucking und St.Leonhard. Pucking

Peltaria alliacea JACQ. (Gemeines Scheibenkraut) ///0/ D/BR/AK/

Raphanus raphanistrum L. (Hederich) H/A-z ////

Auf frischen Ruderalflächen und Anschüttungen sowie in Äckern zerstreut.

Rapistrum perenne (L.) ALL. (Ausdauernder Windsbock) ///0/ D/BR/SC/AK/

Rapistrum rugosum (L.) ALL. (Runzlinger Windsbock) TA-s ! n////

Nur zwei Fundstellen: am Staudamm der Traun nördlich von Sinnersdorf

(Weißkirchen) sowie in einer Ruderalfläche bei Rapperswinkel (Lindbichler).

Weißkirchen, Ansfelden

Rorippa amphibia (L.) BESS. (Wasser-Sumpfkresse) TA-s //r/nVL,Alp/

Selten in den rechtsufrigen Traun-Auen westlich von Ebelsberg. Linz

Rorippa austriaca (Cr.) BESS. (Österreichische Sumpfkresse) H-z ////

Zerstreut in Ruderalflächen und an Straßenrändern des gesamten Gebietes.

Rorippa palustris (L.) BESS. emend. JONS. (Gemeine Sumpfkresse) H/A-z ////

Zerstreut in nassen Pioniergesellschaft-

ten der Schottergruben und anderen Ruderalflächen mit ausreichender Wasserversorgung.

Rorippa sylvestris (L.) BESS. (Wilde Sumpfkresse) H/A-z ////

In feuchten Äckern, an Wegrändern und Böschungen. Massenhaft in einem Versickerungsbecken einer Schottergrube südlich vom Hanffeld beim Flughafen Hörsching.

Sinapis alba L. (Weißer Senf) H/A-s n//0///

Selten in Ruderalflächen in Wels (Hinweis: Lenglachner). Wels

Sinapis arvensis L. (Acker-Senf) H/A-g, TL-z ////

Gemein in Äckern und Ruderalflächen, besonders in humusreichen Anschüttungen.

Sisymbrium altissimum L. (Hohe Rauke) H/HA-s ! ///p/

Bisher in einer großen Ruderalfläche südlich vom Bahnhof Wegscheid, in einer künstlichen Böschung beim Kirch-

holz sowie in einer Ruderalfläche beim Bahnhof Marchtrenk. Traun, Hörsching,

Marchtrenk

Sisymbrium loeselii L. (Lösel-Rauke) a//// NK/

Sisymbrium officinale L. (Wege-Rauke) H/A-h, TL-z ////

Häufig an Weg- und Straßenrändern sowie in Ruderalflächen.

Sisymbrium orientale L. (Orientalische Rauke) TA/H-s ! n////

Bisher eine Fundstelle nahe der Traun am Waldrand bei den WIBAU-Teichen

südlich von Leithen (Marchtrenk), sowie wenige Exemplare am Bahnhof Wels.

Marchtrenk, Wels

Sisymbrium strictissimum L. (Steife Rauke) H/A-z ////

Zerstreut in Ruderalflächen sowie an Wald- und Wegrändern der Heide und

der Aue.

Thlaspi arvense L. (Acker-Hellerkraut)

HA-v /////

Verbreitet in Unkrautfluren der Äcker und Gärten sowie in lehmigen Anschüttungen.

Thlaspi perfoliatum L. (Durchwachsenblättriges Hellerkraut) H-z /////

Zerstreut in lückigen Halbtrockenrasen sowie an schottrigen Böschungen der Heide. In der Aue fehlend.

Buddlejaceae (Sommerfliedergewächse)

Buddleja davidii FRANCH. (Sommerflieder) H/A-z c/////

In Gärten gebaut und manchmal in Ruderalflächen und an Dämmen verwildert.

Callitrichaceae (Wassersterngewächse)

Callitriche sp. (Wasserstern) A-z /////

Zerstreut in Still- und Fließgewässern der Aue. Die einzelnen Arten wurden bisher nur selten unterschieden. Brittinger erwähnt *C. hermaphroditica* (Herbst-Wasserstern) für das Untere Trauntal. Zu erwarten wäre *C. obtusangula* (Nußfrüchtiger Wasserstern). Die Art tritt im Mündungsbereich der Traun in die Donau auf.

Campanulaceae (Glockenblumengewächse)

Campanula barbata L. (Bärtige Glockenblume) /x//0/ AK/

Campanula beckiana HAYEK /x//0/ D/

Campanula cervicaria L. (Borstige Glockenblume) /x/3r!/0/ AK/

Campanula cochleariifolia LAM. (Zwerg-Glockenblume) /////0/ RU/SC/AK/

Campanula glomerata L. (Knäuel-Glockenblume) H/A-z //r/nVL, BM//
Zerstreut in Halbtrockenrasen der Aue und der Heide.

Campanula medium L. (Marien-Glockenblume) H-s c/////

An einer künstlichen Böschung am nordwestlichen Rand des Kirchholzes (Hörsching). Hörsching

Campanula patula L. (Wiesen-Glockenblume) H/A/TL-v /////

Verbreitet in Fettwiesen.

Campanula persicifolia L. (Pfirsichblättrige Glockenblume) H/A/TL-z /////

Zerstreut in Heide-, Au- und Leitenwäldern des gesamten Gebietes.

Campanula rapunculoides L. (Acker-Glockenblume) H/A-z, TL-s /////

An Weg- und Straßenrändern, in Ruderalflächen, Ackerbrachen und Gebüsch, an Waldrändern, etc.

Campanula rotundifolia L. (Rundblättrige Glockenblume) H/A-z /////

Zerstreut in Halbtrockenrasen, daneben auch in Heidewäldern, an Wegrändern und Schotterbrachen.

Campanula trachelium L. (Nesselblättrige Glockenblume) H/A/TL-h /////

Häufig in Heide-, Au- und Leitenwäldern sowie in deren Schlagfluren.

Jasione montana L. (Berg-Jasione) //r/nVL/0/ RU/D/BR/AK/

Legousia speculum-veneris (L.) CHAIX (Echter Frauenspiegel) H/A-v //3//

Besonders im Gebiet zwischen Linz und Wels in Äckern verbreitet. Daneben auch seltener in lehmreichen Ruderalflächen.

Phyteuma orbiculare L. (Kugel-Teufelskralle) TA-s /////p/

Selten in Heißländern der Tieferen Austufe.

Phyteuma spicatum L. (Ährige Teufelskralle) TL-z, TA-s /////

Zerstreute Vorkommen in der Traun-Leiten. In Auwäldern viel seltener.

Cannabaceae (Hanfgewächse)

Cannabis sativa L. (Hanf) c///// RI/

Humulus lupulus L. (Gemeiner Hopfen) A-g, H-z, TL-s /////

In Auwäldern gemein. In Heidewäldern eher zerstreut anzutreffen und nur im Bereich nicht allzu trockener Stellen. In der Traun-Leiten besonders im Bereich der Hochwäldern selten.

Caprifoliaceae (Geißblattgewächse)

Lonicera tatarica L. (Tataren-Heckenkirsche) H/A-z c/////

Hie und da entlang von Straßen oder an Teichen gepflanzt. Auch selten in aufgelassenen Kleingärten.

Lonicera xylosteum L. (Rote Heckenkirsche) H/A/TL-g /////

Gemein in Wäldern und Gebüsch des gesamten Gebietes.

Sambucus ebulus L. (Zwerg-Holunder) /////0/ NK/E/RU/D/

Sambucus nigra L. (Schwarzer Holunder) H/A/TL-g /////

Gemein in Wäldern, Kahlschlägen, Gebüsch und Vorwaldstadien des gesamten Gebietes.

Sambucus racemosa L. (Roter Holunder) H/TL-s /////

Selten auf Schlagflächen der Heidewälder sowie in Wäldern der Traun-Leiten.
Symphoricarpos rivularis SUKSD. (Schneebeere) H/A-s c/////

In Gärten an Zäunen sowie in Begrünungen angepflanzt, daneben auch selten in Brachflächen, Gebüsch oder entlang von Bächen verwildert.

Viburnum lantana L. (Wolliger Schneeball) H/A-g, TL-z /////

Gemein in Heidewäldern und trockenen Auwäldern sowie in Gebüsch und auf Schlagflächen. In Wäldern der Traun-Leiten seltener.

Viburnum opulus L. (Gemeiner Schneeball) A-v, H/TL-s /////

Nur in den Auwäldern der Traun verbreitet. Sonst überall selten (zum Beispiel in Erlen-Sumpfwäldern am Hangfuß der Traun-Leiten südlich von Hasenufer) oder fehlend.

Caryophyllaceae (Nelkengewächse)

Agrostemma githago L. (Kornrade) HA-s c//3r!/Alp, BM, nVL/0/

Nur mehr gepflanzt in einer Rasenversuchsfläche im Wasserschutzgebiet Traun südlich von Neubau. Früher aber

verbreitet. Traun

Arenaria serpyllifolia L. (Quendel-Sandkraut) H/A-v //

Verbreitet in lückigen Halbtrockenrasen und trockenen Brachen, besonders an Straßen- und Wegrändern.

Cerastium arvense L. (Acker-Hornkraut) H-v, A-s-z //r/BM//

Verbreitet in Halbtrockenrasen und trockenen Brachflächen der Heide. Selten dagegen auf ebensolchen Standorten der Aue.

Cerastium brachypetalum DESP. ex PERS. (Kleinblütiges Hornkraut) H-z, HA-s //

Zerstreut in trockenen Ruderalflächen besonders im Bereich der Heide. In Bahnhöfen, an künstlichen Niederterrassenböschungen, auch an Straßenrändern.

Cerastium brachypetalum ssp. *tauricum* (SPRENG.) MURB. H-s-z, HA-z //

Selten bis zerstreut in trockenen Ruderalflächen besonders im Bereich der Heide. In Bahnhöfen, an künstlichen Niederterrassenböschungen, auch an Straßenrändern.

Cerastium carinthiacum VEST. (Kärntner Hornkraut) //0/ E/AK/

Cerastium glomeratum THUILL. (Knäuel-Hornkraut) H-s-z //

Selten bis zerstreut an trockenen Böschungen und in Kahlschlägen der Heide.

Cerastium glutinosum FRIES (Bleiches Hornkraut) //r/nVL,Alp/0/ RU/D/RI/AK/

Cerastium holosteoides FRIES emend. HYL. (Gemeines Hornkraut) H/A/TL-g //

In Fettwiesen, daneben auch an Weg- und Straßenrändern sowie in Gärten und Unkrautfluren gemein.

Cerastium macrocarpum SCHUR (Großfrüchtiges Hornkraut) TA-s //p/

Selten in Auwäldern der Traun.

Cerastium semidecandrum L. (Fünfmänniges Hornkraut) A-s ! //r/nVL,Alp//

Bisher nur in einer Ruderalfläche südlich vom Bahnhof Wegscheid sowie zwischen den Geleisen im Bahnhof Traun. Traun

Cerastium tenoreanum SER. (Tenores Hornkraut) //3//0/ NK/AK/L/

Corrigiola litoralis L. (Hirschsprung) a//RI/

Cucubalus baccifer L. (Taubenkropf) //0/ RU/

Dianthus arenarius ssp. *borussicus* VIERH. (Sand-Nelke) a//RI/

Dianthus barbatus L. (Bart-Nelke) A-s c//

Selten an Auwaldrändern und im Bereich von Gartenablagerungen verwildert.

Dianthus carthusianorum L. (Kartäuser-Nelke) H/A-v, TL-s-z //t/

Verbreitet in Halbtrockenrasen.

Dianthus deltoides L. (Heide-Nelke) //r/nVL/0/ NK/RU/D/L/RI/

Dianthus superbus L. (Pracht-Nelke) //0/g NK/RU/D/RI/AK/L/

Gypsophila muralis L. (Acker-Gipskraut) //0/ E/

Herniaria glabra L. (Kahles Bruchkraut) H/HA-s ! //

Bisher nur zwei Fundstellen: Auf einer kleinen Ruderalfläche in St.Dionysen (Traun) sowie massenhaft am Bahnhof Wegscheid zwischen den Gleisanlagen. Traun

Holosteum umbellatum L. (Doldenspurre) //r/nVL,Alp/0/ NK/E/RU/D/BE/BR/RI/SC/AK/L/

Lychnis flos-cuculi L. (Kuckucks-Lichtnelke) TL/A-s-z //

Selten bis zerstreut in Wiesen der Traun-Leiten und in frischen Auwiesen.

Lychnis viscaria L. (Pechnelke) //r//0/ E/

Minuartia fastigiata (Sm.) RCHB.

(Büschel-Miere) //3//0/ RU/D/BR/SC/AK/

Moehringia muscosa L. (Moos-Nabelmiere) a//E/

Moehringia trinervia (L.) CLAIRV. (Dreinnervige Nabelmiere) H/A-s, TL-z // Selten in Heide- und Auwäldern. In der Traunleiten zumindest zerstreut in Buchen- und Linden-Ahornwäldern anzutreffen.

Myosoton aquaticum (L.) MOENCH (Gemeiner Wasserdarm) A-z, H-s // Zerstreut an feuchten Stellen in der Austufe, an Bächen usw. In der Heide nur selten, vornehmlich an nassen Stellen in Kahlschlägen anzutreffen.

Petrorhagia prolifera (L.) BALL & HEYW. (Sprossendes Nelkenköpfchen) H-s //2r!/Alp/p/

In einer Ruderalfläche im Süden von Linz (ARGE f. Nat.forsch.). Linz
Petrorhagia saxifraga (L.) LK. (Felsenelke) H/A-z ! //r//

Trockene Stellen in offenen Ruderalflächen, an Dämmen und Wegen. Auch in Trocken- und lückigen Halbtrockenrasen.

Polycarpon tetraphyllum (L.) L. (Vierblättriges Nagelkraut) a//RI/

Sagina apetala agg. (Kleinblütiges Mastkraut) //2//0/ RI/

Sagina procumbens L. (Liegendes Mastkraut) H-z //

Zerstreut in Schotterbrachen in Schottergruben, auch an Weg- und Straßenrändern.

Saponaria officinalis L. (Echtes Seifenkraut) A-v, H-s //

Fast ausschließlich in Hochstaudengesellschaften und in Brachflächen der Tieferen Austufe, besonders entlang der Traun, zerstreut bis verbreitet. Selten in ähnlichen Flächen der Niederterrasse.

Scleranthus annuus L. (Einjähriger Knäuel) //0/ NK/E/HA/RI/

Scleranthus perennis L. (Ausdauernd-

- der Knäuel** /x///0/ AK/RI/
Silene alba (MILL.) E.H.L. KRAUSE
 (Weiße Lichtnelke) H/A-v, TL-z ////
 In Unkrautfluren verbreitet.
Silene armeria L. (Nelken-Leimkraut)
 n//// AK/
***Silene dichotoma* EHRH. (Gabel-Leimkraut) ///0/ NK/BA/AK/L/**
Silene dioica (L.) CLAIRV. (Rote Lichtnelke) A-v, H/TL-s ////
 Fast ausschließlich in Wäldern, an Wald-
 rändern und auf Kahlschlägen der Aue.
 Nur selten im Bereich der Heide oder der
 Traun-Leiten.
***Silene linicola* C.C. GMEL. (Flachs-
 Leimkraut) //0//0/ RU/D/RI/**
***Silene noctiflora* L. (Acker-Leim-
 kraut) //r/Alp/0/ NK/RU/D/BR/RI/L/**
Silene nutans L. (Nickendes Leimkraut)
 H/A-s-z ///p/
 Schon ziemlich selten in Halbtrockenra-
 sen und ähnlichen Trockenstandorten.
***Silene otites* (L.) WIBEL (Ohrlöffel-
 Leimkraut) //3r!/nVL/0/**
 E/RU/D/RI/SC/AK/
Silene tatarica (L.) Pers. (Tataren-Licht-
 nelke) n//// RI/
Silene vulgaris (MOENCH) GARCKE
 (Gemeines Leimkraut) H/A/-v, TL-z ////
 Verbreitet in Wiesen, an Dämmen, in
 Ruderalflächen, an Straßen- und Weg-
 rändern usw.
Spergula arvensis L. (Acker-Spergel)
 TA-s //r//a/
 Bisher nur in einer Schottergrube bei
 Zauset (Fischlham). Fischlham
Spergularia rubra (L.) J. & K. PRESL
 (Rote Schuppenmiere) HA-s t ////
 Massenhaft auf dem Gelände des Bahn-
 hofes Wegscheid sowie vereinzelt am
 Bahnhof Wels. Linz, Traun, Wels
Stellaria alsine GRIMM (Quell-Sternmie-
 re) TA-s ///p/
 Am Überlauf des Welser Mühlbaches
 unterhalb vom Welser Wehr (Hinweis:
 Lenglachner). Wels
- Stellaria graminea* L. (Gras-Sternmiere)
 H/A/TL-z ////
 Zerstreut in Grassteppen, trockenen
 Wiesenbrachen und älteren Ruderal-
 flächen.
Stellaria holostea L. (Echte Sternmiere)
 TL/A-s ///p/
 Sehr selten in Hangwäldern bei Ansfel-
 den. Eine Fundstelle auch in einem lich-
 ten Auwaldstück bei St.Martin (Traun).
 Ansfelden, Traun
Stellaria media (L.) VILL. (Vogel-Stern-
 miere) H/A/TL-g ////
 Gemein in Gärten, Äckern, Unkrautflu-
 ren, Straßen- und Wegrändern usw.
Stellaria nemorum L. (Hain-Sternmiere)
 A-s-z ////
 Selten bis zerstreut an Bächen in der Aue
 sowie an rechtsufrig in die Traun ein-
 mündenden Bächen des vorgelagerten
 Hügellandes.
***Stellaria palustris* RETZ. (Graugrüne
 Sternmiere) //1//0/ RU/AK/**
***Vaccaria hispanica* (MILL.) RAU-
 SCHERT (Saat-Kuhnelke) //1//0/**
 BA/E/RI/L/
 Celastraceae (Baumwürgergewächse)
Euonymus europaea L. (Europäisches
 Pfaffenhütchen) H/A/TL-v ////g
 Verbreitet in Wäldern und Gebüsch
 des ganzen Gebietes.
***Euonymus latifolia* (L.) MILL. (Breit-
 blättriges Pfaffenhütchen) ///0/ D/BR/**
 Ceratophyllaceae (Hornblattgewächse)
Ceratophyllum demersum L. (Gemeines
 Hornkraut) TA-s-z, H-s ////
 Selten bis zerstreut in Altarmen der
 Traun sowie Auweihern und -tümpeln.
 Daneben auch gepflanzt an künstlichen
 Teichen in der Heide.
***Ceratophyllum submersum* L. (Zartes
 Hornkraut) //3//0/ BR/RI/**
 Chenopodiaceae (Gänsefußgewächse)
***Atriplex acuminata* W. & K. (Glanz-
 Melde) ///0/ NK/BA/AK/**
***Atriplex hastata* agg. ///0/ NK/AK/**
- Atriplex oblongifolia* W. & K. (Lang-
 blättrige Melde) ///0/ RU/AK/**
***Atriplex patula* L. (Spreizende Melde)**
 H-z ///p/-
 Nur mehr zerstreut in Kahlschlagflächen
 und Ruderalfluren.
***Atriplex tatarica* L. (Tataren-Melde)**
 ///0/ RI/AK/
Beta vulgaris L. (Beta-Rübe) H/A-s c////
 Gebaut und selten in Garten- und Acker-
 brachen verwildert.
Chenopodium album L. (Weißer Gänse-
 fuß) H/A/-g, TL-v t ////
 Gemein in Unkrautfluren, Äckern,
 Straßen- und Wegrändern und sonstigen
 Ruderalflächen, Kahlschläge etc.
Chenopodium bonus-henricus L. (Guter
 Heinrich) H/A-s ///a/
 Sehr selten an Zäunen und in Unkraut-
 fluren. Linz, Hörsching
Chenopodium ficifolium SM. (Feigen-
 blättriger Gänsefuß) H/A/-z ////
 Zerstreut in Unkrautfluren, an Straßen-
 rändern und ähnlichen Standorten.
Chenopodium glaucum L. (Graugrüner
 Gänsefuß) HA-s ///a/
 Nur mehr in einer alten Ruderalfläche
 etwa 1km südlich vom Bahnhof Weg-
 scheid beim neuen Lagerhaus der WV.
 Traun
Chenopodium hybridum L. (Unechter
 Gänsefuß) H/HA-z ////
 Zerstreut im Linzer Zentralraum in
 Ruderalflächen und an Straßenrändern.
 Linz, Leonding, Pasching, Traun
***Chenopodium murale* L. //3//0/ RI/**
***Chenopodium opulifolium* SCHRAD.**
 (Schneeballblättriger Gänsefuß) ///0/
 E/RI/RI/
Chenopodium polyspermum L. (Vielsa-
 miger Gänsefuß) H/A/-g, TL-v ////
 Gemein in Unkrautfluren der Äcker und
 Gärten, an Weg- und Straßenrändern, in
 Ruderalflächen usw.
Chenopodium pumilio R. BR. (Australi-
 scher Gänsefuß) A-s !! n////

Selten in Ruderalflächen im Linzer Süden (Hinweis: Lenglachner, Rechberger). Linz

Chenopodium rubrum L. (Roter Gänsefuß) //2//a/

Nur mehr in einer Ruderalfläche 1km südlich vom Bahnhof Wegscheid beim neuen WV-Lagerhaus. Traun

Chenopodium strictum ROTH (Gestreifter Gänsefuß) H/A-v ////

Verbreitet in Unkrautfluren und Ruderalflächen an ähnlichen Standorten wie *Ch. album*.

Chenopodium suecicum J. MURR (Grüner Gänsefuß) /x//0/ E/

Chenopodium urbicum L. (Straßen-Gänsefuß) HA-s ! //3//

Im Mittelstreifen der A1 bei der Autobahnraststation Ansfelden.

Chenopodium vulvaria L. (Stink-Gänsefuß) //2//0/ E/AK/

Kochia prostrata (L.) SCHRAD. (Halbstrauchiges Strandkraut) a//2// RI/

Kochia scoparia (L.) SCHRAD. (Besenradmelde) n///// AK/

Krascheninnikovia ceratoides (L.) GUELLENST. (Hornmelde) a//2// RI/

Polycnemum arvense L. (Acker-Knorpelkraut) //1//0/

NK/RU/D/BR/RI/PÖ/SC/AK/

Polycnemum majus A. BR. (Großes Knorpelkraut) a//2// E/

Cistaceae (Cistrosengewächse)

Fumana procumbens GREIN. & GODR. (Gemeines Nadelröschen) //4r!/nVL/0/ RU/AK/

Helianthemum canum (L.) BAUMG. (Graues Sonnenröschen) /x/-r/nVL/0/ AK/

Helianthemum nummularium (L.) MILL. (Gemeines Sonnenröschen) H/A-z-v //3//

Zerstret bis verbreitet in Halbtrockenrasen der Aue und der Heide.

Helianthemum ovatum (VIV.) DUNAL TA-z ////

Zerstret in Halbtrockenrasen der Tieferen Austufe.

Convolvulaceae (Windengewächse)

Calystegia sepium (L.) R. BR. (Zaunwinde) H-h, A-g ////

Häufig in Unkrautfluren, Ruderalflächen, an Zäunen usw. Gemein in stickstoffreichen Hochstaudenfluren, insbesondere Brennesselgestrüppen der Austufe.

Convolvulus arvensis L. (Ackerwinde) H/A-g, TL-v ////

Gemein in Äckern und Unkrautfluren, Gärten, Ruderalflächen, Straßen- und Wegrändern usw.

Cornaceae (Hartriegelgewächse)

Cornus alba L. (Weißer Hartriegel) A-s c////

Selten in Begrünungen (Autobahnen, Ziergehölze,...).

Cornus mas L. (Kornelkirsche) H-g, A-s-z ////

Gemein in Wäldern der Welser Heide, dagegen nur selten bis zerstreut in trockeneren Auwaldbeständen anzutreffen.

Cornus sanguinea L. (Roter Hartriegel) H-s-z, HA-v, TA-g, TL-z-v ////

Gemein in Auwäldern, ferner in Gebüsch der Höheren Austufe sowie der künstlichen Terrassenböschungen oft großflächig ausgebildete Bestände bildend. In der Welser Heide nur selten bis zerstreut in Heidewäldern anzutreffen. Etwas häufiger in der Traun-Leiten.

Corylaceae (Haselgewächse)

Carpinus betulus L. (Hainbuche) H/TL-z, A-s ////

Zerstret in Heidewäldern. In Eichen-Eschen-reichen Hochwäldern selten oder fehlend, in mittelwaldartig genutzten Eichen-Hainbuchenwäldern bestandsbildend, vereinzelt auch hochwaldartig genutzte Bestände. In der Traun-Leiten überall zerstreut anzutreffen, dabei aber selten kleine Bestände

bildend. In der Austufe nur ausnahmsweise und als kümmerliche Form anzutreffen.

Corylus avellana L. (Gemeine Hasel) H/A/TL-h ////

Häufig in Heide- Au- und Leitenwäldern, wobei lichtreichere Standorte bevorzugt werden. Besonders daher in Hecken, an Waldrändern und in Gebüsch.

Crassulaceae (Dickblattgewächse)

Sedum acre L. (Scharfer Mauerpfeffer) H/A-z ////

Zerstret an Mauern, Asphaltflächen, auf Sand- und Kiesböden.

Sedum album L. (Weiße Fetthenne) H-s ///a/

Nur mehr selten am Bahnhof Wels. Wels
Sedum hispanicum L. (Spanische Fetthenne) H-s n/////

Zwischen den Geleisen der Straßenbahn in Kleinmünchen. Linz

Sedum maximum (L.)HOFFM. (Große Fetthenne) H-z, A-s ////

Zerstret in Halbtrockenrasen, trockenen Grasfluren, an Wald- und Gebüschrändern besonders der Heide.

Sedum sexangulare L. emend. GRIMM (Milder Mauerpfeffer) H-v, A-z ////

Verbreitet in lückigen Halbtrockenrasen, an sandigen und kiesigen Stellen, auf Gemäuer und Asphalt.

Sedum telephium L. (Purpur-Fetthenne) H-s //3//p/

In der Niederterrassenböschung zwischen Lambach und Saag(Hinweis: Sinn). Edt bei Lambach

Cucurbitaceae (Kürbisgewächse)

Bryonia alba L. (Weiße Zaunrübe) //r//0/ BR/AK/

Bryonia dioica JACQ. (Rotbeerige Zaunrübe) H-s, A-z ! //r//

An lichten Stellen in Hecken, an Waldrändern, sowie entlang von Bächen besonders in der Austufe zerstreut anzutreffen.

Cuscutaceae (Seidengewächse)

- Cuscuta epilinum WEIHE (Lein-Seide)** //0//0/ E/RU/D/HA/
Cuscuta epithimum (L.) L. (Quendel-Seide) A/H-s ////p/
 Ursprünglich nur mehr in Halbtrockenrasen im Raum Wels (Hinweis: Lenglachner), daneben durch eine Halbtrockenrasenmischung im Wasserschutzgebiet Traun südlich von Neubau eingebracht. Sonst bereits überall fehlend. Wels
Cuscuta europaea L. (Europäische Seide) H/A-z ////
 Zerstreut an feuchten Stellen an Böschungen und Bächen sowie in Hochstaudenfluren der Aue und der Heide.
Cuscuta suaveolens SER. (Chilenische Grob-Seide) n/x//// RI/
 Dipsacaceae (Kardengewächse)
Dipsacus fullonum L. (Wilde Karde) H/A-z ////
 Zerstreut in gestörten Hochstauden- und Hochgrasfluren der Heide und der Aue.
***Dipsacus laciniatus* L. (Schlitzblatt-Karde)** //2r!/nVL/0/ D/BR/
Dipsacus pilosus L. (Behaarte Schuppenkarde) TA-s-z //3r!/nVL,Alp/p/
 Entlang von Bächen der Austufe. Am Innerwasser südlich von Rutzling sowie im Linzer Traunau-Bereich, etwas außerhalb des Gebietes gelegen auch an der Ager kurz vor der Mündung in die Traun. Im Linzer Aubereich häufiger und dort zerstreut. Linz, Hörsching
Knautia arvensis (L.) COULT.S.str. (Acker-Witwenblume) H/A/TL-v ////
 Verbreitet in Fettwiesen und Halbtrockenrasen.
Knautia dipsacifolia KREUTZ. (Wald-Witwenblume) A-z, TL-s ////
 In Auwäldern aber auch offenen Standorten der Aue zerstreut anzutreffen. Selten in der Traun-Leiten.
***Knautia drymeia* HEUFF. (Balkan-Witwenblume)** /x//0/ RU/
Scabiosa canescens W. & K. (Graue Skabiose) H-s //3//a/
 Im Halbtrockenrasen im Naturschutzgebiet Wirt am Berg (Hinweis: Pils). Gunkirchen
Scabiosa columbaria L. (Tauben-Scabiose) H-s, A-z //r/nVL//
 In Halbtrockenrasen der Heide selten, dagegen verbreiteter in Heißbländen der Austufe.
***Scabiosa gramuntia* L. (Französische Skabiose)** HA-s c//r/nVL/0/
 Nur im Wasserschutzgebiet Traun südlich von Neubau aus einer Samenmischung hervorgegangen. Traun
Scabiosa lucida VILL. (Glanz-Skabiose) TA-s ////p/
 Bisher nur am Hochwasserdamm südlich vom Welser Wehr. Gunkirchen
Scabiosa ochroleuca L. (Gelbe Skabiose) H/A-v ////
 Verbreitet in Halbtrockenrasen.
***Succisa pratensis* MOENCH (Teufelsabbiß)** ///0/ NK/D/HA/AK/
***Succisella inflexa* (KLUK) BECK (Moorabbiß)** /x/3r!/Alp/0/ AK/
 Eleagnaceae (Ölweidengewächse)
***Hippophae rhamnoides* L. (Sanddorn)** H/A-z c//4r!/nVL/0/
 Gebaut in Gärten sowie an Straßendämmen, auch am Staudamm der Traun.
 Ericaceae (Heidekrautgewächse)
***Calluna vulgaris* (L.) HULL (Heidekraut)** ///0/ E/RU/D/AK/
Erica herbacea L. (Schnee-Heide) A-v l ////
 In Heißbländen der Alm und der Traun. An der Alm besonders auch in Kiefernwäldern häufig. Nach Osten zu immer seltener werdend.
Vaccinium myrtillus L. (Heidelbeere) H-s, TL-s ////
 Selten in Fichtenforsten der Traun-Leiten. Weiters in einem Eichenwald der Heide im Gerichtsholz südöstlich von Gunkirchen.
 Euphorbiaceae (Wolfsmilchgewächse)
Euphorbia amygdaloides L. (Mandel-Wolfsmilch) TL/A-z, H-s ////
 Zerstreut in Wäldern der Traun-Leiten sowie in trockeneren Auwaldzonen bis an den Rand der Welser Heide (Eichen-Buchenwälder der Niederflurböschung bei Gunkirchen).
Euphorbia cyparissias L. (Zypressen-Wolfsmilch) H/A-h, TL-z ////
 Häufig in Halbtrockenrasen und Salbeiglatthaferwiesen, daneben auch an lichten Waldrändern und in Kahlschlägen.
Euphorbia dulcis L. (Süße Wolfsmilch) A/TL-z, H-s ////
 Zerstreut in Au- und Leitenwäldern, nur selten jedoch in Wäldern der Welser Heide.
Euphorbia esula L. (Esels-Wolfsmilch) H-z, A/TL-s ////
 Zerstreut in Unkrautfluren und Ruderalflächen besonders der Heide. In der Aue sowie in der Traun-Leiten dagegen selten.
Euphorbia exigua L. (Kleine Wolfsmilch) H-s-z //r/Alp/p/
 Selten bis zerstreut in Ackerunkrautfluren der Welser Heide mit Schwerpunkt in den östlich gelegenen Bereichen.
***Euphorbia falcata* L. (Sichel-Wolfsmilch)** //r/nVL/0/ BA/D/BR/AK/RI/
Euphorbia helioscopia L. (Sonnenwend-Wolfsmilch) H/A/TL-g ////
 Gemein in Gärten, Äckern und Unkrautfluren.
Euphorbia lathyris L. (Spring-Wolfsmilch) H/A-s c////
 Zerstreut in Gärten kultiviert und gelegentlich an Schuttplätzen und in Brachflächen verwildert.
Euphorbia palustris L. (Sumpf-Wolfsmilch) TA-s //2r!/nVL/a/
 Eine Fundstelle an der Unteren Krems. Ansfelden
Euphorbia peplus L. (Garten-Wolfsmilch) H/A-v, TL-z ////
 Verbreitet in Gärten, Unkrautfluren und

Parkanlagen.

Euphorbia platyphyllos ssp. *platyphyllos* L. (Breitblättrige Wolfsmilch) A-s //3r!/Alp/a/

In einem Acker in der Neuen Heimat (Linz) (Hinweis: Lenglachner). Linz

Euphorbia polychroma KERN. (Viel-farbige Wolfsmilch) ///0/ NK/BR/

Euphorbia salicifolia HOST (Weidenblatt-Wolfsmilch) //2//0/ RU/BR/PÖ/

Euphorbia seguierana NECK. (Step-pen-Wolfsmilch) ///0/

NK/RU/D/BR/PÖ/SC/AK/

Euphorbia stricta L. (Steife Wolfsmilch) A-z //r/nVL//

Zerstret an Wegrändern, Waldrändern, in Ruderal- und Hochstaudenflächen der Höheren und Tieferen Austufe.

Euphorbia verrucosa L. emend. L. (Warzen-Wolfsmilch) A-s-z, H-s //r/nVL//

Selten bis zerstreut in Halbtrockenrasen und trockenen Pfeifengrasrasen der Aue. Selten daneben auch an entsprechenden Standorten der Heide sowie in trockenen Zonen der Kahlschlagflächen.

Euphorbia virgata W. & K. (Ruten-Wolfsmilch) //r/nVL/0/ RU/D/AK/

Mercurialis annua L. (Einjähriges Bingelkraut) //r/nVL,Alp/0/ E/AK/

Mercurialis perennis L. (Ausdauerndes Bingelkraut) TL-g, H-z-v, A-s t ////

Gemein besonders in den unteren Hangberichen der Traun-Leiten (vor allem in der Gemeinde Pucking). Dort gemeinsam mit *Allium ursinum* oder mit diesem abwechselnd meist ausgedehnte Bestände bildend. In schattigeren, hainbuchenreichen Wäldern der Heide zerstreut bis verbreitet anzutreffen und dort ebenfalls noch truppweise auftretend. Im Auwaldgebiet nur selten anzutreffen.

Fabaceae (Schmetterlingsblütengewächse)

Anthyllis vulneraria L. (Gemeiner Wundklee) H/A-v, TL-s ////

In trockenen Wiesen und trockenen Brachen der Heide und der Austufe verbreitet.

Astragalus cicer L. (Kicher-Tragant) H-s ! ////

Nur im engeren Linzer Zentralraum in Ruderalflächen sehr zerstreut. Besonders in Straßenbegleitstreifen der B1 sowie massenhaft am Bahnhof Linz-Wegscheid. Linz, Traun, Leonding

Astragalus glycyphyllos L. (Bärenschote) H/A-v, TL-z ////

Verbreitet in lichten Wäldern, Schlägen und Säumen.

Astragalus onobrychis L. (Fahnen-Tragant) A-s c//r/nVL/0/

Gebaut in einer Rasen-Versuchsfläche im Wasserschutzgebiet Traun südlich von Neubau. Ein Exemplar am Pannestreifen der A8 zwischen Hasenufer und Sammersdorf (wohl verschleppt). Früher dagegen verbreitet. Traun, Pucking

Chamaecytisus austriacus (L.) LK. (Österreichischer Zwergginster) //3//0/ RU/AK/

Chamaecytisus hirsutus (L.) LK. /x//0/ AK/

Chamaecytisus ratisbonensis (SCHAFF.) ROTHM. (Zwillings-Zwergginster) H-s-z, TA-s ! //r/nVL//

Selten bis zerstreut in den noch erhaltenen Halbtrockenrasenresten der Flurböschungen sowie seltener in Heißbländen der Traun zwischen Hafeld und Forstberg.

Chamaecytisus supinus (L.) LK. (Kopf-Zwergginster) A-s //r/nVL/p/

Nur mehr selten in Heißbländen entlang der unteren Alm. Almegg, Fischlham
Coronilla emerus L. (Strauch-Kronwicke) TA-s ////p/

Bisher nur in Auwaldresten der Traun zwischen Waidhausen und Rosenau (Wels). Wels

Coronilla varia L. (Bunte Kronwicke)

H/A-v, TL-z ////

Verbreitet in Halbtrockenrasen, Pfeifengraswiesen, grasreichen Brachflächen, auch an Straßen- und Wegrändern sowie in trockenen Staudenfluren.

Cytisus scoparius (L.) LK. (Besenginster) ///0/ RU/D/SC/AK/

Genista germanica L. (Deutscher Ginster) TA-z ////p/

Zerstret in Heißbländen der Traun im Raum Fischlham.

Genista tinctoria L. (Färber-Ginster) H/A-s ////p/

Selten in Halbtrockenrasen und Pfeifengraswiesen. Auf der Hochterrassenböschung beim Weingartshof (Leonding), in einer Pfeifengraswiese an einem Schotterteich bei Oberhafeld (Fischlham). Daneben an trockenen Böschungen südöstlich von Waidhausen (Wels) (Hinweis: Lenglachner). Leonding, Fischlham, Wels

Hippocrepis comosa L. (Hufeisenklee) H-s, A-z //r/nVL//

Nur selten in Halbtrockenrasen und trockenen Böschungen der Niederterrasse, zerstreut hingegen in Heißbländen der Austufe, wobei auch anthropogen stärker gestörte Flächen besiedelt werden.

Lathyrus aphaca L. (Ranken-Platterbse) HA-s !! n////

In einer alten Brachfläche im Industriegebiet St.Martin/Traun sowie an der künstlichen Niederterrassenböschung südlich von Lindenlach. Traun

Lathyrus latifolius L. (Breitblättrige Platterbse) HA-s ! //3//p/

Selten in Ruderalflächen. Bisher in einer Ruderalfläche 1km südlich vom Bahnhof Wegscheid sowie in einem aufgelassenen Acker im Westen von Wels. Traun, Wels

Lathyrus pratensis L. (Wiesen-Platterbse) H/A/TL-v ////

Verbreitet in Wiesen aber auch Wald-rändern und grasreichen Brachflächen.

Lathyrus sylvestris L. (Wald-Platterbse) //3//0/ NK/E/RU/D/

Lathyrus tuberosus L. (Knollen-Platterbse) H/A-z //3//

Zerstreut in Getreideäckern und in Brachflächen.

Lathyrus vernus (L.) BERNH. (Frühlings-Platterbse) TL-v, H/A-s-z //3//

In der Traun-Leiten verbreitet, wobei neben Wäldern auch schattige Wiesen zonen besiedelt werden. Seltener in Heidewäldern sowie in Auwäldern des Linzer Raumes (Hinweis: Lenglachner).

Lembotropis nigricans (L.) GRISEB. (Schwärzender Geißklee) TA/H-s //3//a/ Im Saum eines Kiefernforstes südwestlich von Unterhart (Wels) (Hinweis: Lenglachner). In einem Heißländrest bei Zauset (Hinweis: Schuster). Fischlham, Wels

Lotus corniculatus L. (Gemeiner Hornklee) H/A-g, TL-v //3//

Gemein in Halbtrockenrasen und Salbeiglathferwiesen.

Lotus corniculatus ssp. *hirsutus* (KOCH) ROTHM. ? //3//

Selten bis zerstreut in Halbtrockenrasen und trockenen Ruderalflächen. Verbreitung ungenügend bekannt.

Lupinus polyphyllus LINDL. (Vielblättrige Lupinie) H-s c//3//

Selten im Bereich von Siedlungen an Straßen und Waldrändern sowie in Brachen verwildert.

Medicago falcata L. (Sichel-Klee) H/A-v, TL-z //3//

Verbreitet in Halbtrockenrasen.

Medicago lupulina L. (Hopfenklee) H/A-h, TL-v //3//

Häufig in Wiesen und in Ruderalflächen.

Medicago minima (L.) BARTAL (Zwergschneckenklee) HA-s ! //3//a/

Nur in einer großen Brachfläche 1 km südlich vom Bahnhof Wegscheid an wenigen Stellen. Traun

Medicago sativa L. (Saat-Luzerne) H/A-

v, TL-z //3//

Gebaut und häufig in Wiesen, Ruderalflächen, an Straßenrändern usw. verwildert.

Melilotus alba MED. (Weißer Steinklee) H/A-v, TL-z //3//

Verbreitet in Ruderalflächen. Zumeist gemeinsam mit *M. officinalis* auftretend.

Melilotus altissima (Hoher Steinklee) //3//0/ NK/AK/

Melilotus officinalis (L.) PALL. (Echter Steinklee) H/A-v, TL-z //3//

Verbreitet und oft truppweise in Ruderalflächen.

Onobrychis vicifolia SCOP. (Saat-Esparsette) H-s-z //3//

Selten bis zerstreut in Halbtrockenrasen der Heide sowie an Straßen- und Wegrändern.

Ononis arvensis L. (Bocks-Hauhechel) /x/1//0/ AK/

Ononis repens L. (Kriechende Hauhechel) H-s //3//a/

Verschubbahnhof in Wels (Hinweis: Lenglachner) sowie in einer Ruderalfläche südlich vom Bahnhof Wegscheid (Gemeinde Traun). Wels, Linz

Ononis spinosa ssp. *austriaca* (BECK) GAMS H/A-z //3//

Vermutlich zerstreut in Trocken- und Halbtrockenrasen der Welser Heide und der Traunaue, daneben auch selten an trockenen Wegstellen und Straßenrändern.

Ononis spinosa ssp. *spinosa* L. (Dornige Hauhechel) H/A-s-z //3//

Vermutlich selten bis zerstreut in Trocken- und Halbtrockenrasen.

Robinia pseudoacacia L. (Robinie) H/A-z c//3//

Zerstreut als Forst- und Parkbaum kultiviert.

Trifolium alpestre L. (Wald-Klee) H-s ! //3//p/

Bisher nur an zwei Stellen: An einem südseitigen Waldrand bei einer aufge-

lassenen Schottergrube in Doppl (Leonding) sowie ebenfalls an einem Waldrand im Süden des Stadtfriedhofes St. Martin (Traun). In Wels (Hinweis: Lenglachner). Leonding, Traun, Wels
Trifolium arvense L. (Hasen-Klee) H-s //3//

Nur in einer Ruderalfläche am oberen Hochterrassenböschungsrand bei St. Isidor (Leonding). Leonding

Trifolium aureum POLLICH (Gold-Klee) H-s //3//p/

Bisher nur in einer Waldschadensfläche im Gerichtsholz nördlich von Saag (Edt bei Lambach). Edt bei Lambach

Trifolium campestre SCHREB. (Feld-Klee) H-v, A-z //3//

Verbreitet in Trocken- und Halbtrockenrasen, in trockenen Brachflächen sowie auch an trockenen Stellen an Wegen und Straßen insbesondere der Heide.

Trifolium dubium SIBTH. (Kleiner Klee) H/A/TL-g //3//

Gemein in Wiesen.

Trifolium hybridum L. (Schweden-Klee) A-z //3//

Nur zerstreut entlang von Wegen und Ufern.

Trifolium incarnatum L. (Inkarnat-Klee) A-s-z c,a//3//

Hie und da in Begrünungen oder in Feldern gebaut. Die Art verwildert nur selten und kann sich meist nur kurze Zeit halten.

Trifolium medium L. (Zickzack-Klee) H/A-v //3//

Verbreitet in Halbtrockenrasen und trockenen Waldrändern, Lichtungen und Kahlschlägen.

Trifolium montanum L. (Berg-Klee) H/A-z //r//BM//

Zerstreut in Halbtrockenrasen.

Trifolium ochroleucon HUDS. (Ocker-gelber Klee) //3r!//0/ E/

Trifolium pratense L. (Rot-Klee)

H/A/TL-g /////

Gemein in Fettwiesen.

Trifolium repens L. (Weiß-Klee)

H/A/TL-g /////

Gemein in Fettwiesen und Parkrasen, Begrünungen etc.

Trifolium resupinatum L. (Persischer Klee) H/A-s c/////

Selten in Feldern gebaut und gelegentlich verwildert, zum Beispiel am Damm der A7 im Augebiet zwischen Freindorf und Fischdorf.

Trifolium rubens L. (Langähriger Klee) //r/nVL/0/ RU/D/BR/SC/AK/

Vicia angustifolia L. (Schmalblättrige Wicke) H/A-v /////

Verbreitet in Halbtrockenrasen und Salbei-Glatthaferwiesen.

Vicia cracca L. (Vogel-Wicke) H/A-h, TL-z /////

Häufig in Halbtrockenrasen, Ruderal- und Brachflächen, Waldrändern und -lichtungen usw.

Vicia dumetorum L. (Hecken-Wicke) H/A-s ///a/

Nur mehr zwei aktuelle Fundorte an einem Wegrand im Heidewald bei Doppl (Leonding) sowie im Auwald bei Zauset (Fischlham). Leonding, Fischlham

Vicia grandiflora SCOP. (Großblütige Wicke) HA-s n/////

Nur sekundär in einer Rasenversuchsfläche im Wasserschutzgebiet Traun südlich von Neubau. Traun

Vicia hirsuta (L.) WILLD. (Rauhhaar-Wicke) H/A-z-v, TL-s /////

Zerstreut bis verbreitet in Feldern, Ruderal- und Brachflächen, an Straßenrändern etc.

Vicia lutea L. (Gelbe Wicke) n///// NK/

Vicia pannonica CR. (Pannonische Wicke) n///// BA/AK/

Vicia sativa L. (Saat-Wicke) H/A-h, TL-z n/////

Gebaut und häufig in Ruderal- und Brachflächen, in Böschungen usw. ver-

wildert.

Vicia sepium L. (Zaun-Wicke) H/A/TL-v /////

In Fettwiesen verbreitet.

Vicia sylvatica L. (Wald-Wicke) ///0/ NK/

Vicia tenuifolia ROTH (Schmalblättrige Vogelwicke) ///0/

NK/E/RU/SC/AK/

Vicia tetrasperma (L.) SCHREB. (Viersamige Wicke) H/A-z /////

Zerstreut in Feldern und Rainen, an Wegen, in Ruderalflächen und ähnlichen Standorten.

Vicia villosa ROTH (Zottel-Wicke) H-v, A-z 1 ! /////

Verbreitet besonders in trockenen Ruderalflächen und Brachen der Heidegebiete des Linzer Zentralraumes. Darüber hinaus seltener werdend. Nicht selten tritt eine weitgehend unbehaarte Form auf.

Vicia villosa ssp. *varia* (HOST) CORB. (Falsche Vogelwicke) H-s !! ///p/

Bisher nur in einer Brachfläche der künstlichen Niederterrassenböschung südlich von Haid (Hörsching). Hörsching

Fagaceae (Buchengewächse)

Fagus sylvatica L. (Rot-Buche) TL-g t 1, A-s-z, H-s /////

Die Rotbuche tritt im Gebiet bestandsbildend nur im Bereich der Traun-Leiten zwischen Lambach und Wels auf. In diesem Bereich ist sie auch am Aufbau der Wälder der Niederterrassenböschung im Gerichtsholz beteiligt und kann sogar in der Austufe kleine Bestände bilden. Hier tritt sie auch in der Niederterrasse vereinzelt auf. Weiter nördlich fehlt die Rotbuche zwischen Wels und Ansfelden völlig und dringt erst wieder im Linzer Bereich vereinzelt auch in die Talräume der Traun ein.

Quercus petraea (MATT.) LIEBL. (Trauben-Eiche) A/H-s-z c/////0/

Nur gepflanzt in Hecken und Parkgehölzen.

Quercus robur L. (Stiel-Eiche) H-g, A/TL-z /////

Gemein und vielfach bestandsbildend in Wäldern der Niederterrasse. Nur vereinzelte Vorkommen in der Aue sowie in den oberen Hangbereichen der Traun-Leiten.

Gentianaceae (Enziangewächse)

Centaurium erythraea RAFN. (Echtes Tausendgüldenkraut) A-z-v, H-s-z /////

Zerstreut bis verbreitet in wechsellückigen Brachflächen besonders in der Austufe, etwa in ruderalen Pfeifengrasrasen, Landreitgrasfluren oder Halbtrockenrasen. Auch am Staudamm der Traun.

Centaurium pulchellum (Sw.) DRUCE (Zierliches Tausendgüldenkraut) A-s-z //3///

Selten bis zerstreut in wechsellückigen Brachflächen, an Wegen sowie in sekundären Schwingelrasen etwa beim Kraftwerk Pucking.

Gentiana asclepiadae L. (Schwalbenwurz-Enzian) A-s ///a/g

Nur mehr selten in lichten Waldstellen entlang der unteren Alm. Almegg

Gentiana cruciata L. (Kreuz-Enzian) //r/nVL/0/g NK/E/RU/D/BR/SC/HA/AK/

Gentiana pneumonanthe L. (Lungen-Enzian) //2//0/g E/HA/AK/

Gentiana verna L. (Frühlings-Enzian) //r/nVL/0/g

Ein bekannter Fundort in einem Heißlänzbereich im Naturschutzgebiet Fischlhamer Au bei Forstberg (Hinweis: Schuster) ist in jüngerer Zeit wahrscheinlich erloschen.

Gentianella amarella (L.) BÖRNER (Bitterer Enzian) //0//0/g RU/PÖ/

Gentianella aspera (HEGETSCHW.) DOSTAL ex SKAL. (Rauher Enzian) Ta-z

//r/nVL/p/g

Zerstreut, dann aber meist in größeren

Mengen auftretend in Heißländen der Tieferen Austufe. Die ausgedehntesten Vorkommen liegen im Bereich des Kraftwerkes Pucking.

Gentianella ciliata (L.) BORKH. (Franzen-Enzian) TA-s //r//p/g

Sehr selten in Heißländen der Tieferen Austufe.

Geraniaceae (Storchschnabelgewächse)

Erodium cicutarium (L.) L'HER. (Gemeiner Reiherschnabel) H/A-z //l//
Zerstret in trockenen Ruderalfluren.

Geranium columbinum L. (Tauben-Storchschnabel) H/A-z //l//

Zerstret an Dämmen und in ruderalen Böschungen, in Brachen und Unkrautfluren.

Geranium dissectum L. (Schlitzblättriger Storchschnabel) H/A-z //r//

An Ackerrändern, in Gärten, an Wegen und in Unkrautfluren zerstreut.

Geranium molle L. (Weicher Storchschnabel) H/HA-s-z //3//

Selten bis zerstreut an Wegen, in Unkrautfluren sowie in lückigen Wiesen. Massenhaft auf einer Schafweide an der künstlichen Niederterrassenböschung südlich von Haid (Hörsching). Bisher nur im Osten des Untersuchungsgebietes.

Geranium palustre L. (Sumpf-Storchschnabel) H/HA-s //l//p/

Selten an Waldrändern, an Bächen sowie an feuchten Weg- und Straßenböschungen. Bisher: Straßenböschung nördlich vom Gstöttingerhof bei Wambach (Linz), nahe der Autobahn, Bachgehölzsaum östlich vom Stöger bei Sinnersdorf (noch in Pucking), Wegböschung 1 km ONO von Weißkirchen am Fuß der Traun-Leiten sowie an einem nördlichen Heidewaldrand südlich der B1 beim Umspannwerk Hausruck (Edt bei Lambach). Linz, Pucking, Weißkirchen, Edt bei Lambach

Geranium phaeum L. (Brauner Storchschnabel) H/A/TL-z //l//

Zerstret an Waldrändern und in Hochstaudengesellschaften.

Geranium pratense L. (Wiesen-Storchschnabel) H-s //l//p/

Nur mehr am Bahndamm südlich der Haltestelle Buchberg bei Wels (Hinweis: Lenglachner) sowie in der Wimpassinger Freizeit-Schottergrube in Wels. Wels, Buchberg bei Wels

Geranium pusillum BURM. f. (Zwerg-Storchschnabel) H/A/TL-v //l//

Verbreitet in Wiesen (insbesondere in kurzgehaltenen Gartenwiesen), an Weg- und Straßenrändern, in Brachen, Ruderalflächen usw.

Geranium pyrenaicum BURM. f. (Pyrenäen-Storchschnabel) H/A-z //l//

Zerstret in Unkrautfluren, Brachen und Ruderalflächen.

Geranium robertianum L. (Stinkender Storchschnabel) H/A/TL-v //l//

Verbreitet in Wäldern und Schlagfluren, in Ruderalflächen, dabei oft als Pionierpflanze auf Schlackehalden im Bereich von Bahnhöfen und Geleisen, an Weg- und Straßenrändern etc.

Geranium rotundifolium L. (Rundblättriger Storchschnabel) //2//0/D/BR/

Geranium sanguineum L. (Blut-Storchschnabel) H-s t //l//p/

Nur mehr in einer Niederterrassenböschung zwischen Berg und Trausenegg (Wels) gemeinsam mit dem ebenfalls letzten Vorkommen von *Peucedanum cervaria*, sowie in einer ähnlichen Fläche im Osten von Wels. Wels

Globulariaceae (Kugelblumengewächse)

Globularia cordifolia L. (Herzblättrige Kugelblume) a//l// E/

Globularia punctata LAPEYR. (Echte Kugelblume) H/A-s ! //r//a/

Selten in Halbtrockenrasen der Heide und der Aue. Etwa an der B1 nördlich

von Holzleiten (Hörsching) oder am Niederterrassenabfall der Heide bei Trausenegg (Wels).

Grossulariaceae (Stachelbeergewächse)

Ribes nigrum L. (Schwarze Johannisbeere) TA-s c//l//

In Gärten gebaut, daneben auch selten in Auwäldern.

Ribes rubrum L. (Rote Johannisbeere) H/A/TL-z //l//

In Gärten gebaut, daneben auch zerstreut in Wäldern der Heide, Aue und der Traun-Leiten.

Ribes uva-crispa L. emend LAM. (Stachelbeere) TA-s //l//

In Gärten gebaut, daneben selten auch in Auwäldern.

Haloragaceae (Seebeerengewächse)

Myriophyllum spicatum L. (Ähren-Tausendblatt) TA-z //l//

Zerstret in Weihern und Altwasserzonen der Aue.

Myriophyllum verticillatum L. (Quirl-Tausendblatt) TA-v //l//

Verbreitet in Bächen, Weihern und Altwasserzonen der Tieferen Austufe.

Hippocastanaceae (Roßkastaniengewächse)

Aesculus hippocastanum L. (Gemeine Roßkastanie) H/A-z c//l//

Häufig als Parkbaum kultiviert. Daneben selten in Ruderalflächen und im Auwald verwildert.

Hippuridaceae (Tannenwedelgewächse)

Hippuris vulgaris L. (Tannenwedel) H/A-s-z c//3//0/

Nur sekundär in künstlich angelegten Teichen.

Hydrangeaceae (Pfeifenstrauchgewächse)

Philadelphus coronarius L. (Großer Pfeifenstrauch) H/HA-s c//4//

Kultiviert in Gärten und an Straßenböschungen, daneben auch selten in Brachflächen verwildert.

Hydrophyllaceae

- Phacelia tanacetifolia* BENTHAM (Büschelschön) H/A-s-z c///// Vereinzelt in Feldern oder als Bienennutterpflanze gebaut und gelegentlich verwildert.
Hypericaceae (Hartheugewächse)
Hypericum hirsutum L. (Rauhhaariges Hartheu) A-z-v, H/TL-s ///// Selten in Wäldern und Schlägen der Heide und der Traun-Leiten. Häufiger dagegen an lichten Waldstellen, besonders an Waldrändern der Austufe.
Hypericum humifusum L. (Liegendes Hartheu) ///0/ E/RU/D/HA/
Hypericum maculatum CR. (Kanten-Hartheu) TA-s ///p/ Selten an Ufern der Austufe.
Hypericum montanum L. (Berg-Hartheu) H-s ///// Bisher nur in einer Kahlschlagfläche im Heidewald bei Doppl (Leonding) neben der Schulstraße. Leonding
Hypericum perforatum L. (Tüpfel-Hartheu) H/A-h, TL-v ///// Häufig in Halbtrockenrasen, in Brachen und Ruderalflächen, an Wegen, in Böschungen, in lichten Wäldern, an Waldrändern, in Kahlschlägen usw.
Hypericum tetrapterum FRIES (Flügel-Hartheu) H/A-z //r/// Zerstreut an nassen Stellen: an Bächen, in Naßgallen und versumpften Ödflächen sowie an Teichen und Weihern.
Juglandaceae (Walnußgewächse)
Juglans regia L. (Echte Walnuß) H/A-s c///// Kultiviert und gelegentlich in Brachen, Wäldern und Gebüschern verwildert.
Lamiaceae (Lippenblütengewächse)
Acinos alpinus (L.) MOENCH (Alpen-Steinquendel) ///0/ E/RU/D/PÖ/SC/AK/
Acinos arvensis (LAM.) DANDY (Gemeiner Steinquendel) H-z ///// Zerstreut in lückigen Halbtrockenrasen und trockenen Brachen des Heidegebietes.
Ajuga chamaepitys (L.) SCHREB. (Gelber Günsel) H/HA-s !! /3//p/ Selten in Kahlschlägen, brachliegenden Äckern und Gärten. Traun, Leonding, Pasching
Ajuga genevensis L. (Heide-Günsel) H-v, HA-s-z //r/nVL, BM// Verbreitet in trockenen Heidewiesen. Seltener in trockenen Brachen im Bereich der abgebauten Niederterrasse.
Ajuga reptans L. (Kriech-Günsel) H/A-g, TL-z ///// Gemein in Wiesen sowie in Wäldern zerstreut.
Ballota nigra L. (Schwarznessel) H-z, A-s-z ///// Zerstreut an Waldrändern, in Kahlschlägen und trockeneren Staudenfluren insbesondere der Heide.
Betonica officinalis L. (Gemeine Betonie) H-z, TL-s-z ///// Zerstreut in Halbtrockenrasen und trockenen, offenen Waldfluren und Kahlschlägen außerhalb der Aue.
Calamintha nepeta agg. /x///0/ D/
Clinopodium vulgare L. (Wirbeldost) H/A-v, TL-z ///// Verbreitet an trockenen Wald- und Gebüschrändern, in Kahlschlägen, sowie auch in brachliegenden Halbtrockenrasen und ruderalen Hochgrasfluren sowie anderen ruderalen Offenflächen.
Galeopsis angustifolia (EHRH.) HOFFM. (Schmalblättriger Hohlzahn) H-s ///// Selten in Schottergruben und in trockenen Äckern der Heide. Bisher in Schottergruben bei Lindenlach (Hörsching) und Gaßl (Wels) sowie in einem Acker südlich von Haid (Hörsching). Hörsching, Wels
Galeopsis bifida BOENN. (Kleinblütiger Hohlzahn) H/A-? ///// Selten in Brachen und Kahlschlägen. Verbreitung ungenügend bekannt.
Galeopsis ladanum L. (Acker-Hohlzahn) ///0/ RU/D/PÖ/AK/RI/
Galeopsis pubescens BESS. (Weichhaariger Hohlzahn) H/A-z //r/// Zerstreut in Brachen, Kahlschlägen, Ruderalflächen und ähnlichen Standorten.
Galeopsis speciosa MILL. (Bunter Hohlzahn) H/A-v, TL-z ///// Verbreitet in Staudensäumen der Bäche, in Brach- und Ruderalflächen, an Weg- und Straßenrändern sowie auch in Wäldern.
Galeopsis tetrahit L. (Stechender Hohlzahn) H/A/TL-h ///// Häufig in Brach- und Ruderalflächen, in Hochstaudenflächen, Schottergruben, an Wegen und Straßen, Kahlschlägen usw.
Glechoma hederacea L. (Gundermann) H/A/TL-g ///// Gemein als Pionier in Ruderalflächen, Brachen, in Ansaaten, an Wegen und Straßen, in Wäldern und Kahlschlägen, Schottergruben usw.
Lamium montanum (PERS.) EHREND. (Goldnessel) TL-h t, H/A-z ///// Zerstreut in Wäldern der Heide und der Aue. Häufig dagegen in Leitenwäldern, wo die Art mit Hilfe ihrer langen Ausläufer oft große Flächen besiedeln kann.
Lamium album L. (Weiße Taubnessel) A-s-z ///p/ Zerstreut in Spontanvegetation nährstoffreicher Standorte in den Linzer Auen (Hinweis: Lenglachner). Linz
Lamium amplexicaule L. (Stengelumfassende Taubnessel) H/A-z-v ///// Zerstreut bis verbreitet in Äckern, Brachen und ähnlichen Standorten.
Lamium maculatum (L.) L. (Gefleckte Taubnessel) H/A/TL-g ///// Gemein in Unkrautfluren und Ruderalflächen, an Waldrändern, an Bächen meist gemeinsam mit anderen Stickstoff-

zeigen wie *Urtica dioica* usw.

Lamium purpureum L. (Rote Taubnessel) H/A/TL-g ////

Gemein in Äckern, Unkrautfluren und Gärten, an Wegen und in Ruderalfluren. *Leonurus cardiaca* L. (Herzgespann) H-s ! // -r/Alp,nVL,BM/p/

Selten im Linzer Zentralraum: Am Rand eines Heidewaldes sowie in den Hochstauden einer Anschüttung am Rand einer Schottergrube bei Lindenlach (Pasching) sowie im Gestrüpp einer aufgegebenen Abbaufäche 500m nördlich vom Hollerbauer (Traun). Pasching, Traun

Leonurus marrubiastrum L. (Katzenschwanz) /x/2//0/ BA/RU

Lycopus europaeus L. (Ufer-Wolfstrapp) H-s-z, A-v ////

Verbreitet im Röhrichtsraum von Still- und Fließgewässern.

Marrubium vulgare L. (Gemeiner Andorn) c//1// D/

Melittis melissophyllum L. (Immenblatt) H/A/TL-s-z ////p/

Sehr zerstreut in buchenreichen Wäldern entlang der Traun-Leiten und der Niederflurböschung zwischen Wels und Lambach. Selten auch an Auwaldrändern im Bereich östlich der Ausleitung des Welser Mühlbaches. Im Hart (Wels) (Hinweis: Lenglachner).

Mentha aquatica L. (Wasser-Minze) H-s-z, A-h ////

Häufig im Röhricht meist klarer Bäche und Stillgewässer.

Mentha arvensis L. (Acker-Minze) H/A-s ////p/

Nur selten in Äckern.

Mentha longifolia (L.) HUDS. emend. HARLEY (Roß-Minze) H-s-z, A-v ////

Zerstreut bis verbreitet an Ufern in nassem Staudenfluren, an Wegen, in trockenengefallenen Gräben usw.

Mentha pulegium L. (Polei-Minze) //1//0/ RU/D/AK/RI/

Mentha x verticillata (Wirtel-Minze) TA-s ////

Selten am Welser Wühlbach in Wels (Hinweis: Lenglachner). Wels

Nepeta cataria L. (Echte Katzenminze) n/x//// D/

Origanum vulgare L. (Gemeiner Dost) H/A-h, TL-z ////

Häufig in brachliegenden Halbtrockenrasen, trockenen Brachflächen, an Wald- und Wegrändern, in Kahlschlägen und in Waldlichtungen sowie in Ruderalfluren.

Prunella grandiflora (L.) SCHOLLER (Großblütige Braunelle) H/A-z // -r/nVL//

Zerstreut in Halbtrockenrasen der Aue und der Heide.

Prunella laciniata (L.) L. (Weiße Braunelle) //3//0/ RU/D/

Prunella vulgaris L. (Gemeine Braunelle) H/A/TL-h ////

Häufig in Wiesen, Parkrasen und Liegewiesen, daneben auch an Wegen, in Wäldern und an Ufern.

Salvia glutinosa L. (Kleb-Salbei) H-s, TA-g, TL-v ////

In der Eschenau und deren Schlagfluren gemein. In Heidewäldern nur selten, häufiger dagegen in Wäldern der Traun-Leiten, wobei die frischeren Hangschuttbereiche der Unterhänge bevorzugt werden.

Salvia nemorosa L. (Steppen-Salbei) H/A-s !! // -r/nVL//

Bisher nur am linksufrigen Hochwasserdamm der Traun nahe der A7 sowie im Straßenbegleitstreifen der B1 auf der Brücke über die Phym-Eisenbahn nördlich vom Bahnhof Wegscheid (beide Linz). Linz

Salvia pratensis L. (Wiesen-Salbei) H/A-h, TL-z // -r//

Häufig in Salbei-Glatthaferwiesen, daneben auch an Straßen- und Wegrändern, selten in trockenen Brachflächen.

Salvia verticillata L. (Quirl-Salbei)

H/A-z ////

Zerstreut in Halbtrockenrasen, Eisenbahndämmen und trockenen Hochgraszonen.

Satureja hortensis L. (Bohnenkraut) H-s c////

In Gärten kultiviert und gelegentlich in deren Nähe verwildert.

Scutellaria galericulata L. (Gemeines Helmkraut) A-z // -r//

Zerstreut im Röhrichtsraum einzelner Bäche. Seltener werdend.

Scutellaria hastifolia L. (Spießblättriges Helmkraut) //2//0/ RU/D/BR/AK/

Sideritis montana L. (Berg-Gliedkraut) // -r/nVL/0/

NK/BA/E/RU/D/BR/PÖ/SC/AK/

Stachys alpina L. (Alpen-Ziest) ///0/ E/RU/D/PÖ/SC/AK/

Stachys annua (L.) L. (Einjähriger Ziest) H/A-z ! // -r//

Zerstreut in Ruderal- und Brachflächen sowie in Unkrautfluren der Gärten im Linzer Zentralraum.

Stachys germanica L. (Deutscher Ziest) //3r!//0/ E/

Stachys palustris L. (Sumpf-Ziest) H-s, A-z ////

Zerstreut im Röhrichtsraum von Bächen und an feuchten Waldstellen.

Stachys recta L. (Aufrechter Ziest) H/A-z ////p/

Zerstreut in Halbtrockenrasen, daneben auch selten in Kahlschlägen und an Waldrändern der Heidewälder.

Stachys sylvatica L. (Wald-Ziest) TA-g, H/TL-z ////

Gemein in Auwäldern. In Heidewäldern und Wäldern der Traun-Leiten meist nur zerstreut anzutreffen.

Teucrium botrys L. (Trauben-Gamander) H/HA-s !! //3//a/

In einem sekundären Sandrasen östlich vom Terminal Schachingen nördlich von Rudelsdorf (Hörsching), sowie am Rand einer brachliegenden Asphaltfläche

- neben der B1 ebendort. Weiters nur mehr einzelne Exemplare entlang der Geleise etwa 1 km ssw vom Bahnhof Wegscheid (Traun). Traun, Hörsching
Teucrium chamaedrys L. (Edel-Gamander) H/A-z // // //
 Zerstreut in Halbtrockenrasen. Selten daneben auch in Kahlschlägen der Heidewälder.
Teucrium montanum L. (Berg-Gamander) H-s // // //a/
 Nur mehr zwei Fundstellen im Halbtrockenrasen im Naturschutzgebiet Wirt am Berg (Gunskirchen) sowie in einer Niederterrassenböschung in Wels. Gunskirchen, Wels
Teucrium scordium L. (Lauch-Gamander) /x/3r!/ //0/ NK/
Thymus pannonicus agg. (Steppen-Thymian) H-s // // //p/
 Niederterrassenböschung in Wels (Hinweis: Lenglachner). Wels
Thymus pulegioides L. (Gemeiner Thymian) H/A-v, TL-z // // // //
 Verbreitet in Halbtrocken- und Trockenrasen, trockenen Brachen und Ruderalflächen, an Wegen, in Schottergruben usw.
Thymus serpyllum L. emend. MILL. (Sand-Thymian) // // // //0/ RU/SC/AK/E/D/
 Lentibulariaceae (Wasserschlauchgewächse)
Pinguicula vulgaris L. (Echtes Fettkraut) TA-s t // -r/nVL, BM/a/
 Oberhalb der Schlierhänge linksufrig unterhalb des Welser Wehres (Hinweis: Schuster). Gunskirchen
Utricularia australis R. BR. (Südlicher Wasserschlauch) TA-s t //4r!/nVL/p/
 In den Altarmen der Traun zwischen Kraftwerk Pucking und Traunbrücke stellenweise massenhaft. Traun
Utricularia minor L. (Kleiner Wasserschlauch) //3//0/ RU/PÖ/
Utricularia vulgaris L. (Gemeiner Wasserschlauch) //3//0/ H-s c//3//0/ E/RU/D/BR/PÖ/AK/
 Linaceae (Leingewächse)
Linum austriacum L. (Österreichischer Lein) TA-s //3//p/
 Im Pfeifengrasrasen neben einem Weg in der Au bei Waidhausen. Wels
Linum catharticum L. (Puriger-Lein) H-s, A-v // // // //
 Verbreitet in Halbtrockenrasen, trockenen Pfeifengrasrasen sowie Landreitgrasfluren vorwiegend der Austufe. In Heidewiesen nur selten anzutreffen.
Linum flavum L. (Gelber Lein) HA-s c//2// //
 Nur sekundär aus einer ausgebrachten Rasenmischung im Wasserschutzgebiet Traun südlich von Neubau. Traun
Linum hirsutum L. (Rauhhaariger Lein) //2//0/ RU/D/BR/SC/AK/
Linum tenuifolium L. (Schmalblättriger Lein) HA-s !! // -r/nVL, Alp/a/
 Nur mehr in einem Trockenrasenfragment am Rand einer großen Ruderalfläche etwa 1 km südlich vom Bahnhof Wegscheid. Traun
Linum usitatissimum L. (Saat-Lein) A-s a// // // //
 Selten aus Vogelfuttersamen hervorgegangen (wird im Gebiet nicht gebaut).
Linum viscosum L. (Klebriger Lein) // -r/nAlp/0/ E/HA/AK/
 Loranthaceae (Riemenblumengewächse)
Loranthus europaeus JACQ. (Europäische Riemenblume) TA-s-z ! // // // //
 Selten auf Eichen in der Traunau.
 Lythraceae (Blutweiderichgewächse)
Lythrum salicaria L. (Gemeiner Blutweiderich) H-z, A-v // // // //
 Verbreitet an Ufern von Teichen, Weihern und Bächen.
 Malvaceae (Malvengewächse)
Alcea rosea L. (Stockrose) A-s c// // // //
 Im Linzer Süden selten verwildert. Linz
Althaea officinalis L. (Echter Eibisch) H-s c//3//0/ Mit Gartenabfällen in einer Hecke im Westen von Wels (Hinweis: Lenglachner) sowie im Heidegebiet von Traun selten verwildert. Hörsching, Traun
Hibiscus trionum L. (Gelbe Stundenblume) n//2// // D/BR/
Lavatera thuringiaca L. (Thüringer Lavatere) //3r!/nVL/0/ E/RU/D/BR/AK/
Malva alcea L. (Siegmarsswurz) H/A-z ! //3// //
 Zerstreut in Ruderalflächen und Unkrautfluren.
Malva moschata L. (Moschus-Malve) H/A-s //3//p/
 Bisher selten in Ruderalflächen und Unkrautfluren zwischen Linz und Wels.
Malva neglecta WALLR. (Weg-Malve) H/A-z // // // //
 Zerstreut an Weg- und Straßenrändern, in Unkrautfluren, Ruderalflächen etc.
Malva pusilla SM. (Kleinblütige Malve) //2//0/ D/AK/
Malva sylvestris L. (Wilde Malve) H/A-z // // // //
 Zerstreut an Weg- und Straßenrändern, in Unkrautfluren und Ruderalflächen.
 Menyanthaceae (Fieberkleegewächse)
Menyanthes trifoliata L. (Fieberklee) //3//0/g D/BR/
Nymphoides peltata (S.G. GMEL.) O. KUNTZE (Seekanne) HA-s c//2// //
 Nur kultiviert an einem künstlich erweiterten Wassergraben nördlich vom Holerbauer. Traun
 Monotropaceae (Fichtenspargelgewächse)
Monotropa hypopitys L. (Echter Fichtenspargel) // // //0/ E/RU/D/HA/
 Nymphaeaceae (Seerosengewächse)
Nuphar lutea (L.) SM. (Große Teichrose) H/A-z c//3// //g
 Zerstreut in Teichen angepflanzt.
Nymphaea alba L. (Weiße Seerose) H/A-z c//3// //g

Zerstreut in Gartenteichen sowie auch in der freien Natur in Fischteichen angepflanzt, wobei auch andersfarbige Zuchtformen Verwendung finden. Ein Vorkommen in der Fischlhamer Au ist vermutlich ebenfalls anthropogenen Ursprungs.

Oleaceae (Ölbaumgewächse)

Forsythia sp. (Forsythie) H/A-s c/////

In Gärten kultivierter und selten verwilderter Zierstrauch.

Fraxinus excelsior L. (Gemeine Esche) H/A/TL-g /////

Gemein in Wäldern und Gebüsch der Heide, der Aue und der Traun-Leiten.

Ligustrum vulgare L. (Gemeiner Liguster) H/A-g, TL-s-z /////

Gemein in Wäldern und Gebüsch der Heide und der Aue. In der Traun-Leiten seltener.

Syringa vulgaris L. (Gemeiner Flieder) A-s c/////

Kultiviert in Gärten, daneben nur selten an Bächen und an Dämmen verwildert.

Onagraceae (Nachtkerzengewächse)

Circaea lutetiana L. (Großes Hexenkraut) H/TL-s-z, A-z /////

Zerstreut im frischen Auwald. Seltener in der Traun-Leiten sowie in alten Kiefernforsten der Heide über den Schwemmkegeln der einziehenden Bäche.

Epilobium adenocaulon HAUSSKN. (Drüsiges Weidenröschen) H/A-z-v n/////

Zerstreut bis verbreitet in Röhricht- und Staudensäumen der Bäche und Teiche, Weiher und Altarme. Sich ausbreitend.

Epilobium angustifolium L. (Schmalblättriges Weidenröschen) H-s ////p/

Bisher nur in einer Schottergrube südlich von Lindenlach (Hörsching). Hörsching

Epilobium collinum C.G. GMEL. (Hügel-Weidenröschen) ///0/ NK/

Epilobium dodonaei VILL. (Rosmarin-Weidenröschen) H-z t ! ! // -r/p/

Nur in Schottergruben der Heide im Bereich von Wels und Gunkskirchen. Dort vielfach aber truppweise auftretend. Wels, Gunkskirchen

Epilobium hirsutum L. (Rauhhaariges Weidenröschen) H-z, A-v /////

Verbreitet im Ufersaum von Bächen und Stillgewässern sowie in feuchten und nassen Staudenfluren.

Epilobium montanum L. (Berg-Weidenröschen) H/TL-s-z /////

Zerstreut in Heide- und Leitenwäldern, daneben auch selten in Unkrautfluren, an Böschungen usw.

Epilobium palustre L. (Sumpf-Weidenröschen) ///0/ E/

Epilobium parviflorum SCHREB. (Kleinblütiges Weidenröschen) H/A-z /////

Zerstreut in Ufersäumen der Bäche und Stillgewässer.

Epilobium roseum SCHREB. (Rosenrotes Weidenröschen) H/A-s ////p/

In Hangfußvermässungen bei Ober- und Niederthan sowie in einer Schottergrube bei Wimpassing (Hinweis: Lenglachner). Daneben nur mehr selten an Bächen. Einzelne Exemplare auch in einem Kalk-Flachmoor am Fuß der Traun-Leiten bei Weißkirchen.

Epilobium tetragonum ssp. *tetragonum* L. (Vierkantiges Weidenröschen) H/A-z //3///

Zerstreut in Ruderalflächen und Unkrautfluren, an Ufern, in nassen Staudenfluren usw.

Epilobium tetragonum ssp. *lamyi* (F.W. SCHULTZ) NYMAN (Graugrünes Weidenröschen) H/A-z //3///

Zerstreut in trockenen Kahlschlägen, an Böschungen, in Unkrautfluren und Ruderalflächen.

Oenothera biennis L. (Gemeine Nachtkerze) H/A-v, TL-s /////

Verbreitet in Ruderalflächen, Straßenrändern, Unkraut- und Staudenfluren, Schlagflächen, auf Böschungen usw.

Oenothera chicagoensis RENN. ex CLEL. & BLAKESL. HA-s c/////

In einer Rasen-Versuchsfläche im Wasserschutzgebiet Traun südlich von Neubau wohl aus einer Samenmischung hervorgegangen. Tritt in diesem Bereich massenhaft auf. Traun

Oenothera coronifera RENN. (Kronen-Nachtkerze) HA-s n/////

Selten in Unkrautfluren. Traun

Oenothera parviflora agg. (Kleinblütige Nachtkerze) H-s n/////

Kleine Bestände im Bahnhofsgelände Linz-Wegscheid und Wels. Linz, Wels Orobanchaceae (Sommerwurzgewächse)

Orobanche alba STEPH. ex WILLD. (Quendel-Sommerwurz) ///0/

E/RU/D/BR/PÖ/SC/HA/AK/RI

Orobanche caryophyllacea SM. (Gemeine Sommerwurz) ///0/

NK/E/RU/D/BR/PÖ/AK/

Orobanche elatior SUTTON (Große Sommerwurz) //2//0/ D/AK/

Orobanche flava MART. ex F.W. SCHULTZ (Pestwurz-Sommerwurz) TA-v /////

Verbreitet in Heißländen und lichten Waldstellen der Tieferen Austufe. Häufiger auf *Petasites paradoxus* als auf *P.hybridus*.

Orobanche gracilis SM. (Blutrote Sommerwurz) H/A-z, TL-s /////

Zerstreut in Halbtrockenrasen und Salbei-Glatthaferwiesen.

Orobanche loricata RCHB. (Panzer-Sommerwurz) //0//0/

E/RU/D/BR/PÖ/AK/

Orobanche lutea BAUMG. (Gelbe Sommerwurz) H/HA-s ////p/

Selten in Trocken- und Halbtrockenrasen: In einer Brachfläche 1km südlich vom Bahnhof Wegscheid, in der Niederflurböschung östlich von Neubau (beide Gemeinde Traun) sowie in einem sekundären Sandrasen östlich der

Fa.Schachinger nördlich von Rudelsdorf (Hörsching). Traun, Hörsching
Orobanche minor SM. (Kleine Sommerwurz) TA-s ////p/

Bisher am Hochwasserdamm südöstlich der Fa.Gabler sowie am Straßenrand der Kremstal-Bundesstraße an der Traunbrücke (beide Traun). Traun

Orobanche ramosa L. (Ästige Sommerwurz) //0/0/ RU/D/BR/PÖ/AK/
Orobanche reticulata WALLR. (Distel-Sommerwurz) ///0/ RU/D/

Orobanche teucarii HOLLANDRE (Gaman-der-Sommerwurz) H/A-s ///p/

Selten in lückigen Halbtrockenrasen.
Oxalidaceae (Sauerkleegewächse)
Oxalis acetosella L. (Wald-Sauerklee)

TL-v, H/A-s ////
Zunächst in den Wäldern der Traun-Leiten verbreitet. Daneben auch selten in Nadelholzforsten der Heide sowie vereinzelt auch in der Austufe (zum Beispiel in der Parkanlage bei der Fa.Gabler in St.Maritn/Traun).

Oxalis fontana BUNGE (Europäischer Sauerklee) H/A-v, TL-z ////

Verbreitet in Gärten, an Weg- und Straßenträndern, in Unkrautfluren, Äckern und Ruderalflächen.

Papaveraceae (Mohngewächse)
Chelidonium majus L. (Schöllkraut) H/A/TL-v ////

Verbreitet in Unkrautfluren, an Weg- und Straßenträndern, in Gebüsch, Parkanlagen, sowie auch in zerstreut in Wäldern.

Corydalis cava (L.) SCHWEIGG.& KOERTE (Hohler Lerchensporn) A/TL-z-v ////
Zerstret bis verbreitet in Wäldern der Austufe und der Traun-Leiten. Besonders in den unteren, tiefgründigen Hangschuttbereichen der Traun-Leiten. Im Auwald besonders in der frischen Eschenau, wobei eindeutig feldgehölz- und heckenähnliche Bestände im Bereich der Mühlbäche bevorzugt wer-

den.

Fumaria officinalis L. (Gemeiner Erdrrauch) H/A-v, TL-z ////

Verbreitet in Unkraut- und Schuttfluren, Gärten und Äckern.

Fumaria vaillantii LOISEL. (Vaillants Erdrrauch) H-s ! //r/nVL,Alp/a/
Bisher nur mehr eine Fundstelle in einer humosen Planierungsfläche neben den Geleisen nahe dem Bahnhof Gunskirchen. Gunskirchen

Glaucium flavum CR. (Gelber Hornmohn) /x///0/ BR/

Papaver argemone L. (Sand-Mohn) //3r/nVL,Alp/0/ RU/D/BR/SC/AK/

Papaver dubium L. (Saat-Mohn) ///0/ NK/RU/D/BR/AK/RI/

Papaver hybridum L. (Bastard-Mohn) ///0/ RU/D/SC/AK/

Papaver rhoeas L. (Klatsch-Mohn) H/A-v, TL-s ////

Verbreitet in Äckern und Unkrautfluren, an Dämmen, in Begrünungen etc.
Parnassiaceae (Herzblattgewächse)

Parnassia palustris L. (Sumpf-Herzblatt) TA-s //r/nVL,BM/a/

Nur mehr zwei aktuelle Fundstellen: In einem Pfeifengrasrasen bei Fluchtschwang (Edt bei Lambach) sowie ebenfalls in einem pfeifengrasreichen Rasenstück am linksufrigen Hochwasserdamm südlich von Rutzing (Hörsching). Letztere Fundstelle wurde kürzlich durch den Bau der neuen Eisenbahntrasse vernichtet. Hörsching, Edt bei Lambach

Plantaginaceae (Wegerichgewächse)
Plantago indica L. (Sand-Wegerich) HA-s ! //2/a/
Nur mehr wenige Exemplare in einer alten Ruderalfläche 1km südlich vom Bahnhof Wegscheid. Traun

Plantago lanceolata L. (Spitz-Wegerich) H/A/TL-g ////

Gemein in Wiesen, daneben auch in Brach- und Ruderalflächen.

Plantago lanceolata ssp. *sphaerostachya* (MERT.& KOCH) KERN H/A-v ////

In Halbtrocken- und Trockenrasen sowie trockenen Brachflächen verbreitet.

Plantago major ssp. *intermedia* (GODR.) ARC. (Kleiner Wegerich) H/A-z ////
Zerstret in feuchten Trittgemeinschaften, an verdichteten Uferstellen, feuchten Äckern, in Schottergruben usw.

Plantago major ssp. *major* L. (Breit-Wegerich) H/A/TL-g ////

Gemein an Wegen, in Parkrasen, Liegewiesen, an verdichteten Uferstellen usw.

Plantago media L. (Mittel-Wegerich) H-v, A-z, TL-z ////

Verbreitet in Halbtrockenrasen und trockenen Salbei-Glatthaferwiesen.

Polygalaceae (Kreuzblümchengewächse)

Polygala amara L. (Bitteres Kreuzblümchen) ///0/ E/RU/AK/

Polygala amarella CR. (Sumpf-Kreuzblümchen) A-z-v //r/nVL,BM//
Zerstret bis verbreitet in Halbtrockenrasen und ruderalen Landreitgras- und Pfeifengrasfluren der Austufe.

Polygala chamaebuxus L. (Zwergbuchs) A-s-z ////

Eine Fundstelle im Aubereich der Traun in Linz sowie bei Wels (Hinweis: Lenglachner). Häufiger in Schneeheide-Kiefern-Wälder 1-2km oberhalb der Almmündung.

Polygala comosa SCHKUHR (Schopf-Kreuzblümchen) H/A-s-z ///p/

Selten bis zerstreut in Halbtrockenrasen und Trockenrasen.

Polygala vulgaris L. (Gemeines Kreuzblümchen) ///0/ NK/E/RU/D/BE/HA/
Polygonaceae (Knöterichgewächse)

Fallopia convolvulus (L.) A. LVE. (Gemeiner Windenknöterich) H/A-h, TL-z ////

Häufig in Äckern, an Zäunen, in Gärten und Unkrautfluren, Ruderalflächen etc.

Fallopia dumetorum (L.) HOLUB (Hecken-Windenknöterich) H/A-? //p/ In brachliegenden Halbtrockenrasen, auf Dämmen, in Unkrautfluren. Verbreitung ungenügend bekannt.

***Polygonum amphibium* L. (Wasser-Knöterich) HA-s c//0/**

Nur sekundär in einem Folienteich im Wasserschutzgebiet Traun südlich von Neubau. Traun

Polygonum arenastrum BOREAU H/A-? //l/

An Straßen- und Wegrändern, in Ruderalflächen, gern in Asphalttritzen usw. Verbreitung ungenügend bekannt.

Polygonum aviculare L. (Vogel-Knöterich) H/A-? //l/

An Straßen- und Wegrändern, in Asphalttritzen, Gehsteigen, in Ruderalflächen usw. Verbreitung ungenügend bekannt.

***Polygonum bistorta* L. (Wiesen-Knöterich) //0/ D/**

Polygonum hydropiper L. (Wasserpfeffer) H/A-s-z //l/

Selten bis zerstreut an schlammigen Bach- und Teichufern sowie auf austrocknenden, schlammigen Teichböden besonders in Schottergruben. In letzteren meist truppweise auftretend.

Polygonum lapathifolium ssp. *incanum* (F. W. SCHMIDT) SCHÜBL. & MART. (Filziger Knöterich) H/A-? //l/

An ähnlichen Standorten wie Vorherige. Verbreitung ungenügend bekannt.

Polygonum lapathifolium L. (Ampfer-Knöterich) H/A-h, TL-z //l/

Häufig in Unkrautfluren, an schlammigen Ufern, in feuchten Äckern usw.

Polygonum minus HUDS. (Kleiner Knöterich) A-s //p/

Zwischen den Geleisen der Bahnhöfe Wegscheid und Nettingsdorf vereinzelt auftretend. Ansfelden, Traun, Linz

Polygonum mite SCHRANK (Milder Knöterich) TA/TL-s //l/

Bisher nur an einem Altarm der Traun in St. Dionysen (Traun) sowie an einer nassen Stelle auf einem alten Gemäuer im Unterhang der Traun-Leiten nahe der Straße von Pucking nach St. Leonhard. Traun, Pucking

Polygonum persicaria L. (Floh-Knöterich) H/A-h, TL-z //l/

Häufig in Äckern, Gärten, Schuttplätzen und Unkrautfluren usw.

Reynoutria japonica HOUTT. (Japanischer Staudenknöterich) H/A-s-z n//l/

Sehr zerstreut an wechsellückigen Böschungen sowie in offenen Unkrautfluren.

Reynoutria sachalinensis (SCHMIDT & PETROP.) (Sachalin-Staudenknöterich) H-s n//l/

Bisher nur in einer kleinen, jüngst begrüntem Ruderalfläche in Doppl (Leonding), in welcher sich *R. sachalinensis* trotz oftmaliger Mahd noch durchzusetzen vermag. Leonding

Rumex acetosa L. (Wiesen-Sauerampfer) H/A/TL-g //l/

Gemein in Fettwiesen. Daneben auch seltener in alten, wiesenartigen Brachflächen.

Rumex acetosella L. (Kleiner Sauerampfer) H-s //p/

Bisher nur in einem Garten in Wels-Unterleithen sowie in einer sandig-grusigen Ruderalfläche an der Kremstal-Bundesstraße nahe der Plus-City (Leonding). Wels, Leonding

***Rumex aquaticus* L. (Wasser-Ampfer) //3r!/nVL/0/ RU/D/BR/RI/PÖ/AK/**

Rumex conglomeratus MURRAY (Knäuel-Ampfer) H/A-z //l/

Zerstreut an Bächen und Stillgewässern.

Rumex crispus L. (Krauser Ampfer) H/A-v, TL-z //l/

Verbreitet in Unkrautfluren, an Straßen- und Wegrändern, in Gärten usw.

***Rumex hydrolapathum* HUDS. (Fluß-Ampfer) //r/Alp/0/ NK/RU/BR/**

***Rumex maritimus* L. (Strand-Ampfer) //3//0/ NK/RU/**

Rumex obtusifolius L. (Stumpfblättriger Ampfer) H/A/TL-h //l/

Häufig in Unkrautfluren, in Gärten, an Weg- und Straßenrändern, in frischen, ruderalen Wiesenflächen usw.

Rumex sanguineus L. (Blut-Ampfer) H/A-s-z //r//

Selten bis zerstreut an feuchten Stellen, an Bächen und Stillgewässern, in Gräben usw.

Rumex thyrsiflorus FINGERH. (Rispen-Sauerampfer) H-s ! //p/

Selten in Ruderalflächen und ruderalen Begrünungen im Linzer Zentralraum. Linz

Primulaceae (Primelgewächse)

Anagallis arvensis L. (Acker-Gauchheil) H/A-g, TL-z //r//

Gemeines Ackerunkraut. *Anagallis foemina* MILL. (Blauer Gauchheil) H/HA-s ! //a/

Nur mehr in einem Acker südlich von Haid (Hörsching) sowie vereinzelt in einer Ruderalfläche südlich vom Bahnhof Wegscheid. Traun, Hörsching

Cyclamen purpurascens MILL. (Wildes Alpenveilchen) H/A-s-z, TL-v //l/g

Verbreitet in Wäldern der Traun-Leiten und der Niederflurböschung besonders ab Wels flüßaufwärts. Weiters auch seltener in Heidewäldern in der Nähe der Niederflurböschung sowie trockeneren Auwaldbereichen. Insgesamt flüßabwärts zu seltener werdend.

***Lysimachia nemorum* L. (Hain-Gilbweiderich) //0/ E/**

Lysimachia nummularia L. (Pfenning-Gilbweiderich) H/TL-s, A-v //l/

Verbreitet an frischen Waldstellen, in Uferhochstaudenfluren, auch an nassen Wegstellen etc.

***Lysimachia punctata* L. (Drüsiger Gilbweiderich) H-s c//0/**

Nur mehr verwildert am Bahndamm in

Wels. Wels

Lysimachia vulgaris L. (Gemeiner Gilbweiderich) H-s, A-z-v ////

Zerstreut bis verbreitet im Ufersaum von Bächen und Stillgewässern sowie in feuchten und nassen Hochstaudengesellschaften insbesondere der Aue.

Primula elatior (L.) HILL (Hohe Schlüsselblume) A-h-g, H-s, TL-z ////t

Häufig bis gemein in Auwäldern sowie Hecken und Feldgehölzen der Austufe. Zerstreut in den hangschuttreichen Unterhangbereichen der Traun-Leiten besonders in deren östlichen Teilen. Nur selten in weniger trockenen Heidewaldbeständen.

Primula farinosa L. (Mehl-Primel) //r/nVL/0/g E/RU/D/BR/PÖ/AK/

Primula veris L. (Wiesen-Schlüsselblume) H-z //r/nVL//g

Zerstreut in Heidewäldern und Halbtrockenrasen der Nieder- und Hochflurböschung.

Soldanella montana WILLD. (Berg-Alpenglößchen) a//// E/

Pyrolaceae (Wintergrüengewächse)

Moneses uniflora (L.) A. GRAY (Moosauge) ///0/ E/RU/D/HA/AK/

Orthilia secunda (L.) HOUSE (Birngrün) ///0/ E/RU/D/HA/AK/

Pyrola chlorantha Sw. (Grünblütiges Wintergrün) ///0/

E/RU/D/BR/HA/AK/

Pyrola media Sw. (Mittleres Wintergrün) ///0/ E/RU/D/BR/PÖ/AK/

Pyrola minor L. (Kleines Wintergrün) ///0/ RU/D/BR/AK/

Pyrola rotundifolia L. (Rundblättriges Wintergrün) ///0/

E/RU/D/BR/HA/AK/

Ranunculaceae (Hahnenfußgewächse)

Aconitum napellus ssp. *neomontanum* (WULF.) GAYER (Blauer Eisenhut) TA-z-v //r/nVL//t

In Auwäldern der gesamten Tieferen Austufe zerstreut bis verbreitet.

Aconitum variegatum L. (Bunter Eisenhut) TA-z //r/nVL//t

Zerstreut in Auwäldern und deren Auflichtungen.

Aconitum vulparia RCHB. (Gelber Eisenhut) TL-v ////t

In der Traun-Leiten oberhalb von Wels verbreitet.

Actaea spicata L. (Christophskraut) TL-z, H-s ////

Zerstreut in Wäldern der Traun-Leiten, seltener dagegen in Heidewäldern.

Adonis aestivalis L. (Sommer-Adonisröschen) H-s !! //3r!/Alp,BM,nVL/a/

Eine Angabe aus jüngerer Zeit aus der Hochterrassenböschung beim Weingartshof (Leonding) (Hinweis: Neugebauer). Leonding

Adonis flamma JACQ. (Flammen-Adonisröschen) //2//0/

RU/D/BR/SC/AK/

Adonis vernalis L. (Frühlings-Adonisröschen) //3//0/ M/

Anemone nemorosa L. (Busch-Windröschen) H-z, A/TL-h t ////t

Häufig in Au- und Leitenwäldern, seltener dagegen in Heidewäldern.

Anemone ranunculoides L. (Gelbes Windröschen) A-v t //r//t

Im Auegebiet verbreitet.

Anemone sylvestris L. (Großes Windröschen) //3//0/

E/RU/D/BE/BR/HA/AK/

Aquilegia atrata KOCH (Schwarzviolette Akelei) A/TL-z ////g

Zerstreut in Heißländen und trockenen Auwäldern sowie auch in Wäldern und Wiesen der Traun-Leiten.

Aquilegia vulgaris L. (Gemeine Akelei) H-s ////p/g

Sehr selten in Heidewäldern.

Caltha palustris L. (Sumpf-Dotterblume) H-s, A-v //r//t

Verbreitet an Bächen und Stillgewässern.

Clematis recta L. (Aufrechte Waldrebe)

TA-z ! //r/nVL,nAlp//

Zerstreut in aufgelichteten Auwaldbeständen, Heißländen sowie Gestrüppen entlang der regulierten Traun.

Clematis vitalba L. (Gemeine Waldrebe) H/TL-z, A-g ////

Gemein in Auwäldern. Seltener dagegen in Wäldern der Traun-Leiten und der Heide.

Consolida regalis S.F. GRAY (Feld-Rittersporn) H/A-z ! ! //r//t

Zerstreut in Äckern zwischen Linz und Wels.

Helleborus niger L. (Christrose) H/TL-v l, A-z //r/BM//t

Insbesondere in Buchenwäldern der Niederflurböschung und der Traun-Leiten zwischen Wels und Lambach. Seltener aber auch in weiter östlich gelegeneren Wäldern dieser Böschungen sowie in trockeneren Auwaldbeständen bis Traun hinunter.

Helleborus viridis L. (Grüne Nieswurz) //3//0/t AK/L/

Hepatica nobilis SCHREB. (Leberblümchen) H-s, A-z, TL-v ////

Selten in Heidewäldern. Häufiger bereits in Wäldern der Aue. Die Hauptvorkommen liegen aber in den Buchen- und Linden-Ahorn-Wäldern der Traun-Leiten.

Isopyrum thalictroides L. (Wiesenrautenblättriges Muschelblümchen) //r/nVL,Alp/0/ NK/AK/

Myosurus minimus L. (Mäuseschwänzchen) //3r!/nVL/0/ AK/

Nigella arvensis L. (Acker-Schwarzkümmel) //2//0/ RU/D/BR/SC/AK/L/

Pulsatilla vulgaris MILL. (Gemeine Kuhschelle) H-s-z ! //1//p/

Die ausgedehntesten Vorkommen liegen im Naturschutzgebiet Wirt am Berg in der Niederflurböschung. Weitere Vorkommen in dieser Böschung reichen bis östlich von Gaßl. In der Wimpassinger Freizeitschottergrube wurden vor Jahren einige Stöcke ausgesetzt. Im Westen die-

ser Grube existieren noch etwa 30 Stöcke. Ein kleines Reliktvorkommen liegt in einem Rest der hier abgetragenen Niederflurböschung südlich von Haid (Hörsching). Gunkskirchen, Wels, Hörsching

Ranunculus acronitifolius L. (Eisenhut-Hahnenfuß) H-s ////a/

Nur eine aktuelle Fundstelle am Sipbach bei Gunksfelden. Pucking

Ranunculus acris L. (Scharfer Hahnenfuß) H/A/TL-g ////

Gemein in Fettwiesen und -weiden.

Ranunculus arvensis L. (Acker-Hahnenfuß) A-s //3//p/

Selten an Ackerrändern. Bisher in Äckern zwischen Holzleiten und Rudelsdorf (Hörsching) sowie bei Sammersdorf (Pucking). Hörsching, Pucking

Ranunculus auricomus agg. (Goldschopf-Hahnenfuß) //3//0/ NK/AK/

Ranunculus bulbosus L. (Knolliger Hahnenfuß) H/A-v //r/nVL, BM//

Verbreitet in Halbtrockenrasen.

Ranunculus circinatus SIBTH. (Spreizender Hahnenfuß) TA-z t //3//

Zerstret in grundwasserführenden Bächen und Teichen der Tieferen Austufe.

Ranunculus ficaria ssp. *bulbifer* (MARS-DEN-J.) LAWALREE (Scharbockskraut) H/A/TL-h ////

Häufig in Wäldern.

Ranunculus flammula L. (Brennender Hahnenfuß) //r//0/ E/

Ranunculus fluitans LAM. (Flutender Wasserhahnenfuß) //r/nVL, Alp/0/ NK/E/D/BR/AK/

Ranunculus lanuginosus L. (Wolliger Hahnenfuß) A/TL-z ////

Zerstret in Wäldern der Aue und der Traun-Leiten.

Ranunculus lingua L. (Zungen-Hahnenfuß) //2r//0/ D/BR/

Ranunculus nemorosus DC. (Hain-Hahnenfuß) H/A-z ////

Zerstret an Waldrändern, in lichten Gebüsch und in Halbtrockenrasen.

Ranunculus peltatus SCHRANK (Schild-Wasserhahnenfuß) /x/2//0/ E/

Ranunculus polyanthemus L. (Vielblütiger Hahnenfuß) //3//0/ NK/E/D/BE/HA/AK/

Ranunculus repens L. (Kriechender Hahnenfuß) H/A/TL-g ////

Gemein in Unkrautfluren, Wiesen, Parkrasen, Gärten, in Äckern sowie an feuchten und nassen Offenflächen, entlang von Bächen usw.

Ranunculus sardous CR. (Rauher Hahnenfuß) //3r!/nVL, BM/0/ E/AK/

Ranunculus sceleratus L. (Gift-Hahnenfuß) H/A-s-z //3//p/

Selten bis zerstret und meist pionierartig an offenen Uferzonen stehender Gewässer insbesondere in Schottergruben.

Ranunculus trichophyllus CHAIX (Haarblättriger Hahnenfuß) TA-z t ////

Zerstret in Bächen und (Schotter)Teichen der Aue.

Thalictrum aquilegifolium L. (Akelei-Wiesenraute) A-z ////

Zerstret in Auwäldern der Traun.

Thalictrum flavum L. (Gelbe Wiesenraute) TA-z //2//

Zerstret in Hochstaudenfluren, Heißbländen und Waldauflichtungen der Tieferen Austufe.

Thalictrum lucidum L. (Glanz-Wiesenraute) TA-z //r//

Zerstret in Pfeifengrasrasen und Halbtrockenrasen der Tieferen Austufe. Ferner auch in sekundären, meist von Landreitgras überwucherten Brachflächen, Waldrändern und Waldauflichtungen. (Die Abgrenzung zu *T. flavum* ist mitunter unsicher.)

Thalictrum simplex L. (Einfache Wiesenraute) /x/2//0/ AK/

Trollius europaeus L. (Trollblume) //r/nVL, BM/0/t E/L/

Resedaceae (Resedengewächse)

Reseda lutea L. (Gelbe Resede) H/A-v, TL-z ////

Verbreitet in Unkrautfluren und Ruderalflächen, an Straßen- und Waldrändern, auch in Halbtrockenrasen usw.

Reseda luteola L. (Färber-Resede) H/HA-s !! ////a/

Nur zwei aktuelle Fundstellen: In einer großen Brachfläche 1km südlich vom Bahnhof Wegscheid sowie am Bahnhof Terminal in Wels nahe der Autobahn. Traun, Wels

Rhamnaceae (Kreuzdorngewächse)

Frangula alnus MILL. (Faulbaum) A-v, H-s ////

Verbreitet in Wäldern und Gebüsch, besonders aber in Heißbländen der Austufe. In Heidewäldern selten. Fehlt in der Traun-Leiten.

Rhamnus catharticus L. (Puriger-Kreuzdorn) A-v, H-s ////

Verbreitet in trockeneren Auwäldern und -gebüsch. Nur zerstret dagegen im Bereich der Welser Heide. Fehlt in der Traun-Leiten.

Rosaceae (Rosengewächse)

Agrimonia eupatoria L. (Kleiner Odermennig) H-v, A-s ////

In Heidewiesen und lichten Heidewäldern sowie auch in Brach- und Ruderalflächen verbreitet. Seltener in der Austufe.

Alchemilla monticola OPIZ A/TL-s-z ////

Sehr zerstret in frischen Wiesen und an feuchten Waldwegen im Bereich der Traun-Leiten sowie im Auegebiet zwischen Wels und Stadl-Paura.

Alchemilla xanthochlora ROTHM. (Gelbgrüner Frauenmantel) A/TL-s ////

Nur zerstret in Wiesen und an Wegen der Austufe und der Traun-Leiten. Ansfelden

Aphanes arvensis L. (Gemeiner Ackerfrauenmantel) H/A-v, TL-s //r//

Verbreitet in Äckern, Brachen und

Ruderalfluren.

Aruncus dioicus (WALTER) FERNALD
(Wald-Geißbart) TL-z l // // //

Zerstreut in Wäldern und Kahlschlägen der Traun-Leiten.

Cotoneaster horizontalis DECNE.
(Fächer-Zwergmispel) H/A-s-z c // // //

Vereinzelt in Gebüsch, Wäldern und Brachflächen aus Gärten verwildert.

Crataegus laevigata (POIR.) DC. (Zweiggriffeliger Weißdorn) H-s // -r // a //

Nur eine sichere Fundstelle an einer künstlichen Niederflurböschung in Traun südlich von Lindenlach. Traun

Crataegus monogyna JACQ. (Eingriffeliger Weißdorn) H-h, A-v, TL-s // // //

Häufig in Heidewäldern und -gebüsch. In der Austufe ebenfalls verbreitet aber meist nur einzeln in trockeneren Auwaldstreifen wachsend. Sehr selten nur in der Traun-Leiten.

Duchesnea indica (ANDREWS) FOCKE
(Indische Scheinerdbeere) H-s-z n // // //

Vereinzelt an Straßen- und Wegrändern, in Unkrautfluren, aber auch an Waldrändern, sowie häufig in den Gärten selbst verwildert.

Filipendula ulmaria (L.) MAXIM (Echtes Mädesüß) H-z, A-v // // //

Verbreitet in nassen Staudenfluren, im Röhrichtsaum der Bäche und Stillgewässer sowie auch an anderen nassen oder zeitweise nassen Stellen, etwa an Dämmen, in Gräben usw.

Filipendula ulmaria ssp. *denudata* (J. & K. PRESL) HAYEK A-? // // //

Eine Fundstelle am Eisenbahndamm kurz vor der Brücke über die Traun in St. Dionysen (Traun). Verbreitung ungenügend bekannt.

Filipendula vulgaris MOENCH (Kleines Mädesüß) H-z // 3 // p //

Sehr zerstreut Heidewäldern. Das größte Vorkommen liegt in einem Heidewald im Norden des Gerichtsholzes in Gunkskirchen. Selten tritt die Art auch in Halb-

trockenrasen auf.

Fragaria moschata DUCHESNE (Zimt-Erdbeere) H-s // // //

Selten an Waldrändern, in Kahlschlägen und an lichten Waldstellen der Heidewälder.

Fragaria vesca L. (Wald-Erdbeere) H-h, A-s // // //

Häufig in Wäldern, Gebüsch, Kahlschlägen und an Waldrändern der Welscher Heide. In der Austufe an entsprechenden Standorten nur ausnahmsweise anzutreffen.

Fragaria viridis DUCHESNE (Knack-Erdbeere) H-z // -r // nVL, Alp //

Zerstreut in versaumenden Halbtrockenrasen der Flurböschungen.

Geum rivale L. (Bach-Nelkenwurz) A-s // // //

Selten entlang von Bächen.

Geum urbanum L. (Echte Nelkenwurz) H/A/TL-h // // //

Häufig in Wäldern, Gebüsch und Schlägen der Heide, Aue und der Traun-Leiten.

Malus domestica BORKH. (Kultur-Apfel) H/A-s c // // //

Häufig kultivierter Obstbaum, der gelegentlich in Wäldern verwildert.

Potentilla alba L. (Weißes Fingerkraut) H-s !! // -r // a //

Nur mehr zwei aktuelle Fundstellen: Am Rand eines Heidewaldes zu einer kleinen Schottergrube hin in Doppl (Leonding) sowie an der Niederterrassenkante nördlich von Saag (Edt bei Lambach).

Leonding, Edt bei Lambach

Potentilla anserina L. (Gänse-Fingerkraut) H/A-v, TL-z t // // //

Verbreitet an feuchten Wegstellen, Tritrasen. Ein mehrere 100m² großes Massenvorkommen liegt im Bereich einer als Versickerungsbecken genutzten Schottergrube südlich von Lindenlach (Hörsching).

Potentilla arenaria BORKH. (Sand-Fin-

gerkraut) H-z // // //

Zerstreut in lückigen Halbtrockenrasen, an Abhängen von Schottergruben, in offenen Sand- und Kiesbrachen usw.

Potentilla argentea L. (Silber-Fingerkraut) H-s // // p //

Selten an Straßenrändern und in Ruderalflächen im Linzer Zentralraum sowie entlang der Straßenbahntrasse in Kleinmünchen.

Potentilla collina WIBEL (Hügel-Fingerkraut) H-s // 2 // a //

Bisher sehr selten im Linzer Raum: Bahnhof Wegscheid sowie im Straßenbegleitstreifen der B1 bei Fa. AVEG (Gemeinde Leonding). Linz, Leonding

Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL (Blutwurz) H/A-z, TL-s // // //

Zerstreut in Heidewäldern und an deren Rändern, im Aubereich in Schotterbrachen, Pfeifengrasrasen und Landreitgrasfluren. Selten auch in Wiesen der Traun-Leiten.

Potentilla heptaphylla L. (Rötliches Fingerkraut) H/A-z // // //

Zerstreut in Halbtrockenrasen, in Waldsäumen sowie auch in alten, trockenen und grasreichen Brachen, an Dämmen usw.

Potentilla inclinata VILL. (Graues Fingerkraut) A-s t ! ! // 4r // nVL, BM/p //

Bisher nur entlang der Phyrnbahnstrecke zwischen Linz und Traun. Hier stellenweise massenhaft auftretend. (Vereinzelt treten Kümmerformen auf, die Ähnlichkeit mit *P. intermedia* aufweisen. Zum Beispiel: Ruderalfläche im Süden von Linz [ARGE f. Nat. forsch.], Ruderalfläche beim Bahnhof Marchtrenk. Ob es sich tatsächlich um diese zweite Art handelt, ist allerdings unsicher.) Linz, Traun

Potentilla neumanniana RCHB. (Frühlings-Fingerkraut) H/A-z // 3r // //

Zerstreut in Halbtrockenrasen, Schotter-, Kies- und Sandbrachen, an Dämmen,

trockenen Wegstellen, usw.

Potentilla norvegica L. (Norwegisches Fingerkraut) H-s !! //2//a/

Bisher nur in der Freizeitschottergrube in Wimpassing (Wels). Wels

Potentilla pusilla HOST. (Flaum-Fingerkraut) H/A-v /////

Verbreitet in Halbtrockenrasen, in Böschungen, an Bahndämmen, usw.

Potentilla recta L. (Aufrechtes Fingerkraut) H/A-z /////

Zerstreut in Ruderalflächen, Unkrautfluren, in lückigen Staudensäumen, an ruderalen Straßenböschungen usw.

Potentilla reptans L. (Kriechendes Fingerkraut) H/A/TL-v /////

Verbreitet an Wegen, in lückigen Rasenflächen, an Ufern, in Äckern usw.

Potentilla rupestris L. (Felsen-Fingerkraut) //3//0/ RU/D/BR/SC/AK/

Potentilla sterilis (L.) GARCKE (Erdbeer-Fingerkraut) H/TL-s //3r//p/

Bisher in einem Heidewald im Norden des Gerichtsholzes in Gunskirchen sowie in einer nord-exponierten Wiese am Fuß der Traun-Leiten südlich vom Dornauer (Pucking). Pucking, Gunskirchen

Potentilla supina L. (Niedriges Fingerkraut) H/A-z ! //3//

Zerstreut in Ruderalflächen, besonders in offenen Schotterfluren der Schottergruben.

Prunus armeniaca L. (Aprikose) H-s c/////

In Gärten vereinzelt gebaut und als Kulturrelikt in Kleingartenbrachen erhalten.

Prunus avium L. (Vogel-Kirsche) H-h, A/TL-s /////

Häufig in Wäldern und Gebüsch der Heide. Selten dagegen in der Aue und der Traun-Leiten.

Prunus avium ssp. *juliana* (Herz-Kirsche) H/A-z c/////

In Gärten als Obstbaum gebaut und gelegentlich verwildert.

Prunus cerasifera EHRH. (Kirschpflau-

me) H/A-z s/////

Zerstreut besonders bei Bauernhöfen gezogener Obstbaum, der vereinzelt in Gebüsch verwildert.

Prunus cerasus L. (Weichsel) H/A-z c/////

In Gärten gezogener Obstbaum, der sich gelegentlich auch in Gartenbrachen verjüngt.

Prunus mahaleb L. (Felsenkirsche) H-s !! //r/nVL/a/

Nur eine aktuelle Fundstelle an einer künstlichen Niederflurböschung in Traun südlich von Lindenlach. Traun

Prunus padus L. (Trauben-Kirsche) H-s, A-g /////

Gemein in Auwäldern und bachbegleitenden Galeriewäldern sowie in den wenigen im Gebiet vorhandenen Sumpferlenwäldern. Selten an feuchteren Waldstellen im Heidegebiet über „Schwemmkegeln“ der einziehenden Bäche.

Prunus spinosa L. (Schlehe) H-h, A/TL-s /////

Häufig an Waldrändern und lichten Waldstellen im Heidegebiet. Daneben auch selten in der Aue und der Traun-Leiten.

Pyrus communis agg. (Kultur-Birne) H/A/TL-z c/////

Zerstreut vorkommender Obstbaum.

Pyrus pyraeaster BURGSD. (Wild-Birne) /x//0/ RU/

Rosa arvensis HUDS. (Kriechende Rose) H-v, TL-s /////

Verbreitet in Heidewäldern und deren Rändern, wo die Art auch manchmal blühend zu beobachten ist. Seltener schon in den trockeneren Oberhangbereichen der Traun-Leiten.

Rosa canina L. (Hunds-Rose) H/TL-s, A-z /////

Zerstreut in Auwäldern und -gebüsch. Seltender dagegen in Gebüsch, Naturverjüngungen und Waldrändern der Hei-

de und der Traun-Leiten.

Rosa corymbifera BORKH. (Hecken-Rose) //0/ AK/

Rosa deseclisei BOREAU H-s c//3//

Als Kulturrelikt im Linzer ÖKO-Park in Kleinmünchen. Linz

Rosa gallica L. (Essig-Rose) //3//0/ E/BR/

Rosa multiflora THUNB. ex MURRAY (Büschel-Rose) A-s c/////

In einer Anpflanzung am Damm der A8 in Pucking. Pucking

Rosa pendulina L. (Alpen-Hecken-Rose) TL-s //a/

In der Terrassenböschung der Alm östlich von Bad Wimsbach-Neydharting (Hinweis: Sinn). Bad Wimsbach-Neydharting

Rosa pimpinellifolia L. (Pimpinell-Rose) //r/nVL, Alp/0/ RU/D/AK/

Rosa rubiginosa L. (Wein-Rose) //0/ NK/E/RU/D/AK/

Rosa rugosa THUNB. (Kartoffel-Rose) H/A-z c/////

In Anpflanzungen der Parks, entlang von Straßen, in Friedhöfen usw.

Rubus fruticosus agg. (Brombeere) H/TL-z /////

Zerstreut in Wäldern, an Waldrändern, in Gebüsch, Hecken und Brachen der Traun-Leiten sowie den hochterrassennahen Bereichen der Welser Heide. (von Danner wurden folgende Arten aus dem Herbar des öö.Landesmuseums sowie

aus jüngerer Zeit gesammelte revidiert und bestimmt: *R. amblyphyllus* BOUL., *R. bertramii* G. BR. ex FOCKE, *R. bifrons* VEST ex TRATT. (Zweifarbige Brombeere), *R. brachyacanthus* PROGEL, *R. caflischii* FOCKE, *R. ceticus* HAL., *R. crassus* HOL., *R. curtidentis* GR., *R. divaricatus* P.J.MÜLL. (Glanz-Brombeere), *R. emersidens* BOUL., *R. epipsilus* FOCKE, *R. fulcratus* M.& L., *R. guentheri* WEIHE & NEES (Günthers Brombeere), *R. lamyi* GENEV., *R. montanus* LIB. (Mittelge-

birgs-Brombeere), *R. nebecaulis* S., *R. praecox* BERTELONI, *R. rivularis* WIRTG. & P.J. MÜLL., *R. rosulentus* M., *R. scaber* WEIHE & NEES (Rauhe Brombeere), *R. schleicheri* var. *eriodadus* S., *R. schleicheri* WEIHE (Schleichers Brombeere), *R. schnetzleri* FARR., *R. sulcatus* VEST s.l. (Furchen-Brombeere), *R. tenuiflorus* FORSTER, *R. vestitus* WEIHE & NEES (Bekleidete Brombeere)
Rubus caesius L. (Kratzbeere) A-g, H-z
/////

Gemein in Auwäldern. Mit zunehmender Entfernung von der Aue im Heidegebiet seltener werdend, bis die Art an der Hochterrasse von *R. fruticosus* agg. völlig abgelöst wird. (von Danner: *R. caesius* ssp. *mitissimus* RIP.)

Rubus idaeus L. (Himbeere) H-v, HA-s, TL-z
/////

In der Heide besonders an Waldrändern, an lichten Waldstellen, in Gebüsch und Hochstaudenzonen auch der Schottergruben. In der Höheren Austufe nur in den künstlich geschaffenen Abbauzonen der Niederterrasse. Zerstreute Vorkommen auch in Schlagfluren der Traun-Leiten.

Sanguisorba minor SCOP. (Kleiner Wiesenknopf) H/A-z
/////

In Trocken- und Halbtrockenrasen, an Wegrändern, in Böschungen sowie in sekundären Landreitgras- und Pfeifengrasbeständen.

Sanguisorba minor ssp. *muricata* (GREMLI) BRIQ. (Höckerfrüchtiger Wiesenknopf) A-z ! n/3///

Nur in der Austufe an ruderalen Stellen, etwa am Staudamm der Traun, an Wegen. Auffällig häufig in angesäten Schwingelrasen beim Kraftwerk Pucking.

Sanguisorba officinalis L. (Großer Wiesenknopf) A-s-z //r///

Selten bis zerstreut an nicht zu trockenen Stellen an Dämmen und an Wegen. Sel-

ten auch in feuchten Brachflächen.

Sorbus aria (L.) CR. (Echte Mehlbeere) H/TL-s-z l
/////

Selten bis zerstreut in Wäldern der Traun-Leiten sowie in Heidewäldern zwischen Wels und Lambach, wobei besonders gern die Buchenwälder der Niederflurhänge besiedelt werden.

Sorbus aucuparia L. (Eberesche) H/A/TL-z
/////

Zerstreut in Heide-, Au- und Leitenwäldern. Vielfach kultiviert.

Spiraea salicifolia L. (Weiden-Spierstrauch) n/3/// AK/

Rubiaceae (Rötegewächse)

Asperula cynanchica L. (Hügel-Meier) H/A-z
/////

Zerstreut in Halbtrockenrasen.

Cruciata laevipes OPIZ (Gewimpertes Kreuzlabkraut) H-z, A-s
/////

Zerstreut an Waldrändern und in lichten Waldstellen der Heide. Selten auch in der Austufe.

Galium album MILL. (Weißes Labkraut) H/A/TL-g
/////

Gemein in Wiesen und Halbtrockenrasen, in Waldsäumen, auch in Ruderalflächen usw.

Galium aparine L. (Kletten-Labkraut) H/A/-g, TL-h
/////

Gemein in frischen und feuchten Unkrautfluren, besonders im Brenneselgestrüpp, an Bächen, in Ruderalflächen, Brachen usw.

Galium boreale L. (Nordisches Labkraut) A-z, H-s
/////

Zerstreut in Halbtrockenrasen und Pfeifengrasrasen der Aue, daneben auch in einer Saumgesellschaft der Niederflurböschung bei Trausenegg in Wels.

Galium elongatum K. PRESL (Verlängertes Labkraut) TA-z //r/nVL, Alp//

Zerstreut im Röhrichtsaum der Altarme, Weiher und Teiche der Aue.

Galium glaucum L. (Blaugrünes Labkraut) H-s !! //r/nVL/a/

In einem versauerten Halbtrockenrasen in Wels (Hinweis: Lenglachner). Wels *Galium mollugo* L. s. str. (Wiesen-Labkraut) ?
/////

Selten in Wiesen. Verbreitung ungenügend bekannt.

Galium odoratum (L.) SCOP. (Waldmeister) TL-z
/////

Nur in den oberen Hangbereichen der Traun-Leiten.

Galium palustre L. (Sumpf-Labkraut) H/A-s-z
/////

Selten bis zerstreut in Bach- und Teichröhrichten sowie in Vernässungen der Hangfußbereiche der Traun-Leiten und in Sumpfwäldern an der Hochterrassekante.

Galium pusillum agg. H/A-z
/////

Zerstreut in Halbtrockenrasen. *Galium pumilum* Murray (Niederes Labkraut) ist im Linzer Raum, *Galium anisophyllum* Vill. (Ungleichblättriges Labkraut) im Lambacher Raum zu erwarten. Sicher ist *G. anisophyllum* an Schotterhalden der Traun oberhalb von Lambach anzutreffen.

Galium rotundifolium L. (Rundblatt-Labkraut) H-s
/////

Selten in Heidewäldern.

Galium spurium L. (Kleifrüchtiges Klettenlabkraut) ///0/ RU/AK/

Galium sylvaticum L. (Wald-Labkraut) H/TL-z
/////

Zerstreut in Wäldern der Heide und der Traun-Leiten. Fehlt in der Austufe.

Galium tricornutum DANDY (Dreihörniges Labkraut) //3//0/ RU/D/AK/

Galium uliginosum L. (Moor-Labkraut) TL-s
/////a/

Bisher nur in einem Davallseggen-Sumpf am Fuß der Traun-Leiten 800m ONO von Weißkirchen. Weißkirchen

Galium verum L. (Echtes Labkraut) H/A-z-v, TL-s-z
/////

Zerstreut bis verbreitet in Halbtrockenrasen und Salbei-Glatthaferwiesen,

daneben auch in älteren, trockenen Ruderalflächen, an Straßen- und Wegrändern usw.

Galium wirtgenii F.W. SCHULTZ (Wirtgens-Labkraut) //3//0/ AK/

Galium x pomeranicum RETZ. (G.verum x album) H/A-s ////

Selten in Halbtrockenrasen und Salbei-Glatthaferwiesen.

Sherardia arvensis L. (Ackerröte) H/A-v, TL-z ////

Verbreitet in Äckern, Gärten, in Parkrasen und Brachflächen.

Salicaceae (Weidengewächse)

Populus alba L. (Silber-Pappel) A-z //r/Alp//

Zerstreut in Auwäldern (teilweise als Forstbaum gepflanzt).

Populus balsamifera L. (Balsam-Pappel) A-z c////

In der Austufe zerstreut als Forstbaum gepflanzt.

Populus canadensis MOENCH (Kanadische Schwarz-Pappel) A-z c////

In der Austufe als Forstbaum gepflanzt. Nur selten sind größerflächige Hybridpappelforste vorhanden. Hingegen kommt es im Bereich von Brachflächen, wie etwa entlang der Traun oberhalb des Puckinger Kraftwerkes zu großflächiger Naturverjüngung.

Populus nigra L. (Schwarz-Pappel) A-v //r/Alp//

Vorkommen der Schwarzpappel im Gebiet beschränken sich auf alte Exemplare in den als typische Eschenau anzusprechenden Bereichen der Tieferen Austufe.

Populus tremula L. (Zitter-Pappel) H/A-z ////

Zerstreut als Pioniergehölz in Vorwaldstadien und Brachflächen.

Salix alba L. (Silber-Weide) A-z ////t

Zerstreut in Weichholzaurelikten sowie an Bächen der Austufe.

Salix appendiculata VILL. (Großblät-

trige Weide) A-z c////0/t

An sekundären Standorten wie regulierten Bächen und weidenreichen Anpflanzungen der Austufe.

Salix aurita L. (Ohr-Weide) A-s-z //r/nVL//t

Am Stögmühlbach in Fischlham (Jungwirth), daneben nur sekundär an Dämmen und regulierten Fluß- und Bachabschnitten.

Salix caprea L. (Sal-Weide) H/A-z ////t

Zerstreut in Gebüsch, Waldrändern und in Brachflächen sowie an regulierten Ufern und auf Böschungen.

Salix cinerea L. (Grau-Weide) A-s-z ////t

Selten bis zerstreut an Bachufern der Austufe.

Salix daphnoides VILL. (Reif-Weide) A-s c//r/nVL/0/t

Selten in weidenreichen Anpflanzungen der Austufe.

Salix eleagnos SCOP. (Lavendel-Weide) H-s, HA-z, TA-g ////t

Gemein in Auwaldbereichen als Lückenpionier in der degenerierenden Eschenau, auch in Pfeifengrasrasen, besonders an deren Rändern, sowie in Gebüsch und Vorwaldstadien auch der Höheren Austufe, selten daneben auch im Heidegebiet.

Salix fragilis L. (Bruch-Weide) H-z, A-g ////t

Gemein entlang von Bächen, seltener schon in Weichholzaurelikten.

Salix myrsinifolia SALISB. (Schwarz-Weide) A-s I ////t

Selten entlang der unteren Alm. Almegg, Fischlham, Bad Wimbsbach-Neydharting

Salix purpurea L. (Purpur-Weide) H-z, A-g ////t

Gemein als Pioniergehölz in Böschungen, wechselfeuchten Ruderalflächen, in Schottergruben, in Vorwaldstadien und Gebüsch, an Bächen und besonders entlang der regulierten Traun. Selten in

dichteren Auwaldbereichen.

Salix triandra L. (Mandel-Weide) TA-s //r//p/t

Selten entlang von Bächen der Tieferen Austufe.

Salix viminalis L. (Korb-Weide) A-v ////t

Zerstreut entlang von Bächen der Austufe sowie an regulierten Bach- und Flußabschnitten. Vielfach (ob ausschließlich?) in jüngerer Zeit gepflanzt.

Salix x rubens SCHRANK (Hohe Weide) H-z, A-h ////t

Häufig entlang von Bächen besonders in der Austufe.

Santalaceae (Sandelgewächse)

Thesium alpinum L. (Alpen-Vermeinkraut) H-s, A-z ////p/

Sehr zerstreut in Halbtrockenrasen der Aue und selten auch der Heide.

Thesium arvense HORVATOVSKY (Ästiges Vermeinkraut) /x/3//0/ PÖ/

Thesium bavarum SCHRANK (Bayrisches Vermeinkraut) /x/r/nVL,nAlp/0/ AK/

Thesium linophyllum L. (Mittleres Vermeinkraut) H-s !! //r/nVL,Alp/p/

Selten in Halbtrockenrasen und trockenen, lückigen Brachen. (Westliche Verbreitungsgrenze in Österreich nördlich der Alpen).

Thesium pyrenaicum POURR. (Pyrenäen-Vermeinkraut) //3//0/ PÖ/HA/AK/

Saxifragaceae (Steinbrechgewächse)

Chrysosplenium alternifolium L. (Wechselblättriges Milzkraut) TA/TL-s ////p/

Selten in quelligen Vernässungsstellen der Aue und der Traun-Leiten.

Saxifraga granulata L. (Körnchen-Steinbrech) //3//0/g E/

Saxifraga tridactylites L. (Finger-Steinbrech) H-z, A-s-z //3//g

Zerstreut in Xerothermenrasen, an sandig-grusigen Straßen- und Wegrändern

und anderen, offenen und trockenen Flächen, an Böschungen, auch auf brachliegenden Asphaltflächen usw.

Scrophulariaceae (Braunwurzgewächse)

Chaenarrhinum minus (L.) LANGE (Klaffmund) H/A-v, TL-s ////

Verbreitet in Ackerbrachen, in Gärten, auf Ruderal- und Brachflächen sowie in Unkrautfluren.

Cymbalaria muralis GAERTN. (Mauer-Zimbelkraut) H/A-s ////

Nur selten an Mauern und Straßenrändern.

Digitalis grandiflora MILL. (Großblütiger Fingerhut) H/A/TL-s ////p/t

Selten in lichten Heidewäldern, an deren Rändern und in Schlagflächen sowie in Buchenwäldern der Traun-Leiten. Eine Fundstelle auch in einem Pfeifengrasrasen der Tieferen Austufe südlich von Rutzing.

Euphrasia nemorosa (PERS.) WALLR. (Hain-Augentrost) /x//0/ PÖ/

Euphrasia pectinata TEN. (Kamm-Augentrost) HA-s c////

Nur mit einer Samenmischung im Wasserschutzgebiet Traun südlich von Neubau ausgebracht. Traun

Euphrasia rostkoviana HAYNE (Großblütiger Augentrost) A/TL-s-z ////

Selten bis zerstreut in Wiesen der Austufe sowie im Oberhangbereich der Traun-Leiten.

Euphrasia salisburgensis FUNCK ex HOPPE (Salzburger Augentrost) ////0/ E/HA/AK/

Euphrasia stricta WOLFF ex LEHM. (Steifer Augentrost) HA-s ////a/

Nur mehr in einem Trockenrasen-Relikt in einer Ruderalfläche etwa 1 km südlich vom Bahnhof Wegscheid. Traun

Kickxia elatine (L.) DUM. (Spießblättriges Tännelkraut) //2//0/ NK/RU/D/SC/AK/

Kickxia spuria (L.) DUM. (Eiblättriges

Tännelkraut) H/A-s ! //2//p/

Selten bis zerstreut in Äckern, Unkrautfluren und Schotterbrachen.

Lathraea squamaria L. (Schuppenwurz) TA-s-z ////

Selten bis zerstreut in Auwäldern.

Linaria alpina (L.) MILL. (Alpen-Leinkraut) ////0/ E/PÖ/HA/

Linaria dalmatica (L.) MILL. (Dalmatisches Leinkraut) a//// BA/

Linaria genistifolia (L.) MILL. (Ginsterblättriges Leinkraut) a//// AK/

Linaria supina (L.) CHAZ. A-s !! n//// Zwischen den Geleisen im Bahnhof Wegscheid. Linz, Traun

Linaria vulgaris MILL. (Gemeines Leinkraut) H/A-z ////

Zerstreut an Waldrändern, in trockenen Brach- und Ruderalflächen sowie in Schottergruben.

Melampyrum arvense L. (Acker-Wachtelweizen) //3r!/Alp,nVL,BM/0/ NK/BA/E/RU/D/BR/PÖ/SC/HA/AK/

Melampyrum nemorosum L. (Hain-Wachtelweizen) H-z, A-h //r/Alp,nVL,BM//

Häufig in aufgelichteten Auwaldbeständen und Heidewäldern sowie an deren Rändern. Besonders gerne in Pfeifengrasrasen der Tieferen Austufe.

Melampyrum pratense L. (Wiesen-Wachtelweizen) H-v ////

Verbreitet in lichten Heidewäldern und deren Rändern.

Melampyrum sylvaticum agg. (Wald-Wachtelweizen) ////0/ NK/E/

Misopates orontium (L.) RAFIN. (Feld-Löwenmaul) //3//0/ NK/E/D/BR/PÖ/SC/HA/AK/RI/

Odontites lutea (L.) CLAIRV. (Gelber Zahntrost) //3//0/ E/RU/D/BR/SC/HA/AK/RI/

Odontites verna (BELL.) DUM. (Acker-Zahntrost) //2//0/ NK/ (E/RU/D/H/ - O.

rubra agg.)

Odontites vulgaris MOENCH (Roter

Zahntrost) H/A-z ////

Zerstreut in grasreichen Brachflächen, seltener an Straßenrändern und in Ackerbrachen.

Pedicularis palustris L. (Sumpf-Läusesekret) //3//0/t E/RU/D/HA/AK/

Rhianthus alectorolophus POLLICH (Zotiger Klappertopf) A-z ////

Zerstreut in Wiesen und Halbtrockenrasen sowie seltener entlang von Wegen in der Austufe.

Rhianthus glacialis PERSONN. (Begrannter Klappertopf) H-s, A-v ////

Verbreitet in Halbtrockenrasen fast ausschließlich der Austufe. Nur selten auch im Heidegebiet.

Rhianthus minor L. (Kleiner Klappertopf) H/A/TL-v ////

Verbreitet in Salbei-Glatthaferwiesen und Halbtrockenrasen.

Rhianthus pulcher SCHUMMEL (Alpen-Klappertopf) a//4// E/

Rhianthus serotinus (SCHÖNH.) OBORNY (Großer Klappertopf) /x/3//0/ NK/HA/AK/

Scrophularia nodosa L. (Knoten-Braunwurz) H-z, A-v ////

Verbreitet an Ufern von Bächen und Stillgewässern, an Gräben usw.

Scrophularia umbrosa DUM. (Flügel-Braunwurz) H/A-z t //r/Alp,BM//

Zerstreut im Staudensaum von Bächen.

Verbascum austriacum SCHOTT ex ROEM. & SCHULT. (Österreichische Königskerze) A-s ////p/

Bisher in einem Heißland nordöstlich vom Kraftwerk Wels (Schuster). Wels

Verbascum blattaria L. (Motten-Königskerze) H-s ! ////a/

Bisher nur eine Fundstelle in der Freizeitschottergrube Wimpassing (Wels). Wels

Verbascum densiflorum BERTOL. (Großblütige Königskerze) H-? ////p/

In einer Ruderalfläche im Linzer Süden (ARGE f.Nat.forsch.) sowie selten im Ufergehölz des Grünbaches in Wels

(Hinweis: Lenglachner). Vermutlich vielfach übersehen.

Verbascum lychnitis L. (Mehlige Königskerze) H/A-v, TL-s ////

Verbreitet in Halbtrockenrasen, an Wegen, Böschungen und in Brachflächen.

Verbascum nigrum L. (Schwarze Königskerze) H/A-v, TL-z ////

Verbreitet in Unkrautfluren, in Ruderalflächen, an Weg- und Straßenrändern, in Kahlschlägen usw.

Verbascum phlomoides L. (Windblumen-Königskerze) H/A-v, TL-s ////

Verbreitet in Unkrautfluren, in Ruderalflächen und in Kahlschlägen.

Verbascum phoeniceum L. (Purpur-Königskerze) //3//0/ RU/D/BR/

Verbascum thapsus L. (Kleinblütige Königskerze) H/A/TL-z ////

Zerstreut in Unkrautfluren, Ruderalflächen und in Kahlschlägen.

Veronica agrestis L. (Acker-Ehrenpreis) ////0/ E/D/PÖ/HA/AK/

Veronica anagallis-aquatica L. (Blauer Wasser-Ehrenpreis) H/A-z ////

Zerstreut in Röhrichtzonen der grundwasserführenden Bäche und Stillgewässer.

Veronica arvensis L. (Feld-Ehrenpreis) H/A/TL-h ////

Häufig in Fettwiesen, Unkrautfluren und in Äckern.

Veronica austriaca L. (Österreichischer Ehrenpreis) //3r!/Alp/0/ RU/AK/D/

Veronica beccabunga L. (Bach-Ehrenpreis) H/A-z ////

Zerstreut im Röhricht zumindest etwas bewegter Gewässer.

Veronica catenata PENNELL (Roter Wasser-Ehrenpreis) H/A-z ! //4//

Zerstreut an zeitweise oder ständig überschwemmten Stellen der Schottergruben.

Veronica chamaedrys L. (Gamander-

Ehrenpreis) H/A/TL-g ////

Gemein in Wiesen, an Wegen, in Rainen, an Waldrändern etc.

Veronica filiformis SM. (Faden-Ehrenpreis) H/A-z n ////

Zerstreut in Parkrasen, daneben auch selten in Brachflächen und Wirtschaftswiesen verwildert.

Veronica hederifolia L. (Efeu-Ehrenpreis) H/A-h, TL-z ////

Häufig in Unkrautfluren und Brachflächen, an Straßen- und Wegrändern, in Gärten und Äckern usw.

Veronica longifolia L. (Langblättriger Blauweiderich) /x/2//0/ AK/

Veronica montana L. (Berg-Ehrenpreis) TA-s ////a/

Bisher nur eine Fundstelle im Auwald bei St.Martin/Traun. Traun

Veronica officinalis L. (Echter Ehrenpreis) H-z ////

Zerstreut in Heidewäldern und deren Kahlschlagflächen. Selten auch im Bereich von Schottergruben der Heide.

Veronica peregrina L. (Fremder Ehrenpreis) H/A-s-z ! n ////

Selten bis zerstreut in Schottergruben.

Veronica persica POIR. (Persischer Ehrenpreis) H/A-g, TL-z ////

Gemein in Gärten, Unkrautfluren, in Äckern, an Wegrändern usw.

Veronica polita FRIES (Glanz-Ehrenpreis) H/A-g, TL-v ////

Gemein in Äckern, Unkrautfluren und Gärten.

Veronica praecox ALL. (Früher Ehrenpreis) H-s !! //r/Alp/a/

Bisher nur eine Fundstelle in einer Ruderalfläche bei der Fa.Hoval in Marchtrenk nahe der Bahntrasse.

Marchtrenk

Veronica prostrata L. (Liegender Ehrenpreis) //r/nVL,Alp/0/

E/RU/D/BE/BR/PÖ/SC/HA/AK/

Veronica scutellata L. (Schild-Ehren-

preis) //3r!/nVL/0/ E/AK/

Veronica serpyllifolia L. (Quendel-Ehrenpreis) H/A/TL-v ////

Verbreitet in Fettwiesen, Unkrautfluren, in Gärten, auch in Trittgemeinschaften und an Ufern.

Veronica spicata L. (Ähren-Blauweiderich) H-s !! //r/nVL/p/

Nur mehr selten in Hoch- und Niederflurböschungen der Heide.

Veronica sublobata M. FISCH. //r//

In lückigen Gartenwiesen. Verbreitung ungenügend bekannt.

Veronica teucrium L. (Großer Ehrenpreis) H-z ! //3r!/p/

Zerstreut in Nieder- und Hochflurböschungen an beiden Seiten der Traun.

Veronica triloba (OPIZ) KERN H-s-z //r/nVL/p/

Selten bis zerstreut an Ackerrändern der Heide im Linzer Zentralraum. Leonding, Hörsching, Traun

Veronica triphyllos L. (Dreiteiliger Ehrenpreis) //r/nVL,Alp/0/

NK/E/D/BE/HA/AK/

Veronica urticifolia JACQ. (Nesselblättriger Ehrenpreis) TL-s ////p/

Bisher nur in der Traun-Leiten bei der Fischlhamer Au. Fischlham

Veronica verna L. (Frühlings-Ehrenpreis) //2//0/NK/RU/D/BR/PÖ/SC/AK/

Veronica vindobonensis (M. FISCH.) M. FISCH. ////p/

Bisher in der Hochterrassenböschung bei St.Isidor (Hinweis: Sinn). Verbreitung ungenügend bekannt.

Simaroubaceae (Bittereschengewächse)

Ailanthus altissima (MILL.) SWINGLE (Götterbaum) H/A-z c ////

Als Parkbaum hie und da gepflanzt. In den letzten Jahren verwildert der Götterbaum vermehrt in den Mittelstreifen der Stadtautobahn Linz sowie auch in Zierhecken.

Solanaceae (Nachtschattengewächse)

Atropa bella-donna L. (Tollkirsche) TL/H-s ////p/

Bisher nur eine Fundstelle in der Traun-Leiten bei Schauersberg sowie im bewaldeten Teil der Niederterrassenböschung bei Graben (Edt bei Lambach). Schauersberg, Edt bei Lambach

***Datura stramonium* L. (Weißer Stechapfel) //0/ NK/BR/AK/RI/**

***Hyoscyamus niger* L. (Schwarzes Bilsenkraut) //0/ E/RU/D/RI**

Lycium barbarum L. (Gemeiner Bocksdorn) // HA/

Nicandra physalodes (L.) GAERTN. (Giftbeere) n// AK/

Physalis alkekengi L. (Blasenkirscbe) A-s c//

Selten aus Gärten entlang von Bächen verwildert.

Solanum dulcamara L. (Bittersüßer Nachtschatten) H/A-z //

Zerstreut Erlen-Sumpfwäldern und Röhrichtzonen ebenso wie in Schotterbrachen.

***Solanum luteum* agg. (Gelber Nachtschatten) //0/ NK/RI/ (Bei Ritzberger: *S. alatum* MOENCH [Geflügelter Nachtschatten]).**

Solanum nigrum L. emend. MILLER (Schwarzer Nachtschatten) H/A-z //

In Äckern und Unkrautfluren zerstreut. Staphyleaceae (Pimpernußgewächse)

Staphylea pinnata L. (Gemeine Pimpernuß) TL-z-v, TA-s //r//

In der Traun-Leiten zerstreut bis verbreitet. Eine Fundstelle auch am Mühlbach bei St. Dionysen (Traun).

Tamaricaceae (Tamariskengewächse)

***Myricaria germanica* (L.) DESV. (Rispelstrauch) //2r!/nVL/0/ NK/E/RU/D/SC/AK/**

Thymeleaceae (Spatzenzungengewächse)

Daphne mezereum L. (Gemeiner Seidelbast) H/TL-s-z, A-v //g

Verbreitet in verhärtenden Auwaldbereichen, seltender dagegen in Heide- und Leitenwäldern.

Thymelaea passerina (L.) COSS. & GERM. (Acker-Spatzenzunge) HA-s //2//a/

Nur mehr in wenigen Exemplaren in einer alten Ruderalfläche 1 km südlich vom Bahnhof Wegscheid. Traun Tiliaceae (Lindengewächse)

Tilia cordata MILL. (Winter-Linde) TL-h, A/H-z //r//

Häufig in Linden-Ahorn-Wäldern der Traun-Leiten sowie in den noch zerstreut vorkommenden Hartholzauen. Seltener im Heidegebiet.

Tilia platyphyllos SCOP. (Sommer-Linde) TL-v, A-s //r//

Weitgehend nur Linden-Ahornwäldern der Traun-Leiten, selten daneben auch in der Austufe.

Ulmaceae (Ulmengewächse)

Ulmus glabra HUDS. (Berg-Ulme) A/TL-z, H-s //

Zerstreut in Linden-Ahornwäldern der Traun-Leiten sowie in Auwäldern. Seltener daneben auch in Heidewäldern.

Ulmus laevis PALL. (Flatter-Ulme) H-s //p/

Selten in Brachflächen im Linzer Süden. Linz

Ulmus minor agg. (Feld-Ulme) H/A/TL-z //

Zerstreut in Wäldern und Gebüschern, an Waldrändern und in Hecken der Heide, der Aue und der Traun-Leiten. Ein Massenvorkommen in einer Naturverjüngungsfläche beim Badeteich Pucking.

Urticaceae (Brennesselgewächse)

Urtica dioica L. (Große Brennessel) H/A-g, TL-h //

Gemein in stickstoffreichen Brachflächen, Unkrautfluren, in Gärten. Besonders in der Au entlang von Bächen, in Gräben usw.

Urtica pilulifera L. (Pillen-Brennessel) a// RI/

Urtica urens L. (Kleine Brennessel) H/HA-s //a/

Nur zwei aktuelle Fundstellen: Unkrautflur in einer Anschließung südlich vom Bahnhof Wegscheid beim neuen WV-Lagerhaus sowie an einem Schuttplatz an der Bahn in Gunskirchen. Traun, Gunskirchen

Valerianaceae (Baldriangewächse)

Valeriana dioica L. (Kleiner Baldrian) A-s, TL-s //r//

Selten in feuchten Auwaldgräben sowie im letzten Davallseggen-Sumpf des Unteren Traunales etwa 800 m ONO von Weißkirchen am Fuß der Traun-Leiten. Auch in einer Naßwiese in der Leiten bei Ansfelden (Lindbichler).

Valeriana officinalis L. (Echter Baldrian) A/TL-? //

In Hochstaudenfluren und an Wegen der Aue sowie in Vernässungsstellen am Fuß der Traun-Leiten. Verbreitung ungenügend bekannt.

Valeriana sambucifolia MIKAN f. (Holunderblättriger Baldrian) //

Sicher in einem Wald der Niederterrasse nördlich von Bad Wimsbach-Neydharting. Vermutlich häufiger. Verbreitung ungenügend bekannt.

Valeriana wallrothii KREYER (Hügel-Baldrian) H-s //a/

Eine sichere Fundstelle nur in einer nordexponierten Magerwiesenböschung auf der oberen Niederterrassenböschung nördlich von Wimsbach. Bad Wimsbach-Neydharting

Valeriana carinata LOISEL. (Gekieltes Rapünzchen) H/A-z //r//

Zerstreut in Äckern und Unkrautfluren usw.

Valeriana dentata (L.) POLLICH (Gezähntes Rapünzchen) H/A-z //r//

Zerstreut in Äckern und lückigen Halbtrockenrasen.

Valeriana dentata var. *eriosperma* (WALLR.) JANCHEN H-s //r//

Selten in Äckern und trockenen Brachflächen.

Valerianella rimosa BAST. (Gefurchtes Rapünzchen) H-s //r//
Selten in Äckern.

Valerianella locusta (L.) LATERRADE (Gemeines Rapünzchen) H/A-v, TL-z
////

Verbreitet in Äckern und Begrünungen, in Unkraut- und Schuttfuren, Gärten sowie in lückigen Halbtrockenrasen.
Verbenaceae (Eisenkrautgewächse)

Verbena officinalis L. (Echtes Eisenkraut) H/A-z ////

Zerstret in Unkrautfuren, an Wegen, in Ruderalflächen und an Waldrändern.

Violaceae (Veilchengewächse)

Viola arvensis MURRAY (Feld-Stiefmütterchen) H/A-h, TL-z ////

Häufig in Äckern und Ackerbrachen, in Unkrautfuren, Begrünungsflächen usw.

Viola canina ssp. *canina* L. (Hunds-
Veilchen) ////0/ E/HA/

Viola canina ssp. *montana* (L.) HART-
MAN (Berg-Veilchen) ////0/ AK/

Viola collina BESS. (Hügel-Veilchen)
////0/ NK/RU/AK/

Viola elatior FRIES (Hohes Veilchen)
//2r!nVL/0/ RU/BR/

Viola hirta L. (Rauhhaar-Veilchen)
H/A-v, TL-z ////

Verbreitet in Halbtrockenrasen, an Waldrändern sowie in lichten Wäldern und Gebüsch.

Viola mirabilis L. (Wunder-Veilchen)
H/A-s-z //r/nVL,Alp/p/

Selten bis zerstreut in Au- und Heide-
wäldern.

Viola odorata L. (März-Veilchen)
H/A/TL-v ////

Verbreitet in Wäldern, Gebüsch und an Waldrändern, auch an Wegrändern sowie in Wiesen besonders in Parkrasen der größeren Ortschaften.

Viola persicifolia SCHREB. (Gräben-
Veilchen) //1//0/ D/BR/AK/

Viola pumila CHAIX (Niedriges Veil-
chen) //2//0/ RU/AK/

Viola reichenbachiana JORD. ex BORDE-
AU (Wald-Veilchen) A/TL-s ////

Als reine Form nur selten in Wäldern der Aue und der Traun-Leiten auftretend. Meist tritt ein Bastard mit *V. riviniana* auf.

Viola riviniana RCHB. (Hain-Veilchen)
H/A/TL-z ////

Zerstret in Wäldern, Gebüsch, Wald-
rändern und Schlagflächen der Heide und der Aue. In der Traun-Leiten nur in sonnigen Lagen.

Viola rupestris F.W. SCHMIDT (Sand-
Veilchen) ////0/ E/RU/D/AK/

Viola tricolor L. (Wildes Stiefmütter-
chen) H-s //p/

Selten in Äckern und Ackerbrachen.

Viola x dubia WIESB. (*V. riviniana* x *rei-
chenbachiana*) H/A/TL-v ////

Verbreitet in Wäldern der Heide, Aue und Traun-Leiten. Diese Bastardform tritt bei weitem häufiger auf als die reinen Elternarten.

Viscaceae (Mistelgewächse)

Viscum album L. (Laubholz-Mistel)
H/A-v, TL-z ////

Verbreitet besonders im Augebiet und der Heide insbesondere auf Hybridpap-
peln und älteren Obstbäumen, daneben auch auf Linden und seltener Weiden. Sehr selten auf anderen Laubbäumen.

Vitaceae (Weinrebengewächse)

Parthenocissus inserta (KERN.) FRITSCH
(Fünfblättriger Wilder Wein) H/A-z
n////

Zerstret aus Gärten verwildert. In Hecken, an Waldrändern, Zäunen, einzelstehenden Bäumen usw.

Parthenocissus quinquefolia (L.)
PLANCH. (Gewöhnlicher Wilder Wein)
H-s-z n////

Selten bis zerstreut aus Gärten verwil-
dert an Bäumen, in Gebüsch, Wald-
rändern usw.

Vitis vinifera L. (Wein-Rebe) H-s c////
Als Relikt im ÖKO-Park Linz/Neue Hei-

mat. Linz

Monocotyledonopsida

Alismataceae (Froschlöffelgewächse)

Alisma lanceolatum WITH. (Lanzett-
Froschlöffel) TA-s //3//p/g

Selten an verlandenden Teichen der Tie-
feren Austufe.

Alisma plantago-aquatica L. (Gemeiner
Froschlöffel) TA-z, HA/H-s //p/g

Zerstret in Verlandungszonen und flach
überschwemmten, schlammigen Zonen
in Schottergruben.

Sagittaria sagittifolia L. (Pfeilkraut)
HA-s c//2//

Nur gepflanzt an einem Folienteich im
Wasserschutzgebiet der Gemeinde
Traun südlich von Neubau. Traun

Amaryllidaceae (Narzissengewächse)

Galanthus nivalis L. (Schneeglöckchen)
TA-s //r/nVL/a/g

Sehr selten in Auwäldern und in Rand-
zonen von Obstbaumwiesen. In Gärten
häufig kultiviert.

Leucojum vernum L. (Frühlingsknoten-
blume) H-s, A-z //r/nVL/p/t

Zerstret in frischen Auwaldbereichen
sowie in bachbegleitenden Galeriewäl-
dern, etwa im Auwald bei der Zauner-
mühle (St.Martin/Traun) sowie entlang
der Krems und am Sipbach südlich der
Traunmühle (Pucking). Häufig in Gär-
ten kultiviert.

Narcissus poeticus agg. (Weiße Narzis-
se) H/A-s-z c////

Vermutlich ausschließlich aus Gärten
verwildert.

Araceae (Aronstabgewächse)

Acorus calamus L. (Kalmus) HA-s c////

Nur gepflanzt in einem Folienteich im
Wasserschutzgebiet der Gemeinde
Traun.

Arum maculatum var. *immaculatum*
RCHB. (Gefleckter Aronstab) A-h t //r//g

Häufig in Galeriewäldern entlang von
Bächen der Austufe. Seltener in echten

Auwäldern.

Calla palustris L. (Calla)
//2r!/nVL,Alp/0/g E/BR/

Butomaceae (Wasserlieschgewächse)

Butomus umbellatus L. (Schwanenblume) H-s c//3r!/nVL, BM//

Nur kultiviert an künstlichen Teichen.

Cyperaceae (Sauergräser)

Blasmus compressus (L.) PANZ. ex LK. (Flaches Quellried) //r/nVL, BM/0/ RU/D/PÖ/AK/

Carex acutiformis EHRH. (Sumpf-Segge) A-h, H-z t ////

Häufig in feuchten und nassen Wäldern der Austufe, in verlandeten Altarmen und Auweihern, in den Röhrichtzonen der Bäche und Stillgewässer sowie in Sümpfen und Sumpfwäldern entlang der Traun-Leiten und der Hochterrassenböschung.

Carex alba SCOP. (Weiße Segge) H/A/TL-g t ////

Gemein besonders in trockeneren Auwaldbereichen, oft in Heidewäldern sowie bevorzugt in den Oberhangbereichen der Traun-Leiten und deren jeweiligen Schlagfluren.

Carex brizoides L. (Zittergras-Segge) H/A-z, TL-v t ////

Nur zerstreut an bodenverdichteten Stellen der Heide und der Aue. Am häufigsten in staunassen Hangfußvernässungen entlang der Traun-Leiten, wo stellenweise ausgedehnte Flächen besiedelt werden.

Carex caryophyllea LATOURR. (Frühlings-Segge) H/A-v ////

Verbreitet in Halbtrockenrasen.

Carex cespitosa L. (Rasen-Segge) /x/2//0/ AK/

Carex davalliana SM. (Torf-Segge) TL-s //r/nVL, BM/a/

Nur in einem kleinen Bestand in einem vernähten Hangfußbereich der Traun-Leiten 800m ONO von Weißkirchen. Weißkirchen

Carex digitata L. (Finger-Segge) H/TL-z, A-s ////

Zerstreut in Heide- und Leitenwäldern.

Daneben auch selten in Auwäldern.

Carex dioica L. (Zweihäusige Segge) //3r!/nVL, BM/0/ RU/D/RI/PÖ/AK/

Carex distans L. (Entferntährige Segge) TA-s //3//a/

Wenige Exemplare in einer feuchten Wiese nahe der Traunleiten in der Fischlhamer Au. Fischlham

Carex disticha HUDS. (Zweizeilige Segge) H-s //2//a/

Einzelne Gruppen in einer Erlenaufforstung am Fuß der Hochterrassenböschung bei Walding. Gunskirchen

Carex divulsa STOKES (Unterbrochenährige Segge) //3//0/ NK/AK/

Carex echinata MURRAY (Igel-Segge) ///0/ NK/E/RU/D/

Carex elata ALL. (Steife Segge) TA-z ////

Zerstreut in verlandenden Auweihern, -tümpeln und Altwassergräben. Die Art tritt meist bestandsbildend auf und zählt neben dem Rohrglanzgras und dem Schilf zu den wesentlichen Verlandungspionieren im Unteren Trauntal.

Carex elongata L. (Langährige Segge) //3r!//0/ E/RI/PÖ/AK/

Carex ericetorum POLLICH (Heide-Segge) HA-s !! //r/nVL, BM/a/

Nur eine aktuelle Fundstelle am Bahndamm der Westbahn in Wels. Wels

Carex flacca SCHREB. (Blaugrüne Segge) H-s-z, A-v ////

Weitgehend nur in der Austufe in Wäldern, besonders aber in wechsellackenen Brachflächen und anderen gestörten Stellen, auch Halbtrockenrasen verbreitet.

Carex flava L. (Gelb-Segge) H/A-z-v //r/nVL, BM//

Zerstreut an Wegen, entlang gestörter Bachverläufe sowie insbesondere an nassen Stellen in Schottergruben. Ob *C.lepidocarpa* im Gebiet auftritt, bleibt

zunächst unsicher.

Carex gracilis CURT. (Schlank-Segge) TA-s //r//

Nur selten im Röhricht verlandender Auegewässer.

Carex hirta L. (Behaarte Segge) H/A-v, TL-s ////

An Wegen, in Böschungen, in Brach- und Ruderaflächen verbreitet.

Carex hostiana DC. (Saum-Segge) //r/nVL, BM/0/ NK/RU/BR/AK/

Carex humilis LEYS. (Erd-Segge) ///0/ RU/BE/RI/AK/E/D/BR/

Carex leporina L. (Hasenpfoten-Segge) H/TL-s ////

Bisher selten in Kahlschlägen der Welscher Heide sowie entlang der Oberkante der Traun-Leiten.

Carex limosa L. (Schlamm-Segge) /x/3r!/nVL, BM/0/g AK/

Carex liparocarpos GAUDIN (Glänzende Segge) //3r!/nVL, Alp/0/ RU/D/AK/

Carex melanostachya WILLD. (Schwarzährige Segge) /x/2//0/ E/

Carex michelii HOST (Michelis Segge) H-z ! //r/nVL//

Zerstreut in Heidewäldern und Halbtrockenrasen der Terrassenböschungen.

Carex montana L. (Berg-Segge) H-z, A/TL-s ////

Zerstreut an Waldrändern der Heidewälder sowie in Halbtrockenrasen der Terrassenböschungen, selten daneben auch in jenen der Austufe und der Traun-Leiten.

Carex nigra (L.) REICHARD (Wiesen-Segge) //r/nVL/0/ NK/E/AK/

Carex oederi RETZ. (Oeders Gelb-Segge) A-s //r/BM/p/

Selten an feuchten (Weg-)Stellen in Schottergruben. Bisher in einer Schottergrube südlich vom Kraftwerk Marchtrenk in Weißkirchen, sowie an einem Schotterteich bei Oberhafeld (Fischlham). Weißkirchen, Fischlham

Carex ornithopoda WILLD. (Vogelfuß-

Segge) H/A-z ////

Zerstret in Halbtrockenrasen und entlang südexponierter Waldsäume.

Carex pairae F.W. SCHULTZ (Pairas-Segge) ////0/ NK/RU/AK/

Carex pallescens L. (Bleich-Segge) H/TL-z ////

Zerstret in Kahlschlägen der Heidewälder und der Traun-Leiten sowie selten auch in Wiesen der Traun-Leiten.

Carex panicea L. (Hirse-Segge) TA-v //r/nVL//

Verbreitet in Pfeifengrasrasen und Halbtrockenrasen der Tieferen Austufe.

Carex paniculata L. (Rispen-Segge) TA-z //r/nVL//

Zerstret im Verlandungsbereich der Altarme und Auweiher sowie auch entlang fließender Gewässer, besonders der regulierten Traun.

Carex pendula HUDS. (Riesen-Segge) TA-s ////a/

Eine Fundstelle in einem jungen Weidengebüsch über staunassem Boden südlich vom

Kraftwerk Pucking. Pucking

Carex pilosa SCOP. (Wimper-Segge) H-z, TL-h //r//

Häufig in den Wäldern der Traun-Leiten, daneben auch zerstreut in schattigen Heidewäldern.

Carex pilulifera L. (Pillen-Segge) TL-s z ////

Selten bis zerstreut in Wäldern und Kahlschlägen der Traun-Leiten.

Carex polyphylla KAR. & KIR. (Leers-Segge) H/A/TL-v ////

Verbreitet in Schlagfluren, Waldrändern, in Hochgras- und trockeneren Hochstaudenfluren, in Böschungen, versaumenden Halbtrockenrasen usw. Die wohl am meisten verbreitete Art aus der *C.muricata*-Gruppe.

Carex praecox SCHREB. (Frühe Segge) H-s ! ////a/

Nur mehr ein kleines Vorkommen neben

den Gleisanlagen südlich vom Bahnhof Wegscheid. Traun

Carex pseudocyperus L. (Scheinzyper-Segge) TA-s //2//a/

Nur in wenigen Exemplaren an den die Altarme in Traun verbindenden Bächen. Die Art tritt erst wieder am Inn auf. Traun
Carex remota L. (Winkel-Segge) A-s-z ////

Selten bis zerstreut in Gräben und Schottergruben.

Carex riparia CURT. (Ufer-Segge) H-s t //r/nVL,Alp/p/

In einer Erlenaufforstung am Fuß der Hochterrassenböschung bei Walding auf mehreren hundert Quadratmetern flächendeckend. Günskirchen

Carex rostrata STOCKES ex WITH. (Schnabel-Segge) TA-s //r/nVL/p/

Selten an Altarmen der Saager Au (Jungwirth). Edt bei Lambach

Carex spicata HUDS. (Dichtährige Segge) ////

Bisher nur eine sichere Fundstelle in einer verkrauteten Uferböschung beim Badeteich Pucking. Verbreitung ungenügend bekannt. Pucking

Carex supina WAHLENB. (Steppen-Segge) //3r!//0/ RU/D/RI/AK/

Carex sylvatica HUDS. (Wald-Segge) H/A/TL-v-h ////

Verbreitet bis häufig in Heide-, Au- und Leitenwäldern sowie deren Schlagfluren.

Carex tomentosa L. (Filz-Segge) H-z, A-v //3//

Verbreitet in Halbtrockenrasen und Pfeifengrasrasen der Heißländen. Seltener daneben auch in trockenen Heidewiesen.

Carex umbrosa HOST. (Schatten-Segge) TA-s ////p/

In einem Ufergehölz am Welser Mühlbach im Südwesten von Wels sowie in einer Lichtung eines benachbarten Auwaldbestandes am Grund einer ehemaligen Hochwasserfließrinne (Hin-

weis: Lenglachner), daneben auch in einer schattigen Waldwiese in der Fischlhamer Au. Fischlham, Wels
Carex vesicaria L. (Blasen-Segge) TA/H-s //r/nVL,Alp/p/

In Altarmen der Saager Au (Jungwirth) sowie vereinzelt in Sümpfen am Fuß der Hochterrassenböschung bei Mairlambach und Walding. Edt bei Lambach, Günskirchen

Carex vulpina L. (Fuchs-Segge) //3//0/ RU/D/RI/AK/

Cyperus flavescens L. (Gelbliches Zypergras) //1//0/ E/RI/

Cyperus fuscus L. (Braunes Zypergras) A-s //3//p/

Selten im Augebiet bei Ebelsberg sowie in Wels an sekundären Standorten an Ufern von Kleingewässern und in Fahrzeugspuren. Linz

Eleocharis acicularis (L.) ROEM.& SCHULT. (Nadel-Sumpfsimse) //3r!/nVL,Alp/0/ RU/D/BR/RI/

Eleocharis mamillata ssp. *austriaca* (HAYEK) STRANDH. (Österr. Sumpfsimse) TA-z t ////

Zerstret in verlandenden Auegewässern im Steifseggen-Röhricht, besonders aber in nassen und schlammigen Stellen der Schottergruben.

Eleocharis quinqueflora (F.X. HARTM.) O. SCHWARZ (Wenigblütige Sumpfsimse) ////0/ RU/D/BR/RI/AK/

Eriophorum angustifolium HONCK. (Schmalblättriges Wollgras) TL-s t //r/nVL,BM/a/

Ein kleiner Bestand im letzten Davallseggen-Sumpf des Unteren Traunales ca. 800m ONO von Weißkirchen am Fuß der Traun-Leiten. Weißkirchen

Isolepis setacea (L.) R. BR. (Borstige Schuppensimse) //3//0/ RU/BR/RI/PÖ/AK/

Schoenoplectus lacustris (L.) PALLA (Gemeine Teichsimse) TA-s //r/nVL,BM/a/

Selten in verlandenden Stillgewässern in den Traun-Altarmen in Traun sowie zwischen Forstberg und Hafeld (Hinweis: Schuster).

Schoenoplectus tabernaemontani (C.C. GMEL.) PALLA (Salz-Teichsimse) //3r!/nVL,Alp/0/ RU/RI/PÖ/AK/

Schoenoplectus triquetus (L.) PALLA (Dreikant-Teichsimse) //0//0/ E/RU/D/PÖ/AK/

Scirpus sylvaticus L. (Wald-Simse) H-s-z, A/TL-z /////

Zerstreut in noch vorhandenen nährstoffreichen Feuchtwiesen, an Bächen sowie besonders in quelligen Unterhangvermässungen der Traun-Leiten. Auch an nassen Stellen in der Au, in Gräben und an Ufern.

Hydrocharitaceae (Froschbisgewächse)
Elodea canadensis MICHX. (Kanadische Wasserpest) H-z, A-h n/////

Häufig in Schotterteichen, besonders in den als Badeteich genutzten, in nährstoffreicheren Bächen sowie in vielen natürlichen und naturnahen Stillgewässern.

Hydrocharis morsus-ranae L. (Froschbiß) //2//0/

Der letzte bekannte Fundort in einem Bombentrichter in einer alten, aufgelassenen Schottergrube südlich der Traun zwischen Autobahn und A8 wurde vor einem Jahr durch die Erweiterung einer neuen Schottergrube vernichtet.

Iridaceae (Schwertliliengewächse)

Crocus sp. (Krokus) H-s c//r/nVL//t

In Gärten kultiviert, daneben auch selten in der Umgebung von Siedlungen durch Gartenabfälle verwildert.

Iris germanica agg. (Deutsche Schwertlilie) s///// AK/

Iris pseudacorus L. (Wasser-Schwertlilie) H-s-z, A-v //r/nVL,BM,Alp//g

Verbreitet im Röhrichtsaum von Fließ- und verlandenden Stillgewässern, daneben auch vielfach in feuchten Auwä-

ldern. An Gartenteichen gepflanzt.

Iris pumila L. (Zwerg-Schwertlilie) //4//0/g RU/D/BR/AK/

Sisyrinchium bermudiana agg. (Schmalblättriges Grasschwertel) TA-z t n/////

Sich besonders in wechselfeuchten Ruderalfluren, besonders über Schlier-aushub entlang der Traun, daneben auch in sekundären Schwingelrasen ausbreitend.

Juncaceae (Binsengewächse)

Juncus alpino-articulatus CHAIX (Alpen-Binse) /x/-r/nVL/0/ AK/

Juncus articulatus L. (Glieder-Binse) A-v /////

Verbreitet an feuchten Wegen, feuchten Trittgemeinschaften, an verdichteten Uferstellen besonders entlang der vielbegangenen Altarmufer der Traun.

Juncus bufonius L. (Kröten-Binse) A-z /////

Zerstreut in Schottergruben. Daneben auch in feuchten und nassen Trittgemeinschaften an Wegen des Augebietes.

Juncus bulbosus L. (Zwiebel-Binse) //r/nVL,Alp/0/ RU/D/AK/

Juncus compressus JACQ. (Zusammengedrückte Binse) A-s-z /////

Selten bis zerstreut an feuchten Wegen und in Schottergruben.

Juncus effusus L. (Flatter-Binse) H-z, A-v /////

Verbreitet an bodenverdichteten Uferstellen sowie in Schottergruben.

Juncus inflexus L. (Blaugrüne Binse) H/A-z /////

Zerstreut an bodenverdichteten Ufern und in Schottergruben.

Juncus subnodulosus SCHRANK (Stumpfblütige Binse) /x/2//0/ AK/

Juncus tenuis WILLD. (Zarte Binse) H/A-z n/////

Zerstreut an feuchten Trittstellen der Aue und der Heide.

Luzula campestris (L.)DC. (Gemeine

Hainbinse) H/A/TL-z /////

Zerstreut in Wiesen.

Luzula forsteri (SM.) DC. (Forsters Hainbinse) /x/3//0/ AK/

Luzula luzuloides (LAM.) DANDY & WILM. (Schmalblättrige Hainbinse) TL-z /////

Zerstreut in Kahlschlägen und Fichtenforsten in der Traun-Leiten.

Luzula multiflora (EHRH. ex RETZ.) LEJ. (Vielblütige Hainbinse) H-s-z /////

Selten bis zerstreut in Schlagflächen.

Luzula pilosa (L.) WILLD. (Haar-Hainbinse) H/TL-s /////

Bisher selten in Heidwäldern sowie in nord-exponierten Wiesen der Traun-Leiten.

Triglochin palustre L. (Sumpfdreizack) //r/nVL,BM/0/ D/RI/

Lemnaceae (Wasserlinsengewächse)

Lemna gibba L. (Bucklige Wasserlinse) //r//0/ E/

Lemna minor L. (Kleine Wasserlinse) H-s, A-z /////

Zerstreut in nährstoffreichen, verlandenen Altgräben, Auweiern und -tümpeln sowie auch in sekundären Kleingewässern im Heidegebiet.

Lemna trisulca L. (Untergetauchte Wasserlinse) TA-s //3r//a/

Nur selten in nährstoffreichen, verlandenden Altwässern und Auweiern.

Spirodela polyrrhiza (L.) SCHLEIDEN (Teichlinse) /////0/ RI/

Liliaceae (Liliengewächse)

Allium angulosum L. (Kantiger Lauch) //2r!/nVL/0/

E/RU/D/BR/SC/AK/

Allium carinatum L. (Gekielter Lauch) TA-z /////p/

Zerstreut in Heißländen der Austufe.

Allium montanum F.W. SCHMIDT (Berg-Lauch) H-s /////a/

Nur eine Fundstelle in einer Niederterrasenböschung in Wels (Hinweis: Lenglachner, Wels

- Allium oleraceum* L. (Gemüse-Lauch) A-z //r//
Zerstreut im Auwaldgebiet.
- Allium schoenoprasum* L. (Schnittlauch) H/A-s c//r/nVL, BM//
In Gärten kultiviert und sehr selten verwildert.
- Allium scorodoprasum* L. (Schlangen-Lauch) H/A-z //r/nVL//
Zerstreut an Säumen und in versauenden Halbtrockenrasen der Aue und der Heide.
- Allium ursinum* L. (Bären-Lauch) TL-g, A-h t //r//
Massenhaft in den Unterhangbereichen der Traunleiten zwischen Wels und Linz, seltener in Auwäldern.
- Allium vineale* L. (Weinberg-Lauch) H/A-z //r//
Zerstreut in Gebüsch und Wäldern.
- Anthericum ramosum* L. (Ästige Graslie) H/A-z ///p//
Zerstreut in Halbtrockenrasen der Terrassenböschungen und Heißbländen.
- Asparagus officinalis* L. (Spargel) TA/H-s-z !! ////
Selten bis zerstreut in lichten Auwaldbeständen sowie im Mittelstreifen der A7 im Bereich Neue Heimat.
- Colchicum autumnale* L. (Herbst-Zeitlose) A-v-h, H-s, TL-z //r//
Verbreitet bis häufig in Wäldern und Waldlichtungen der Austufe. Sehr selten in etwas frischeren Stellen in Heidewäldern (Bereich der Schwemmkegel). In der Traun-Leiten nur an deren Unterhangbereichen in Wiesen und Hochgrasbeständen.
- Convallaria majalis* L. (Maiglöckchen) H/TL-z, A-v t ////g
Verbreitet besonders in Auwäldern, daneben auch zerstreut in Heide- und Leitenwäldern. Stets truppweise auftretend.
- Gagea lutea* (L.) KER-G. (Wald-Gelbsterm) A-z, H-s //r//
- Zerstreut in Auwäldern und Parkanlagen im Auwaldbereich sowie selten, dann aber truppweise auftretend in frischen Waldstandorten der Hochterrassenböschungen.
- Gagea pratensis* (PERS.) DUM. (Wiesen-Gelbsterm) //3//0/ BR/AK/
Gagea villosa (MB.) DUBY (Acker-Goldsterm) //r/nVL, Alp/0/ RU/D/RI/PÖ/SC/
Hemerocallis fulva L. (Rotgelbe Taglilie) H/A-z n/////
- In Gärten kultiviert und vielfach in Wäldern und Gebüsch sowie an Ufern verwildert.
- Lilium bulbiferum* L. (Feuer-Lilie) TA-z //3//g
Zerstreut in Auwäldern und Pfeifengrasrasen.
- Lilium martagon* L. (Türkenbund-Lilie) H-s-z, A/TL-z-v ////g
Zerstreut bis verbreitet in Auwäldern sowie in Wäldern der Traun-Leiten. Seltener in Heidewäldern.
- Maianthemum bifolium* (L.) F.W. SCHMIDT (Zweiblättrige Schattenblume) H-z ////
Zerstreut in Heidewäldern.
- Muscari botryoides* (L.) MILL. (Kleines Träubel) //3//0/g D/RI/AK/
Muscari comosum (L.) MILL. (Schopf-Träubel) H/A-s !! //r/nVL, Alp/a/g
Noch etwa 100 Pflanzen in der Hochterrassenböschung bei der Plus-City. Ein Vorkommen mit 6 Pflanzen im Auwald südlich von St.Martin/ Traun. Ein Einzelstandort am Hochwasserdamm zwischen St.Dionysen und Traun wurde durch den Bahn-Bau vernichtet. Weitere Vorkommen liegen in der Saager Au etwa 1 km östlich von Saag (Schuster, A.) sowie in der Welser Au, welches ebenfalls durch den Autobahnbau der Vernichtung preisgegeben ist. Leonding, Traun, Edt bei Lambach
- Muscari racemosum* (L.) MILL. (Wein-
- bergs-Träubel)** H/A-s-z //r/nVL, Alp/0/g
Selten bis zerstreut an Wald-, Weg- und Straßenrändern, in Unkrautfluren, etwas ruderalen Wiesen und anderen mehr oder weniger gestörten Stellen. Ob sich unter heutigen Vorkommen auch natürliche befinden, muß angezweifelt werden.
- Ornithogalum nutans* L. (Nickender Milchsterm) n//4// RU/D/AK/
Ornithogalum sphaerocarpon KERN. (Kugelfrüchtiger Milchsterm) /x/3//0/ RI/
Ornithogalum umbellatum L. (Dolden-Milchsterm) H/A/TL-v //r//
Verbreitet in Wäldern, Gebüsch, Hecken, Waldrändern, in Parkanlagen und Gärten.
- Paris quadrifolia* L. (Einbeere) A-v, TL-z, H-s ////
Verbreitet in Auwäldern. Seltener schon in Wäldern der Traun-Leiten sowie nur vereinzelt in bewaldeten und frischeren Teilen der Hochterrassenböschungen.
- Polygonatum latifolium* (JACQ.) DESF. (Breitblättrige Weißwurz) //r/nVL/0/ RU/AK/
Polygonatum multiflorum (L.) ALL. (Vielblütige Weißwurz) H/A/TL-h ////
Häufig in Wäldern der Heide, Aue und der Traun-Leiten.
- Polygonatum odoratum* (MILL.) DRUCE (Duftende Weißwurz) H/A-s-z ///p//
Nur selten bis zerstreut in Halbtrockenrasen und trockenen Waldrändern.
- Scilla drunensis* (SPETA) SPETA (Traun-Blaustern) A-z t //r/Alp//g
Zerstreut in Wäldern, Hecken und Feldgehölzen der Höheren und Tieferen Austufe.
- Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. (Kelch-Simsenlilie) TA-s //r/nVL/a//
Nur mehr oberhalb der Schlierhänge beim Welser Wehr in wenigen Exemplaren, gemeinsam mit *Pinguicula vulgaris* wachsend. Gunskirchen

- Veratrum album* L. (Weißer Germer) TA-s ///a/
Bisher nur im Auwald in der Fischlhamer Au. Fischlham
- Veratrum nigrum* L. (Schwarzer Germer) //r/0/ RU/D/BR/SE/
Orchidaceae (Orchideengewächse)
Anacamptis pyramidalis (L.) RICH. (Pyramiden-Spitzorchis) TA-z //3r!/p/g
In Heißländern der Tieferen Austufe zerstreut.
- Cephalanthera damasonium* (MILL.) DRUCE (Bleiches Waldvöglein) H-s-z //r/nVL, BM/a/g
Nur selten bis zerstreut in Heidewäldern.
- Cephalanthera longifolia* (L.) FRITSCHE (Langblättriges Waldvöglein) TA-s-z //r/nVL/p/g
Selten bis zerstreut in Pfeifengrasrasen, an Waldrändern und lichten Waldstellen der Tieferen Austufe.
- Cephalanthera rubra* (L.) RICH. (Rotes Waldvöglein) TA-s //r/nVL/a/g E/RU/D/BR/RI/HA/ (ein Einzel Exemplar in der Au bei Marchtrenk, Hinweis A. Kragl)
- Corallorhiza trifida* CHATEL. (Koral lenwurz) ///0/g RU/D/RI/PÖ/AK/
Cypripedium calceolus L. (Frauenschu) TA-s //3//a/g
Vereinzelte Exemplare in der Fischlhamer Au (Hinweis: Hüttmeier). Fischlham
- Dactylorhiza fuchsii* (DRUCE) SOO (Fuchsens Knabenkraut) TA-z ///g
Zerstreut in frischen Auwäldern und in Pfeifengrasrasen.
- Dactylorhiza incarnata* ssp. *incarnata* (L.) SOO (Steifblättriges Knabenkraut) //3r!/nVL, BM/0/g NK/RU/D/RI/AK/
Dactylorhiza majalis (RCHB.) HUNT & SUMMERH. (Breitblättriges Knabenkraut) H-s //r/nVL/a/g
Nur wenige Exemplare in einer Erlen aufforstung am Fuß der Hochterrassenböschung bei Walding. Gunskirchen
- Epipactis atrorubens* (HOFFM.) SCHULT. (Braunrote Sitter) A-s-z ///a/g
Selten bis zerstreut in Schneeheide-Kiefern-Wäldern entlang der unteren Alm, in einem Heißländ bei Fluchtschwang sowie im Aiterbachtal sw von Aschet an der „Gasschneise“ (Hinweis: Schuster). Fischlham, Edt bei Lambach, Schauersberg
- Epipactis helleborine* (L.) CR. (Breitblättrige Sitter) TA-z //r/nVL/g
Zerstreut in frischen Auwaldbereichen und Heißländern.
- Epipactis microphylla* (EHRH.) SW. (Kleinblättrige Sitter) //2//0/g RU/D/BR/RI/PÖ/AK/
Epipactis palustris (L.) CR. (Sumpf-Sitter) TA-s-z //3r!/nVL, BM/p/g
Selten bis zerstreut in Pfeifengrasrasen der Heißländern.
- Epipactis purpurata* SM. (Violette Sitter) //3//0/g D/
Goodyera repens (L.) R. BR. (Kriechendes Netzblatt) ///0/ E/RU/D/RI/PÖ/HA/AK/
Gymnadenia conopsea (L.) R. BR. (Große Händelwurz) TA-v //r/nVL, BM//g
Verbreitet in Pfeifengrasrasen und Halbtrockenrasen der Tieferen Austufe.
- Gymnadenia odoratissima* (L.) RICH. (Duft-Händelwurz) //r/0/g RU/AK/
Herminium monorchis (L.) R. BR. (Einknollige Honigorchis) //3r!/nVL/0/g E/RU/D/RI/SC/
Himantoglossum hircinum (L.) KOCH (Bocks-Riemenzunge) //2//0/g BR/
Listera cordata (L.) R. BR. (Kleines Zweiblatt) ///0/ RU/D/
Listera ovata (L.) R. BR. (Großes Zweiblatt) TA-v ///g
Verbreitet in Auwäldern.
- Malaxis monophyllos* (L.) SW. (Kleinblütiges Einblatt) ///0/ RU/D/BR/PÖ/SC/AK/
Neottia nidus-avis (L.) RICH. (Nestwurz) H/A-z ///p/g
Zerstreut in Heidewäldern und trockeneren Auwaldbereichen.
- Ophrys holosericea* (BURM. f.) GREUT. (Hummel-Ragwurz) TA-s !! //2//a/g
Selten in Heißländern der Tieferen Austufe.
- Ophrys insectifera* L. (Fliegen-Ragwurz) TA-s //r/nVL/a/g
Selten in Auwäldern und Heißländern der Tieferen Austufe.
- Ophrys sphecodes* MILL. (Spinnen-Ragwurz) //3r!/nVL, Alp/0/g RU/D/BR/RI/PÖ/SC/AK/
Orchis coriophora L. (Wanzen-Knabenkraut) //1//0/g E/RU/D/BR/RI/PÖ/AK/
Orchis mascula (L.) L. (Stattliches Knabenkraut) TL-s //r/nVL, BM/a/g
Ein einzelnes Exemplar in einer Magerwiese der Oberen Niederterrassenböschung nördlich von Bad Wimsbach-Neydharting. Bad Wimsbach-Neydharting
- Orchis militaris* L. (Helm-Knabenkraut) TA-v //3//g
Verbreitet in Halbtrockenrasen, trockeneren Auwaldzonen sowie bereits auch an sekundären Standorten, etwa am Staudamm der Traun beim Kraftwerk Pucking oder in Landreitgrasbeständen in ehemaligen Schotterabbaugebieten.
- Orchis morio* L. (Kleines Knabenkraut) //3r!/nVL, Alp/0/g E/RU/BE/HA/AK/
Orchis pallens L. (Blasses Knabenkraut) TL-s //3r!/a/g
In einer nordexponierten Magerwiese der Terrassenböschung der Traun nördlich von Bad Wimsbach-Neydharting. Bad Wimsbach-Neydharting
- Orchis tridentata* SCOP. (Dreizähni ges Knabenkraut) TA-s //3r!/nVL, BM/a/g
In Heißländern an der Alm etwa 1 km nordöstlich von Traun (Hinweis: Schuster).

Fischlham

Orchis ustulata L. (Brand-Knabenkraut)
TA-s-z // -r/nVL, BM/p/g

Selten bis zerstreut in Halbtrockenrasen der Tieferen Austufe.

Platanthera bifolia (L.) RICH. (Weiße Waldhyazinthe) TA-v // // // g

Verbreitet in lichten Auwäldern, besonders aber in Pfeifengrasrasen der Tieferen Austufe.

Platanthera chloranatha (CUST.) RCHB. (Grünliche Waldhyazinthe) H-s-z // // a/g
Selten bis zerstreut in Heidewäldern.

Spiranthes spiralis (L.) CHEVALL. (Herbst-Wendelorchis) //2//0/g D/RI/

Traunsteinera globosa (L.) RCHB. (Kugelorchis) // -r/BM/0/g D/RI/

Poaceae (Süßgräser)

Agropyron caninum (L.) PB. (Hunds-Quecke) H/A-v // // //

Verbreitet in Staudenfluren und Säumen der Heide und der Austufe.

Agropyron intermedium (HOST) PB. (Graugrüne Quecke) H-s !! // // a/

Nur mehr zwei aktuelle Fundorte in Brachflächen bei Haid (Hörsching) sowie in Wels (Hinweis: Lenglachner). Hörsching, Wels

Agropyron repens (L.) PB. (Gemeine Quecke) H/A-h // // //

Häufig in Staudenfluren und -säumen.

Agropyron repens ssp. *caesium* (J. & K. PRESL) PODP. H/A-? // // //

Vermutlich zerstreut in Waldsäumen und Staudenfluren. Verbreitung ungenügend bekannt.

Agrostis canina L. (Hunds-Straußgras) // -r//0/ RU/D/PÖ/AK/

Agrostis gigantea ROTH (Riesen-Straußgras) H/A-z // // //

Zerstreut in wechsellrockenen oder feuchten Brachflächen, Wiesen und Ruderalfluren.

Agrostis stolonifera L. (incl. ssp. *prorepens*) (Weißes Straußgras) H/A-v // // //

Verbreitet in flach überschwemmten,

feuchten oder wechsellrockenen lückigen Wiesen, Brachen und Ruderalflächen sowie an Ufern.

Agrostis tenuis SIBTH. (Rot-Straußgras) /x//0/ AK/

Alopecurus aequalis SOBOL. (Rotgelber Fuchsschwanz) H/A-s // -r//p/

Selten weitgehend nur an nassen Stellen in Schottergruben.

Alopecurus geniculatus L. (Knick-Fuchsschwanz) TA-s t //3//p/

Bisher nur vereinzelt in Vernässungszonen entlang der Traun-Leiten. Pucking

Alopecurus myosuroides HUDS. (Acker-Fuchsschwanz) TA-s //1//a/

Selten in einer Schottergrube bei der Autobahnabfahrt Weißkirchen. Weißkirchen

Alopecurus pratensis L. (Wiesen-Fuchsschwanz) A/TL-h, H-z // // //

Häufig in frischen Wiesen insbesondere der Austufe und der Traun-Leiten.

Anthoxanthum odoratum L. (Gemeines Ruchgras) A/TL-h, H-z-v // // //

Häufig in Wiesen.

Apera spica-venti (L.) PB. (Gemeiner Windhalm) H/A-h, TL-z // -r//

Häufiges Ackerunkraut.

Arrhenatherum elatius (L.) J. & K. PRESL (Glatthafer) H/A/TL-g // // //

Gemein in Wiesen und Hochgrasfluren.

Sehr häufig in Pfeifengrasrasen der Aue.

Avena fatua L. (Flug-Hafer) H-z // // //

Zerstreut in Bahnhöfen und Straßenbegleitstreifen.

Avena nuda L. (Sand-Hafer) c// // // RU/D/

Avena sativa L. (Saat-Hafer) A-z c// // //

Gebaut und selten, etwa in aufgelassenen Wildäckern, erhalten geblieben.

Avenella flexuosa (L.) PARL. (Drahtschmiele) H-s // // p/

Eine Fundstelle in einem Kahlschlag im Gerichtsholz (Hinweis: Bogner). Edt bei Lambach

Avenochloa pratensis (L.) HOLUB (Echter Wiesenhafer) H-s !! //3//a/

Nur mehr selten in Niederterrassenböschungen und Bahnböschungen in Wels (Hinweis: Lenglachner). Wels

Avenochloa pubescens (L.) HOLUB (Flaumiger Wiesenhafer) H/A-h // // //

Häufig in mageren und trockenen Wiesen.

Bothriochloa ischaemum (L.) KENG (Bartgras) H-s ! // -r//p/

Nur mehr drei aktuelle Fundorte: In zwei Resten der Niederterrassenböschung südlich von Neubau sowie bei Saag. Hörsching, Edt bei Lambach

Brachypodium pinnatum (L.) PB. (Fieder-Zwenke) H-z, A-g t // // //

Gemein in degenerierten Auwäldern, Pfeifengras- und Halbtrockenrasen der Austufe, daneben auch in Kahlschlägen und ungenutzten Böschungswiesen der Heide.

Brachypodium sylvaticum (HUDS.) PB. (Wald-Zwenke) H/A/TL-g // // //

Gemein in Wäldern besonders der Austufe.

Briza media L. (Zittergras) H/A-v // // //

Verbreitet in Halbtrockenrasen.

Bromus arvensis L. (Acker-Trespe) //1//0/ E/RI/AK/

Bromus benekenii (LANGE) TRIMEN (Benekens Wald-Trespe) H/TL-z // // //

Zerstreut in Heide- und Leitenwäldern.

Bromus commutatus SCHRAD. (Verwechselte Trespe) //3//0/ RI/

Bromus erectus HUDS. (Aufrechte Trespe) H/A-g, TL-z // // //

Gemein in Halbtrockenrasen, daneben auch an Straßen- und Wegrändern sowie in Trockenrasen.

Bromus grossus DESF. ex DC. a// // // D/

Bromus hordeaceus L. (Weiche Trespe) H/A-v, TL-z // // //

Verbreitet besonders in beeinflussten Wiesen, Gärten, Brach- und Ruderalflächen.

Bromus inermis LEYS. (Unbegrante Trespe) H/A/TL-z-v // // //

- Zerstreut bis verbreitet in Brachflächen, an Waldrändern, an Straßen- und Wegrändern, an Dämmen usw.
- Bromus japonicus* THUNB. ex MURRAY (Japanische Trespe)** /x/-r/nVL,Alp/0/AK/
Bromus lepidus HOLMBERG (Zierliche Trespe) ? ////p/
 Bisher nur eine Fundstelle in einer brachliegenden Gartenwiese in Doppl (Leonding). Verbreitung ungenügend bekannt. Leonding
- Bromus racemosus* L. (Trauben-Trespe)** //1//0/ AK/
***Bromus ramosus* HUDS. (Späte Waldtrespe)** ////0/ RU/BE/RI/
***Bromus secalinus* L. (Roggen-Trespe)** //2//0/ NK/E/D/RI/AK/
Bromus sterilis L. (Taubes Trespe) H/A-v, TL-s-z ////
 Verbreitet an Dämmen und Wegen, in Brachflächen sowie oft in Begrünungen.
- Bromus tectorum* L. (Dach-Trespe)** H/A-z ////
 Zerstreut an Ackerrändern und in Ruderalflächen.
- Calamagrostis arundinacea* (L.) ROTH (Wald-Reitgras)** H-s ////
 Bisher in einem Halbtrockenrasen der Hochterrassenböschung bei der Plus-City sowie in einem Hainbuchenwald bei Wagram. Leonding, Pasching
- Calamagrostis canescens* (WEB.) ROTH emend. DRUCE (Sumpf-Reitgras)** //3r/nVL,Alp/0/ NK/E/AK/
Calamagrostis epigejos (L.) ROTH (Land-Reitgras) H/A-g, TL-z t ////
 Gemein in Brachflächen, insbesondere über Schlieraushub der Traun entlang des neuen Flußbettes, in Schottergruben sowie an künstlichen Böschungen.
- Calamagrostis pseudophragmites* (HALL.f.) KOEL. (Sächsisches Reitgras)** //r/nVL/0/ E/D/RI/AK/
***Calamagrostis varia* (SCHRAD.) HOST (Berg-Reitgras)** A-v, TL-s-z t ////
- Verbreitet in aufgelichteten Auwaldbereichen und Pfeifengrasrasen, seltener in Schlagfluren der Traun-Leiten.
- Cynodon dactylon* (L.) PERS. (Hundszahn)** //r/nVL,Alp/0/ RU/D/BR/RI/PÖ/
Cynosurus cristatus L. (Weide-Kammgras) H/A-v ////
 Verbreitet in Gartenwiesen und Parkrasen, seltener in Wirtschaftswiesen.
- Dactylis glomerata* L. (Gemeines Knäulgras)** H/A/TL-g ////
 Gemein in Wiesen, in grasreichen Brachflächen, Ruderalflächen, an Weg- und Straßenrändern usw.
- Danthonia decumbens* (L.) DC. (Dreizahn)** H-s ////a/
 Im ÖKO-Park Linz-Neue Heimat (ARGE f.Nat.forsch.). Linz
- Deschampsia cespitosa* (L.) PB. (Rasen-Schmiele)** H/TL-z, A-v ////
 An feuchten und nassen Stellen in Auwäldern, Naßgallen der Leiten, an Wegen, in Naßwiesen usw.
- Digitaria ischaemum* (SCHREB.) MÜHLENB. (Kahle Fingerhirse)** H/A-z ////
 Zerstreut in Ruderalflächen und in trockenen Äckern.
- Digitaria sanguinalis* (L.) SCOP. (Blutrote Fingerhirse)** H/A/-g, TL-z ////
 Gemein in Gärten, Unkrautfluren und in Äckern.
- Echinochloa crus-galli* (L.) PB. (Hühnerhirse)** H/A-v, TL-s-z ////
 Verbreitet in Unkrautfluren, Gärten, sowie zeitweise nassen Ruderalflächen.
- Eragrostis minor* HOST (Kleines Liebesgras)** H/A-z ////
 Zerstreut in Ruderal- und Brachflächen, besonders aber an Weg- und Straßenrändern in Asphalt- und Betonritzen etc.
- Festuca amethystina* L. (Amethyst-Schwingel)** TA-s ////a/
 In einem Schneeheide-Kiefernwaldfragment in der Tieferen Austufe bei Wels
- Festuca arundinacea* ssp. *arundinacea* SCHREB. (Rohr-Schwingel)** A-s ////p/
 Am Damm der Autobahn bei Wambach sowie am Uferdamm der Traun. In Wels (Hinweis: Lenglachner). Linz, Wels
- Festuca cinerea* VILL. (Blau-Schwingel)** /x//0/ SC/
***Festuca gigantea* (L.) VILL. (Riesen-Schwingel)** H/TL-s-z, A-z ////
 Zerstreut an frischen und feuchten Waldstellen, insbesondere entlang von Bächen.
- Festuca heterophylla* LAM. (Verschiedenblättriger Schwingel)** H-h, TL-s ////
 Häufig in Heidewäldern, daneben auch selten in eichenreichen Oberhangbereichen der Traun-Leiten.
- Festuca pratensis* HUDS. (Wiesen-Schwingel)** H/A/TL-h ////
 Häufig in Wiesen.
- Festuca pseudovina* HACKEL ex WIESB. (Falscher Schafschwingel)** /x/3//0/ RI/
***Festuca rubra* L. (Rot-Schwingel)** H/A-v, TL-z ////
 Verbreitet in Wiesen, Brachen, an Wegen sowie in Schlagfluren.
- Festuca rupicola* HEUFF. (Furchen-Schwingel)** H/A-h, TL-z ////
 Häufig in Trocken- und Halbtrockenrasen, in Böschungen, an trockenen Stellen entlang von Wegen und Straßen, an Dämmen usw.
- Festuca tenuifolia* SIBTH. (Haar-Schwingel)** /x/3//0/ E/
***Festuca trachyphylla* (HACKEL) KRAJ. (Rauhblatt-Schwingel)** H/A-z n ////
 Zerstreut in Begrünungen und Anpflanzungen, an Dämmen und Böschungen sowie entlang von Wegen und Straßen.
- Glyceria maxima* (HARTMAN) HOLMBERG (Wasser-Schwaden)** TA-s //4//p/
 Selten im Verlandungsbereich stehender und langsam fließender Gewässer. Bisher nur in einem fast stehenden Seitengerinne des Mühlbaches bei der Fa.Gabler in St.Martin/Traun sowie

nicht mehr im eigentlichen Untersuchungsgebiet in einem Altwasser der Traun kurz nach der Ager-Mündung. Traun, Lambach

Glyceria plicata (FRIES) FRIES (Falt-Schwaden) H/A/TL-z ////

Zerstreut in Schottergruben sowie in quelligen Hangfußvermässungen der Traun-Leiten und der Terrassenböschungen, daneben auch an nassen Stellen in der Au.

Holcus lanatus L. (Wolliges Honiggras) H-s, A/TL-z ////

Zerstreut in frischen Fettwiesen besonders am rechten Traun-Ufer sowie in der Traun-Leiten.

Holcus mollis L. (Weiches Honiggras) H-s ////p/

Bisher an einem Waldrand bei Stadlhof (Wels) an der Hochterrassenkante (Hinweis: Bogner) sowie auch im Welser Heidegebiet (Hinweis: Lenglachner). Wels

Hordeum distichon L. (Zweizeilige Gerste) A-s c////

Gebaut, aber bisher nur einmal verwildert in der Fischlhamer Au gefunden.

Hordeum jubatum L. (Mähnen-Gerste) TA-s !! n////

Selten. Nur entlang der Traun-Altarme zwischen der Brücke der B139 und dem Kraftwerk Pucking. Traun

Hordeum murinum L. (Mäuse-Gerste) H-v, A-z ////

Verbreitet besonders in ruderalen Straßenbegleitstreifen, in Ruderalflächen und Brachen.

Hordeum vulgare L. (Mehrzeilige Gerste) H/A-v c////

Gebaut und daneben nicht selten in Ruderalflächen, besonders in Straßenrandstreifen, verwildert.

Koeleria macrantha (LEDEB.) SPRENG. (Zierliches Schillergras) H/A-z ! //r/nVL,Alp//

Zerstreut in Halbtrockenrasen.

Koeleria pyramidata auct. (Großes Schillergras) H/A-v ////

Verbreitet in Halbtrockenrasen.

Leersia oryoides (L.) Sw. (Queckenreis) //3r!//0/ NK/

Lolium multiflorum LAM. (Welsches Weidelgras) H/A-v, TL-z ////

Verbreitet in Begrünungen, lückigen Wiesen und Parkrasen sowie auch an Wegen, in Schottergruben, Brachflächen usw.

Lolium perenne L. (Deutsches Weidelgras) H/A/TL-g ////

Gemein in Wirtschafts- und Gartenwiesen, Parkrasen, Weiden, an Weg- und Straßenrändern, in Ruderalflächen, Brachflächen usw.

Lolium remotum SCHRANK (Lein-Lolch) //1//0/ RU/D/RI/PÖ/AK/

Lolium temulentum L. (Täumel-Lolch) //1//0/ E/RU/D/PÖ/AK/

Melica ciliata L. (Wimper-Perlgras) ////0/ E/AK/

Melica nutans L. (Nickendes Perlgras) H/A/TL-v ////

Verbreitet in Heide-, Au- und Leitenwäldern sowie in deren Schlaggesellschaften.

Melica uniflora RETZ. (Einblütiges Perlgras) //r//0/ RU/D/PÖ/AK/

Milium effusum L. (Fluttergras) H-s, TL-z ////

Selten in Wäldern und Schlagfluren der Heide, zerstreut in der Traun-Leiten.

Molinia arundinacea SCHRANK (Hohes Pfeifengras) H-s, A-g ////

Gemein in Pfeifengrasrasen der HeiBländen der Tieferen Austufe sowie in deren Übergängen zu Halbtrockenrasen einerseits und degenerierenden Auwaldbereichen andererseits. Weiters auch an wechselfeuchten Sekundärstandorten über Schotter, etwa am Staudamm der Traun sowie in Brachflächen aufgelassener Schotterabbaugelände. In der Heide nur selten in Hochterrassenböschun-

gen.

Nardurus halleri (VIV.) FIORI (Traubenschwingel) H-s-z ! n////

Erst in jüngster Zeit aus Westeuropa (Rheinebene) hierher verschleppt. Am Bahndamm in der Nähe des Bahnhofes Traun sowie in einer sandigen Ruderalfläche an der Kremstal-Bundesstraße nahe dem Einkaufszentrum UNO. Stellenweise massenhaft im Bahnhof Wegscheid, selten dagegen am Bahnhof Wels. Leonding, Traun, Wels

Panicum capillare L. (Haarästige Hirse) H/A-z n////

Zerstreut in Äckern (besonders Mais-Äckern) und Unkrautfluren.

Panicum miliaceum L. (Rispenhirse) n//// BR/PÖ/AK/

Phalaris arundinacea L. (Rohr-Glanzgras) H-z, A-g t ////

Gemein an Bächen und im Röhricht verlandender Stillgewässer ebenso wie in bereits verlandeten Altgräben, feuchten und nassen Waldstellen, in Schottergruben usw. Tritt stets bestandsbildend auf und stellt die wohl bedeutendste Art im Verlandungsprozeß dar.

Phalaris canariensis L. (Kanariengras) A-s a////

Selten aus Vogelfuttersamen in Brachflächen verwildert.

Phleum bertolonii DC. (Knotiges Lieschgras) ? //3//

Selten in trockeneren Wiesen und Brachflächen. Verbreitung ungenügend bekannt.

Phleum phleoides (L.) KARSTEN (Steppen-Lieschgras) H-s //r/nVL, BM/p/

Selten in Resten der ursprünglichen Terrassenböschungen.

Phleum pratense L. (Wiesen-Lieschgras) H/A/TL-v ////

Verbreitet in Wiesen und Parkrasen. *Phragmites australis* (CAV.) TRIN. ex STEUD. (Schilf) H-z, A-h, TL-z t //// Häufig entlang von Bächen, in und am

- Ufer stehender Gewässer, in verlandeten Altgräben der Aue. Weiters in Hangfußvermässungen der Traun-Leiten, an nassen Stellen der Staudämme der Traun und der Autobahndämme, in Schottergruben, in nassen Brachflächen usw.
- Poa angustifolia* L. (Schmalblättriges Rispengras) H/A-v // // //
Verbreitet in Halbtrockenrasen und trockenen Ruderalflächen.
- Poa annua* L. (Einjähriges Rispengras) H/A/TL-g // // //
Gemein an Straßen und Wegen, in Asphalt- und Betonfugen, in Gärten, Unkrautfluren, Parkrasen, Liegewiesen usw.
- Poa compressa* L. (Platthalm-Rispengras) H/A-z // // //
Zerstreut in Ruderalflächen, Schottergruben, an trockenen Böschungen usw.
- Poa nemoralis* L. (Hain-Rispengras) H/TL-z, A-s // // //
Zerstreut in Wäldern der Heide und der Traun-Leiten. Daneben auch selten in Auwäldern.
- Poa palustris* L. (Sumpf-Rispengras) H-s, A-z // -t // //
Zerstreut im Röhrichsaum von Gewässern.
- Poa pratensis* L. (Wiesen-Rispengras) H/A/TL-g // // //
Gemein in Wiesen und Halbtrockenrasen. Auch in Ruderalfluren und Brachflächen, an Straßenrändern usw.
- Poa trivialis* L. (Gemeines Rispengras) H/A-g, TL-v // // //
Gemein in feuchten Wiesen, an Ufern, in feuchten Ruderalflächen, in Äckern, Unkrautfluren usw.
- Puccinellia distans* (L.) PARL. (Gemeiner Salzschwaden) TA-s !! // // //a/
Bisher nur in einer feuchten Brachfläche einer Schottergrube zwischen der Traun und der Autobahnabfahrt Weißkirchen.
- Sclerochloa dura* (L.) PB. (Hartgras) // // // RU/D/AK/
Secale cereale L. (Roggen) H/A-s c // // //
Gebaut, daneben sehr selten in Ruderalflächen verwildert (zum Beispiel am Bahnhof Linz-Wegscheid).
- Sesleria varia* (JACQ.) WETTST. (Kalk-Blaugras) A-z // // //
Zerstreut in Halbtrockenrasen, Pfeifengrasrasen und lichten Auwäldern, besonders auch in den Schneeheide-Kiefern-Wäldern an der Alm.
- Setaria glauca* (L.) PB. (Fuchsrote Borstenhirse) H/A-h, TI-z // // //
Häufig in Gärten, Unkrautfluren, in Äckern und Ruderalflächen, an Straßen- und Wegrändern.
- Setaria italica* (L.) PB. (Kolbenhirse) H-s // // //
In einer Kahlschlagfläche des Heidewaldes im Hanffeld (Pasching).
- Setaria verticillata* (L.) PB. (Kletten-Borstenhirse) ? // // //p/
In einer jungen Brachfläche neben dem Hochwasserschutzdamm etwa 500m SSW von der Bandfabrik Gabler in St.Martin (Traun). Verbreitung ungenügend bekannt. Traun
- Setaria viridis* (L.) PB. (Grüne Borstenhirse) H/A-v, TI-z // // //
Verbreitet in Unkrautfluren, in Gärten, in Äckern sowie in Ruderalflächen, an Wegen und Straßen usw.
- Sorghum halepense* (L.) PERS. (Wilde Mohrenhirse) n // // // E/
Trisetum flavescens (L.) PB. (Goldhafer) A-z // // //
Nur zerstreut in nicht zu trockenen Wirtschaftswiesen der Austufe. In der Heide anscheinend fehlend.
- Ventenata dubia* (LEERS) COSS. (Schmielenhafer) // // // // AK/
Vulpia myuros (L.) C.C. GMEL. (Mäuseschwanz-Federschwingel) a // // // AK/
Zea mays L. (Mais) H/A-s c // // //
Häufig in Feldern gebaut und hie und da auch in Kahlschlägen und Brachflächen verwildert.
- Potamogetonaceae (Laichkrautgewächse)
- Groenlandia densa* (L.) FOURR. (Dichtes Fischkraut) TA-z // // //p/
Zerstreut in grundwasserführenden Auweihern und Altarmen.
- Potamogeton acutifolius* LK. ex ROEM. & SCHULT. (Spitzblättriges Laichkraut) // // // // D/BR/RI/PÖ/AK/
Potamogeton crispus L. (Krauses Laichkraut) A-v, H-s // // //
Verbreitet in Bächen und Stillgewässern der Aue. Daneben auch selten in Teichen und Bächen der Heide.
- Potamogeton gramineus* L. (Gras-Laichkraut) // // // // RU/D/RI/AK/
Potamogeton lucens L. (Spiegelndes Laichkraut) // // // // E/D/AK/
Potamogeton natans L. (Schwimmendes Laichkraut) TA-s // // //a/
Selten in nährstoffreichen Stillgewässern der Tieferen Austufe. Häufiger noch im Bereich zwischen Wels und Lambach. Zwischen Linz und Wels nur eine bekannte Fundstelle in einem Auweiher bei St.Martin (Traun).
- Potamogeton pectinatus* L. (Kamm-Laichkraut) TA-s-z t // // //p/
Bestandsbildend in einzelnen Abschnitten des Freindorfer Mühlbaches bei Ebelsberg. Linz
- Potamogeton perfoliatus* L. (Durchwachsenes Laichkraut) TA-s t // // //p/
In großen Mengen in den „Plana-Schotterteichen bei Zauset (Fischlham). Sonst im Gebiet fehlend. Fischlham
- Potamogeton pusillus* agg. (Zwerg-Laichkraut) TA-z // // //
Zerstreut in Bächen und Stillgewässern der Aue. Bisher wurde stets auf *P. berchtoldii* FIEBER (Berchtolds Laichkraut) bestimmt.
- Typhaceae (Rohrkolbengewächse)
- Sparganium emersum* REHM. (Einf-

cher Igelkolben) //3//0/g E/D/HA/AK/
Sparganium erectum ssp. *neglectum*
 (BEEBY) SCHINZ & THELL. (Aufr. Igel-
 kolben) TA-z ///p/g
 Zerstreut im Verlandungsbereich ste-
 hender und langsam fließender Gewäs-
 ser. Alte Angaben von *Sparganium erec-*
tum L. (= *Sparganium ramosum* HUDS.)
 beziehen sich wohl auf *S. erectum* ssp.
neglectum.
Typha angustifolia L. (Schmalblättriger
 Rohrkolben) HA-s c//4r/nVL,Alp//g
 Nur sekundär an einem Folienteich in der
 Höheren Austufe südlich vom Hanffeld
 in Traun. Traun
Typha latifolia L. (Breitblättriger Rohr-
 kolben) H/A-z-v ////g
 Zerstreut bis verbreitet im Verlandungs-
 bereich stehender Gewässer, besonders
 als Pionierpflanze an Schotterteichen.
 Zannichelliaceae (Teichfadengewäch-
 se)
Zannichellia palustris L. (Teichfaden)
 TA-s-z //-r/nVL,Alp/p/
 Selten bis zerstreut in mehr oder weni-
 ger klaren Bächen und Stillgewässern.

6. Literatur

- ARGE F. NATURSCHUTZFORSCH. U.
 ANGEW. VEGETATIONSÖKOL. (1990):
 Stadtbiotopkartierung Linz-Mitte
 1990. - Unveröff. Studie im Auftrag
 des Magistrat Linz/ Naturkundliche
 Station.
- BASCHANT R. (1955): Ruderalflächen
 und deren Pflanzen in und um Linz.
 - Naturkd. Jb. Stadt Linz 1955: 253-
 261.
- BECKER H. (1955): Zur Flora der Wär-
 megebiete der Umgebung von Linz
 (mit Einschluß der Welser Heide). -
 Naturk. Jb. Stadt Linz 1955: 159-
 210.
- BRITTINGER Ch. (1862): Flora von
 Oberösterreich. - Separatabdruck
 aus den Schriften der k.k. zool.-bot.
 Ges. Wien, 164 S.
- DUFTSCHMID J. (1885): Die Flora von
 Oberösterreich, - Museum Francis-
 co-Carolinum (Hrsg.), Linz Bd.1-4.
- EHRENDORFER F. (1973): Liste der
 Gefäßpflanzen Mitteleuropas. -
 Gustav Fischer-Verlag, Stuttgart,
 318 S.
- HOLZNER W. (1986): Österreichischer
 Trockenrasenkatalog. - Grüne Rei-
 he, Bundesministerium f. Gesund-
 heit. u. Umweltschutz (Hrsg.), Wien
 6.
- NIKL FELD H. (1986): Rote Listen gefähr-
 deter Pflanzen Österreichs. - Grüne
 Reihe, Bundesministerium f.
 Gesundheit u. Umweltschutz, Wien
 5.
- PÖTSCH J. (1872): Aufzählung der in der
 Umgebung von Linz wild wachsen-
 den oder im Freien gebauten, blü-
 tentragenden Gefäßpflanzen. - Jber.
 Ver. f. Naturkde Oberöstr., Linz 3:
 1-79.
- RITZBERGER E. (1904-1914): Prodomus
 einer Flora von Oberösterreich, Teil
 1 u.2., Linz.
- RITZBERGER E. (1916): Das Wegscheider
 Lager im Herbste 1916 (eine botani-
 sche Exkursion). - Manuskript am
 oberöstr. Landesmuseum, Linz.
- ROTHMALER W. (1986): Exkursionsflora
 für die Gebiete der DDR und der
 BRD, 4, Volk und Wissen, Berlin.
- ROTHMALER W. (1987): Exkursionsflora
 für die Gebiete der DDR und der
 BRD, 3, Volk und Wissen, Berlin.
- RUTTNER A. (1955-1957): Die Pflanzen-
 welt des Großraumes von Linz vor
 100 Jahren. - Naturkd. Jb. Stadt Linz
 1955: 127-169, 1956: 157-220,
 1957: 9-50, 1 Karte.
- SCHANDA F., LENGLACHNER F. & M.
 STRAUCH (1988): Biotopkartierung
 Linz-Süd 1989. - Unveröff. Studie im
 Auftrag d. Magistrat Linz/Natur-
 kundliche Station.
- SCHANDA F. & F. LENGLACHNER (1990):
 Biotopkartierung Traun-Donau-
 Auen Linz 1987. - Naturkd. Jb. d.
 Stadt Linz 34/35: 9-188.
- SCHANDA F. & F. LENGLACHNER (1990):
 Stadtbiotopkartierung Wels. -
 Unveröff. Studie im Auftrag d.
 Magistrat Wels.
- SCHIEDERMAYER C. (1850): Versuch
 einer Darstellung des Vegetations-
 charakters der Umgebung von Linz.
 - Naturw. Abh., Wien 3.
- SEILER F.-S. (1841): Die Flora Oberö-
 sterreichs, Linz.
- STRAUCH M. (1988): Seltener Pflanzen-
 reichtum in den Auwäldern des unte-
 ren Traunales. - ÖKO.L, Linz 10/3-
 4:13-19.
- WERNECK L. (1958): Naturgesetzliche
 Einheiten der Pflanzendecke. - Atlas
 von Oberösterreich, Linz 1: 24-36.

Quellen:

Enumeratio der um Wels in Oberöster-
 reich wildwachsenden Gefäßpflanzen
 (1871). - J. Haas-Verlag. Faksimile-
 Druck 1942, 77 S, Wels.
 Alte und Neue Florenkartei im Oberö-
 sterreichischen Landesmuseum/Abt.
 Botanik
 Herbarium des Oberösterreichischen
 Landesmuseum (insbesondere Herbari-
 um Haukianum)

Anschrift des Verfassers:
 Michael STRAUCH,
 Amt der oberöstr. Landesregierung, Naturschutz-
 abteilung,
 Promenade 31,
 A-4020 Linz, Austria

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Kataloge des OÖ. Landesmuseums N.F.](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [054b](#)

Autor(en)/Author(s): Strauch Michael

Artikel/Article: [Die Flora im Unteren Trauntal \(Oberösterreich\) 277-329](#)